

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 3

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

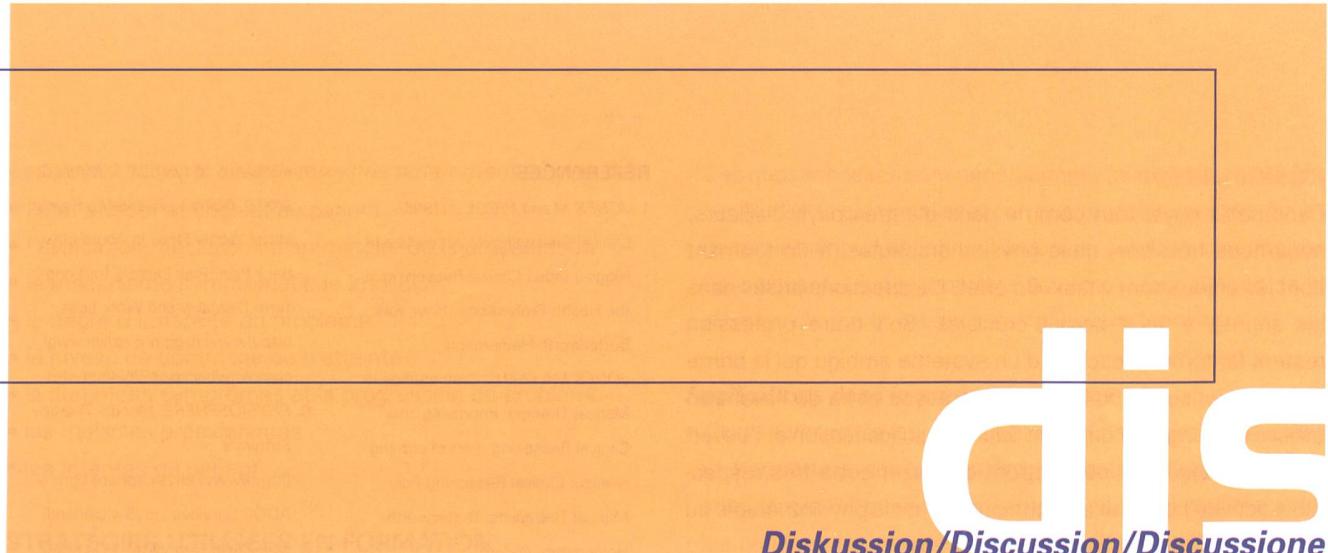
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LESERBRIEFE

LIEBES FEUSI-PHYSIOSCHULTEAM

Die Ereignisse der letzten Zeit rund um den Leistungsauftrag haben auch uns Schülerinnen und Schüler der Feusi-Physiotherapieschule sehr beschäftigt. Der Entscheid zu Ungunsten der FEUSI bedauern wir außerordentlich. Nun tauchen viele Fragen und Ängste auf:

Wie geht es weiter? Können wir unsere Ausbildung planmäßig zu Ende führen? Wie sieht die Übergangsphase aus? Werden wir in ein «Loch» fallen? Bleibt die hohe Qualität der FEUSI erhalten? Werden wir weiterhin als Individuum behandelt und geschätzt? Bleibt das gute Klima bestehen?...

Trotz allen Bedenken vertrauen wir euch und wissen, wie es auch herauskommt, Ihr habt versucht, das Beste für uns herauszuholen. Vielen Dank für das riesige Engagement, das Ihr bis jetzt gegeben habt und wir immer noch spüren!

Wir sind optimistisch!

Kurs 16P2 PTS Feusi

Seminar «Kommunikation» vom 23. November 2002, 10. und 11. Januar 2003 an der Physiotherapieschule «Feusi» – Bern, Seminarleitung: Barbara Crittin, Erwachsenenbildnerin/Therapeutin.

BERICHT EINES TEILNEHMERS

Wir kamen mit ganz unterschiedlichen Erwartungen an. Praktisches Üben und theoretische Grundbegriffe erwartend, eigene Probleme und Ideen mitführend, alles schwirrte in den Köpfen herum.

Und schon waren wir mittendrin: Johary-Fenster, Themenzentrierte Interaktion, Wertekoeffizient, alles so furchtbar abstrakte Begriffe. Und doch gelang es Barbara Crittin, uns nach und nach, einfühlsam, ständig anstachelnd und motivierend in diese Thematik einzuführen. Ihre Begeisterung sprang auf uns herüber. Wir übten anhand von Rollenbeispielen, alle kamen dran, keiner konnte sich verstecken, jede und jeder musste mehrere Gespräche in Konfliktsituationen austragen und zu lösen versuchen. Praxis und Theorie, üben und nachdenken. Kleine Hausaufgaben bekamen wir auch.

Uns wurden keine Rezepte geliefert. Es entstand eine partnerschaftliche Atmosphäre, wir konnten mitbestimmen und untereinander Lösungen finden. Die Kursleiterin führte uns gekonnt dazu.

Am Ende dieser drei Tage kennen wir die Grundsätze der Kommunikation, wir können Mitarbeitergespräche einfühlsam und zielgerichtet führen, wir sehen uns fähig, Konflikte zu erkennen und zu lösen.

Ich jedenfalls bin in meiner beruflichen und persönlichen Entwicklung weitergekommen und bin dankbar für diesen Kurs.

Alexander Vaida, Physiotherapie Kantonsspital Aarau

Interview mit Hansjörg Huwiler, Präsident der Kommission für Ergonomie, FISIO Active Ausgabe 1/2003.

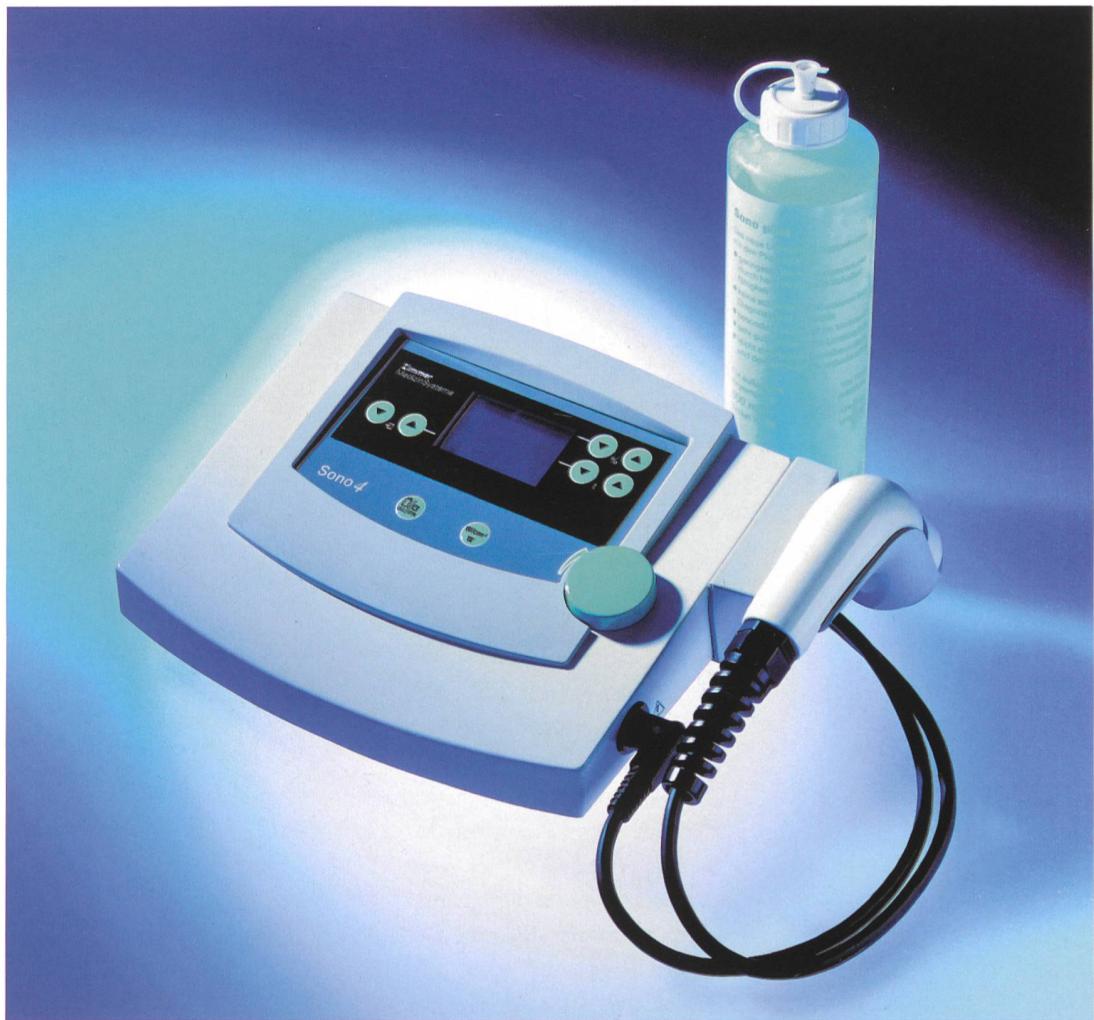
Wir entnehmen dem Interview mit Hansjörg Huwiler in FISIO Active 1/2003, dass ungenügend über unsere qualitativ hochstehende Ausbildung im Bereich Ergonomie und Gesundheitsförderung, welche zurzeit in Zurzach stattfindet, informiert wurde.

25 diplomierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz erarbeiten sich seit Januar 2002 fundierte Kenntnisse in einer breiten Palette von ergonomischen Themen, vermittelt durch mehrere Fachpersonen (CREE-zertifizierte Ergonomen, Jurist, Bewegungswissenschaftler, Projektmanagerin, Psychologin usw.). Dies garantiert, dass sich ab Juli 2003 ebenso viele gut qualifizierte Fachleute unter anderem den wichtigen Aufgaben der betrieblichen Gesundheitsförderung widmen können.

Kurs 1 ErgonPT® Betriebsphysiotherapie – Zurzach:

Jürg Bühler, Wybe Dedden, Christine Delessert, Raymond Denzler, Patrick Frich, Fredy Grüter, Hubert Gygax, Albert Happel, Harry Herrewijn, Sarah Hirt, Brunhilde Hug, Peter Kleefstra, Carmen Lohner, Michiel Manten, Ellen Mitschke, Carlo Riedmayer, Erik-Jan de Roos, Lydia Steiner, Laila Szabo, Seraina Töndury, Edwin van der Kaap, Florina Wyss, Susanne Wyss, Elisabeth Zimmermann, Barbara Zindel

Sono 4



die Technologie

Sicherheit kombiniert mit modernem Design steht für zeitgemässen Behandlungskomfort

problemlose Handhabung

einfach Programm anwählen und die Therapie kann beginnen

Sono 4

Ultraschalltherapie in kompakter Form.

Zimmer
Elektromedizin AG
Postfach 423
4125 Riehen
Telefon 061 643 06 06
Telefax 061 643 06 09
E-Mail: info@zimmer-medizinsysteme.ch
www.zimmer-medizinsysteme.ch

Zimmer
MedizinSysteme
Wir geben Impulse ISO 9001 / EN 46001



Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

4-LÄNDER-TREFFEN

Der liechtensteinische Physiotherapieverband lud die Verbandsführungen im Januar 2003 zum jährlich stattfindenden 4-Länder-Treffen der deutschsprachigen Physiotherapieverbände nach Triesenberg ein. Durch die vordringlichen Geschäfte und Aktivitäten des Schweizer Physiotherapie Verbandes suchten wir den Austausch und die Vertiefung mit unseren KollegInnen in den folgenden Bereichen:

- Berufsbild (geplante Revision durch den Schweizer Physiotherapie Verband – Aktivität 2003/2004)

- Ausbildungsbestimmungen (anstehende Revision beim Schweizerischen Roten Kreuz, SRK)
- Bildungssystematik für die Initial-, Fort- und Weiterbildung (Einführung des Studienganges Physiotherapie an der HES-2 im Jahr 2003 [Fachhochschule in der Westschweiz] und Überführung der Ausbildungsangebote Physiotherapie an höhere Fachschulen in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz)
- EU-(Nicht-)Kompatibilität der Bildungsangebote
- Weiterführende Hochschulangebote für PhysiotherapeutInnen (Beispiel Physiotherapie Wissenschaften in Zürich)
- Einflussmöglichkeiten der Berufsverbände in der Berufsbildung (Beispiel Schweiz: Schaffung der Organisation der Arbeitswelt)
- Entwicklungen und Angebote der Physiotherapie in der Privatpraxis/Selbstständigkeit
- VertrauensphysiotherapeutInnen bei den Kostenträgern (Beispiel: Kantonalverband Beider Basel)
- Stiftung Patientenschutz (Neuschaffung in der Schweiz)
- Stiftung Patientenfonds (Neuschaffung in der Schweiz mit dem Ziel, allfällige Ausgleichszahlungen an Opfer zu leisten, bevor die Verschuldensfrage geklärt ist)



Die Präsidenten von Liechtenstein und der Schweiz, Yvonne Odoni und Eugen Mischler, bilden ein interessiertes Team.



Marc Ruhe, Vorstandsmitglied Liechtenstein, lässt sich über die neue Bildungssystematik der Schweiz ins Bild setzen.

Die angeregte Diskussion mit unseren KollegInnen bestätigte uns in der Auswahl und Behandlung der Aktivitäten, der Zuordnung der Prioritäten und die allgemeine Stossrichtung des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Der gegenseitige Austausch bereicherte unsere Projekte und löste bei unseren KollegInnen Interesse aus und könnte auch der Start für eigene beziehungsweise gemein-

same Projekte sein. Im Weiteren wurden die EU-Richtlinien, das Qualitätsmanagement in den deutschen physiotherapeutischen Einrichtungen, Praxis Standards des WCPT Region Europa sowie die berufspraktische Erfahrung während der Ausbildung und nach Diplomabschluss behandelt.

Eugen Mischler
Zentralpräsident

ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 23. Januar 2003 in Bern zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Im Vordergrund standen die Vorbereitungen der Delegiertenversammlung 2003 und der nächsten PräsidentInnen-Konferenz. Der Zentralvorstand nahm weiter zur Kenntnis, dass die Jahresrechnung 2002 im Rahmen des von der Delegiertenversammlung

2002 verabschiedeten Budgets abgeschlossen werden konnte. Im Bereich der Bildung bekräftigte der Zentralvorstand seinen Willen, auch für die deutsche und italienische Schweiz die integrierte Fachhochschule zu fordern. Im Bereich des Tarifes setzt sich der Zentralvorstand für Verhandlungen mit santésuisse über einen neuen gesamtschweizerischen Mittelwert ein.

PRÄSIDENTINNEN-KONFERENZ

(eh) Die PräsidentInnen der Kantonalverbände tagten am 24. Januar 2003 in Bern unter der Leitung des Tagespräsidenten Roger Suhr, Kantonalverband Beider Basel. Die PräsidentInnen der Kantonalverbände wurden über die laufenden Arbeiten im Bereich der Bildung (Bildungssystematik, Teilrevision des Fachhochschulgesetzes und Weiterbildungsstra-

egie des Schweizer Physiotherapie Verbandes) orientiert. Daneben wurde die Tarifstrategie des Schweizer Physiotherapie Verbands sehr ausführlich diskutiert. Ein wichtiges Traktandum bildete die Zusammenarbeit zwischen den Kantonalverbänden und dem Zentralverband. In diesem Bereich gilt es vermehrt, die finanziellen und personellen Ressourcen sinnvoll einzusetzen, um Synergien zu besser zu nutzen.

29

Fisio active 3/2003

WCPT Kongress in Barcelona

DIE BEURTEILUNG DER ABSTRACTS IST ABGESCHLOSSEN

(lin) Nun ist bekannt, wessen Abstract von den Organisatoren des Kongresses in Barcelona angenommen wurde. Die untenstehende Liste gibt einen

Überblick über die in der Schweiz wohnhaften Autoren und die gewählten Themen. Noch haben jedoch nicht alle der Kongressleitung bekannt gegeben, ob sie ihre Arbeit am Kongress wirklich vorstellen werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

AUTOR/TITEL

Ammann Martina

Physical impairment and functional disorders after modified and selective neck dissection in head and neck cancer patients

Berger Regula A.

The organisation of support of students in practical work with patients in a problem-based learning curriculum

Bizzini Mario

Alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis

Bizzini Mario

The relationship between alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis and self-report and performance-based measures of function and disability

Cox Steck Gail

Development of a physiotherapy approach with emphasis on independent training for severely impaired stroke patients

Crittin Jean-Pierre

Psychological aspects for successful therapy and consequences to the formation of physiotherapists at the school for physiotherapy at the University Hospital Zurich

Fiechter Brigitte

Physical performance and quality of life in lung transplant recipients: effects of a 3-month training programme

Genucchi Reto

Evaluation of a problem based curriculum of a school for physiotherapy regarding key qualifications and health related variables

Heller Simone

Reproducibility of a water-volumetry method

Huber Erika

Clinical pathways as management tool for indoor patients concerning process, quality and costs

Huber Erika Clinical pathways can be used as tool for benchmarking	Niedermann Karin The gap between short and long-term effects to patient education for rheumatoid arthritis patients: a systematic review
Huber Erika Outcome assessment in patients with a disability of arm, shoulder or hand undergoing an outpatient treatment	Rau Barbara Physiotherapy for victims of armed conflicts
Huwiler Hansjörg Estimation of physical job demands in rehabilitation of chronic low back patients	Rock Carmen-Manuela Position related activity of transversus abdominis
Huwiler Hansjörg Use of the revised ergonomic workplace analysis in rehabilitation	Rocourt Marianne Evaluation of intrarater and interrater reliability of the constant-murley shoulder assessment
Kessler Thomas John Effect of manual lymphdrainage following hindfoot operations	Rocourt Marianne Theoretical criterion catalogues for outcome assessments based on the example of the constant-murley score
Klipstein Andreas Effects of physical and psychosocial stressors on trapezius muscle activity	Rüedi Doris The shoulder in individuals with hemiparesis
Klipstein Andreas The influence of an improperly and properly adjusted desk on motor unit activity	Samaniego Miguel Relationships between physiotherapist and patient: training program and work satisfaction
Knols Rudolf Exercise in cancer patients during medical treatment: a systematic review of the methodological quality	Schoeb Veronika Does the new problem-based curriculum live up to its expectations?
Knols Rudolf Exercise to improve physical fitness and health related quality of life in a malignant thymoma patient: a single case design	Schuback Birgit A comparsion of a self-stretch incorporating PNF-components and a therapist-applied PNF-technique on hamstring flexibility
Kool Jan Reduction of sick days in patients with non-acute low back pain	Schuback Birgit Prevention of osteoporosis in post-menopausal women (PMW)
Luder Gerhard Muscle activity patterns of healthy volunteers on stairs	Sonderegger Anna The LPT-cycle, a theory on handling the treatment of oedema and a quality-instrument in the practice of physical therapy.
Meyer Katharina Randomised observer-blind pilot study of a work rehabilitation programme with cost evaluation.	Swanenburg Jaap An osteoporosis exercise programme
Monnin Dominique Multidisciplinary group program for fibromyalgia patients: bridging the gap between patients and health professionals	Swanenburg Jaap Osteopro: preventing elderly with osteoporosis from falling
Monnin Dominique Videotaped «obstacle course» to measure disability in patients with Parkinson's disease: a pilot study of reliability	Wirz M Automated locomotor training in incomplete spinal cord injury
Niedermann Karin Attitude and working methods of physiotherapists involved in a quality management project	

DIALOG

ABRECHNEN ÜBER DIE IV/UV/MV TROTZ ZULASSUNGSSTOPP
In einigen Kantonen sind die PhysiotherapeutInnen vom Zulassungsstopp betroffen. Dies gilt für den Bereich der Krankenversicherungen, nicht aber für die IV/UV/MV.

(pb) PhysiotherapeutInnen aus den Zentralschweizer Kantonen, die keine Zahlstellennummer erhalten, aber über die IV/UV/MV abrechnen möchten und die nach-

folgenden Bedingungen erfüllen, können sich beim Schweizer Physiotherapie Verband melden.

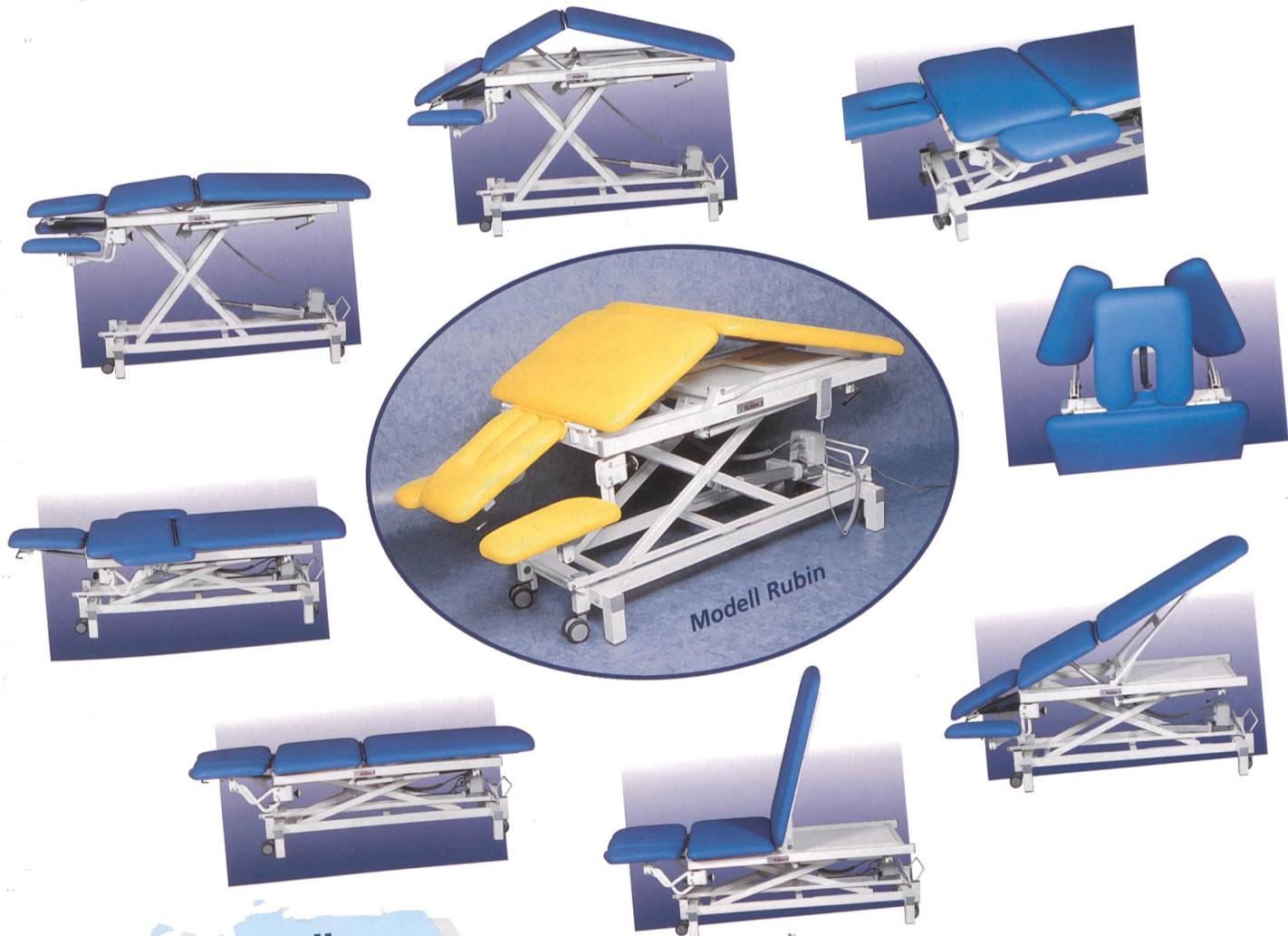
- Die Bedingungen zur Abrechnung sind (KVV Art. 47):*
- Nachweis eines vom SRK anerkannten Diploms
 - Nachweis einer zweijährigen praktischen Berufstätigkeit (zu 100 Prozent) bei einem Physiotherapeuten oder bei einer Physiotherapeutin, die nach dieser Verordnung zugelassen sind, in einer physikalisch therapeutischen Spezialabteilung eines

Spitals oder in einer fachärztlichen Praxis unter der Leitung eines Physiotherapeuten oder einer Physiotherapeutin, welche die Zulassungsvoraussetzungen dieser Verordnung erfüllen.

Der Schweizer Physiotherapie Verband erstellt in Zusammenarbeit mit der IV/UV/MV eine Liste dieser Physiotherapeuten. Diese Liste wird den einzelnen Stellen zur Verfügung gestellt. PhysiotherapeutInnen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, werden gebeten,

sich beim Schweizer Physiotherapie Verband, Geschäftsstelle, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt (Telefon 041 462 70 60, E-Mail: info@fisio.org) zu melden.

Ein wahrer Edelstein unsere Rubin!

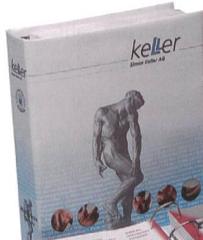


Alles für die
Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten,
Instrumenten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und
auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in
unserem 500 m² grossen Show-Room.



30 Jahre | ans



Verlangen Sie
unseren Gratis-Gesamtkatalog!

keller
Simon Keller AG

PhysioMedic 034 423 08 38



CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: www.physioMedic.ch
E-Mail: info@simonkeller.ch

OSTEOGYM – TEIL- NEHMERINNEN SCHILDERN IHRER ERFAHRUNGEN

(lin) Jeweils am Donnerstag trifft sich ein Gruppe von zehn bis fünfzehn Frauen im Turnsaal des Bürgerspitals Solothurn zum Osteogym. Entstanden ist dieses Angebot im Februar 1998 aus einem Osteogym-Kurs der Rheumaliga, in dem ein theoretischer sowie ein praktischer Teil zum Thema Osteoporose vermittelt wurde (siehe auch FISIO Active 2/2003). Auf Anfrage der Teilnehmerinnen wurde dieser Kurs in Form eines Gymnastikkurses weitergeführt. Mit gezielten Übungen beugen die Frauen unter der Leitung von Michèle Tschanz, diplomierte Physiotherapeutin, der Osteoporose vor. Hier einige Erfahrungsberichte der Mitwirkenden:

Patientin A:

«Ein früherer Frauenarzt sagte mir, ich sei eine Osteoporosekandidatin und komme nicht um die Einnahme von Hormonen herum. Diesen stehe ich aber kritisch gegenüber, deshalb habe ich mich vor Jahren entschlossen, die Osteogymkurse am Bürgerspital in Solothurn zu besuchen. Wöchentlich werden während einer Stunde in sehr abwechslungsreicher Folge die Muskeln und Gelenke bewegt und trainiert. Verschiedene Übungen habe ich in mein fast tägliches Turnprogramm eingebaut. Ich bin 52 Jahre alt und mitten im Klimakterium. Eine Knochendichthymessung hat nun aber gezeigt, dass ich nicht an Osteoporose leide. Trotzdem werde ich prophylaktisch weiterhin diese Stunden mit Freude besuchen.»

Patientin B:

«Noch vor ein paar Jahren wusste ich gar nicht, was Osteoporose ist. Dann sagte mir mein Frauenarzt, dass ich zur Knochendichthymessung gehen soll. Dort teilte

man mir mit, ich gehöre zur gefährdeten Kategorie. Erst mit dieser Diagnose begann ich mich mit der Krankheit auseinanderzusetzen. Zum Glück sah ich eine Anzeige in der Zeitung: Osteogym im Bürgerspital Solothurn, von der Rheumaliga organisiert. Ich meldete mich an und traf eine sehr nette Gruppe von Frauen. Unsere Leiterin hat uns ab der ersten Stunde begeistert. Ich war erstaunt, wie intensiv der Osteogym-Kurs ist (da denkt man: Klanggymnastik = langsame, langweilige Bewegungen!). Zu heißer Tanzmusik turnen wir wie in einem Fitnessstudio. Man staunt, dass auch bei einer unsportlichen Person der Körper nach ein paar Monaten beweglicher wird und die Freude, ins Osteogym zu gehen, immer noch da ist.»

Patientin C:

«Mit der Diagnose Osteoporose beginnt für viele Betroffene eine Verantwortung, sich intensiver mit dieser Krankheit auseinanderzusetzen. Trotz vermehrter Informationen seitens der Medien über mögliche medikamentöse Behandlungsmethoden steht eine gesunde Körperbewegung im Vordergrund. Als Betroffene lernte ich die Osteogym-Kurse der Rheumaliga kennen und schätzen. Unter der geschulten Leitung einer Physiotherapeutin kann ich wöchentlich während einer Stunde von einem Muskel- und Ausdauertraining profitieren. Mit Musik und Spiel erlerne ich unter anderem auch den Umgang mit Körperhaltung und Gleichgewichtsübungen. Diese Gymnastikstunden verbreiten ein ganzheitliches, nachhaltiges Wohlfühlgefühl für den ganzen Körper und mit regelmässiger Ausübung darf ich bereits nach einem Jahr ein verbessertes Befinden der Rücken- und Schultermuskulatur wahrnehmen.»

Diese Art der Körperbewegung ist für mich zu einem wichtigen Inhalt in der gesundheitlichen Vorsorge geworden.»

Patientin D:

«Eigentlich war es eine zufällige Entdeckung. Osteopenie! Die Bedeutung des Begriffs war mir bekannt. Bei mir leuchteten sofort die Alarmlämpchen auf, denn vor kurzem hatte ich das Leiden und Sterben einer an Osteoporose erkrankten Freundin miterlebt. Wenig später zeigte eine Densitometrie bei einigen Wirbeln eine beginnende Osteoporose. Für mich war die Diagnose ein ziemlicher Schlag, der mich völlig unerwartet traf, zumal ich mich ganz gesund fühlte und sich bei mir, außer vielleicht einer familiären Disposition, keine der bekannten Risikofaktoren feststellen liessen. Eine Tante hatte im hohen Alter Osteoporose. Ich selber war aber noch nicht einmal 60! Ich nahm es meinem Körper ziemlich übel, dass er scheinbar im Begriff war, mich in dieser Sache im Stich zu lassen. Irgendwie fühlte ich mich verraten, hatte ich ihn doch gesund ernährt und gepflegt. Mir war klar, dass jetzt «Kampfmaßnahmen» angesagt waren.

Unter anderem verordnete mir meine Ärztin das Turnen. Bei der

Suche nach einem geeigneten Angebot stiess ich auf die Ausschreibung eines Osteogym-Grundkurses. Ich entschied mich sofort zur Teilnahme, was sich als Glücksfall erwies. Seit nunmehr gut dreieinhalb Jahren trifft sich unsere Gruppe einmal pro Woche zur Gymnastikstunde. Die Teilnehmerzahl variiert und die Teilnehmerinnen wechseln manchmal, ein harter Kern besteht jedoch seit dem Grundkurs.

In der Zwischenzeit sind wir zu einer Art Schicksalsgemeinschaft zusammengewachsen. Wir nehmen gegenseitig Anteil am Ergehen. Das ermutigt uns und tut uns allen gut. Ab und zu treffen wir uns auch zu einem geselligen Zusammensein.

Wir alle merken, dass wir beweglicher, zum Teil stärker geworden sind. Unser Gleichgewicht hat sich verbessert. Das motiviert zum Weitermachen. Ich persönlich wurde sehr ermutigt dadurch, dass sich mein Knochenbefund nach zwei Jahren leicht verbessert hat. Eine Motivation liegt für mich auch darin, wenn ich die Schwierigkeiten und Schmerzen der stärker betroffenen Kolleginnen sehe. Da kann die Devise nur heißen: Vorbeugen, so viel wie möglich!»

FEUSI PHYSIOTHERAPIE- SCHULE, BERN

(eh) Im Sommer 2002 hatte die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) entschieden, ab 1. Januar 2004 nur noch einer Trägerschaft den Leistungsauftrag Physiotherapie im Kanton Bern zu übertragen.

Die beiden heutigen Anbieter, Physiotherapieschule Ausbildungszentrum Insel (AZI) und die Feusi Physiotherapieschule, wurden daraufhin eingeladen, beim GEF ihre Offerten einzureichen.

Der Berner Regierungsrat hat nun an seiner Sitzung vom 5. Februar

2003 beschlossen, dass die Ausbildung Physiotherapie ab 1. Januar 2004 nur noch durch die Physiotherapieschule am AZI angeboten wird. Der Leistungsauftrag beinhaltet weiterhin das Angebot von 40 bzw. 44 Ausbildungsplätzen pro Jahr.

Das Angebot der Feusi Physiotherapieschule wird durch den Entscheid des Regierungsrates per Ende 2003 beendet. In den folgenden Wochen und Monaten geht es darum, die Übergangsmodalitäten zu planen und umzusetzen. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.



Per 1. April 2003 bezieht die Geschäftsstelle im Stadthof in Sursee die neuen Büroräumlichkeiten.

UMZUG DER GESCHÄFTSSTELLE

(lin) Der Geschäftsstelle steht ein Umzug bevor. Der neue Standort in Sursee bietet dem Schweizer Physiotherapie Verband moderne Büroräumlichkeiten, die dem gestiegenen Platzbedarf Rechnung tragen. Die neue Adresse lautet ab dem 1. April 2003:

Schweizer Physiotherapie Verband, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Tel. 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99.

Die Redaktion und der Verlag von FISIO Active ist vom Umzug nicht betroffen. Diese bleiben weiterhin an der St. Karlstrasse 74 in Luzern.

KANTONALVERBAND AARGAU

DER KANTONALVERBAND AARGAU BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Auf die Generalversammlung vom März 2004 sind verschiedene Ressorts neu zu besetzen.

Als Erstes suchen wir eine Präsidentin sowie je eine Vizepräsidentin Selbstständige und Angestellte, dazu je ein Vorstandsmitglied Selbstständige und Angestellte. Weiter ist eine Ersatzdelegierte Angestellte und die Präsidentin für die Blaue Kommission gesucht.

Wir wünschen uns initiative, begeisterungsfähige Leute, die gewillt sind, den Verband auch in schwierigen Zeiten zu führen und die mit neuen Ideen frischen Wind ins Team bringen.

Ihr habt so genügend Zeit, euch mit der Unterstützung der Bisherigen in die neuen Aufgaben einzuarbeiten und natürlich sind uns Männer ebenso willkommen wie Frauen.

Fragen beantworten euch die bisherigen Amtsinhaber und wir freuen uns alle auf viele Interessenten.

S. Karli,
Präsidentin Kantonalverband Aargau

KANTONALVERBAND BERN

GESUNDHEITSMESSE IN BERN

Während vier Messeästen (9. bis 12. Januar 2003) war der Kantonalverband Bern an der Gesundheits- und Ferienmesse in Bern präsent. Unter dem Motto «Das Knie – auf dass es immer rund läuft» informierten 40 PhysiotherapeutInnen die MessebesucherInnen über Kniegelenksbeschwerden, operative wie auch präventive Massnahmen.

Im Mittelpunkt stand wie in den letzten beiden Jahren ein Wettbewerb, bei dem es dieses Jahr Gratismassagen zu gewinnen gab. Wir ermittelten täglich drei GewinnerInnen, welche zuvor theoretische Fragen zum Kniegelenk beantwortet und auf einer isometrischen Leg Press einen Links-Rechts-Vergleichstest durchgeführt hatten. Über 500 Personen nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Mittels anatomischer Präparate, Kniegelenksprothesen und Muskelmodellen konnten wir die Besucher über allfällige Kniegelenksbeschwerden informieren. Oft entstanden längere und interessante Diskussionen, so dass sich immer wieder eine Warteschlange vor unserem Stand bildete.

Zum Motto passend projizierten wir via Beamer verschiedene Kniesequenzen an die Standwand. Videoeinspielungen gaben zusätzliche Informationen über operative und therapeutische Massnahmen.

Dank der Mithilfe einiger unserer Mitglieder fand der Stand bei den Messebesuchern wie auch bei der Messeleitung ein sehr positives Echo. Die Physiotherapie stand während vier Tagen in Bern im Mittelpunkt des Geschehens! Ein spezieller Dank geht an das Projektteam, das mit grossem Einsatz diesen Auftritt in der Öffentlichkeit überhaupt erst ermöglichte. Auch in Zukunft benötigen wir engagierte und motivierte Mitglieder, die unseren Berufsstand nach innen und aussen vertreten. Nur zusammen werden wir stärker!

Nach vier Jahren Vorstandarbeit habe ich auf Ende Januar 2003 meinen Rücktritt bekannt gegeben. Ich wünsche der Vorstandcrew und meiner Nachfolgerin, Pascale Schaefer, alles Gute und in Zukunft eine starke Unterstützung durch unsere Mitglieder.

Christoph Ribi / PR



Beim Wettbewerb galt es die Kraftdifferenz zwischen rechtem und linkem Bein zu schätzen. Anschliessend wurde die Differenz auf der Leg Press isometrisch gemessen.



Die beiden Referenten mit den Schecks des Kantonalverbandes Bern zur Unterstützung ihrer Projekte in Äthiopien und Nepal.

GENERALVERSAMMLUNG 2003

Am Montag, 27. Januar 2003, fanden rund 100 Mitglieder den Weg an die ordentliche Generalversammlung des Kantonalverbandes Bern im Hotel Ador in Bern. Dazu gesellten sich verschiedene Gäste aus Politik und Gesundheitswesen.

Nach dem Apéro, in diesem Jahr gesponsert von der Firma Winter Medizintechnik, bestand der erste Teil aus zwei Referaten über die Physiotherapie in Äthiopien und Nepal. Unter dem Motto «Physios für Physios» wurden zwei Projekte vorgestellt, in denen PhysiotherapeutInnen aus der Schweiz mithelfen, die Physiotherapie und damit die Gesundheitsversorgung in unterentwickelten Ländern voran zu bringen.

Pesche Eigenmann berichtete über die Situation in Äthiopien und wie es dazu kam, dass seit einiger Zeit PraktikantInnen der Feusi Physiotherapieschule ein Praktikum in Adis Abeba absolvieren können. Im Weiteren schilderte er die beginnende Zusammenarbeit mit dem kleinen äthiopischen Berufsverband und erzählte von einem Sportphysioworkshop, welcher mit grossem Erfolg mit äthiopischen PhysiotherapeutInnen durchgeführt wurde. Beim Projekt, von dem Maya Hehl berichtete, geht es um die Ausbildung von PhysiotherapeutInnen in Nepal. Neben einer kanadischen Initiative zum Auf-



Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder George Pels und Christoph Ribi. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

bau einer Physioausbildung auf universitärem Niveau baut eine Gruppe aus der Schweiz Möglichkeiten auf zur Ausbildung on-the-job und für die Weiterbildung der arbeitenden PhysiotherapieassistentInnen zu vollwertigen PhysiotherapeutInnen.

Der Vorstand des Kantonalverbandes Bern hat beschlossen, den beiden Projekten einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 500.– zukommen zu lassen. Christine Delessert überreichte den beiden Referenten symbolische Schecks für ihr Projekt. Wer Genauereres zu den beiden Projekten wissen will, findet Infos unter www.fisiobern.ch.

In der anschliessenden GV wurde gemäss Traktandenliste der Jahresbericht von Christine Delessert, alles rund um die Zahlen von Martin Zurbuchen und das Aktivitätsprogramm 2003 von Gere Luder präsentiert. Bei den Wahlen wurde es nochmals etwas bunt, als sich Evelyne Baeriswyl und Gregor Christen kurz und lebendig vorstellten. Beide wurden anschliessend einstimmig in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns, damit wieder vollzählig zu sein und zwei neue, motivierte Leute im Vorstand zu haben. Auch zum geschäftlichen Teil gibt es detailliertere Infos auf der Homepage des Kantonalverbandes.

Gere Luder

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ

BERICHT ÜBER DIE 1. VORSTANDSSITZUNG DES KANTONALVERBANDS DER ZENTRAL SCHWEIZ VOM 13. JANUAR 2003

Wir werden für die Generalversammlung vom 10. März Stimmkarten einführen. Gegen Abgabe des Einladungscouverts bekommen die anwesenden Mitglieder eine Stimmkarte.

Gestützt auf die Berechnung des Indices vom Jahr 2001 hat die santésuisse Zentralschweiz den Vertrag über den Taxpunktewert für den Kanton Zug per Juni 2003 gekündigt. Die Neuberechnung würde eine Anpassung auf Fr. 1.03 zur Folge haben. (Der Indices ist eine nationale Erhebung über Mieten und Löhne und wird durch das Bundesamt für Statistik gemacht.)

Neu machen wir für die Sanitätsdirektionen unserer Mitgliedskantone Stellungnahmen zu den neuen Gesuchen für eine Praxisbewilligung. Davon haben die Departemente der Kantone Luzern und Uri bereits Gebrauch gemacht. In unseren Stellungnahmen berücksichtigen wir das Angebot der künftigen Praxis, den Standort und die Praxisgrösse in Stellenprozenten.

Das Organisationshandbuch über die Vorstandarbeit hat mit der Zusammenstellung der Aufgaben- und Kompetenzenverteilung für die Generalversammlung bereits das erste Kapitel.

Am 9. Januar 2003 zählte unser Kantonalverband 544 Mitglieder.

Hedy Spirig-Jans

QUALITÄTSZIRKEL MODERATOREN-AUSBILDUNG

Im Rahmen des Qualitätskonzepts, das an der GV 03 vorgestellt wird, führt der Kantonalverband Zentralschweiz am 4./5. April 2003

einen weiteren Moderatoren-Kurs für Qualitätszirkel durch. Der Vorstand unterstützt nachhaltig die Entstehung und Durchführung

von Q-Zirkel in der Innerschweiz. Geplant ist eine transparente Informationspolitik für unsere Mitglieder. Wir erhoffen uns, durch einen erhöhten Anreiz und eine niedrige Einstiegschwelle zur aktiven Teilnahme an einem Q-Zirkel zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass unser Verband und jedes teilnehmende Mitglied sehr davon profitieren kann.

Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte:
Oliver Hendrikx, Vorstandsmitglied Ressort Qualität.
E-Mail: o.h@gmx.ch oder Telefon 041 818 42 71 (Besten Dank für Ihre Kontaktaufnahme auf elektronischem Weg).

Oliver Hendrikx

vor, die Mitgliederbeiträge der Selbstständigen zu senken.

Die Generalversammlung ist die Gelegenheit, mit der eigenen Stimme die Veränderungen mitzugesten.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder ganz herzlich zur Generalversammlung und den vorangehenden Mitgliederversammlungen ein. Ausführlichere Infos sind in der GV-Broschüre zu finden.

Für den Vorstand: Brigitte Casanova

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

GENERALVERSAMMLUNG KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS VOM 10. MÄRZ 2003

Die diesjährige Generalversammlung findet im Restaurant «Au premier» im Hauptbahnhof Zürich statt und steht ganz im Zeichen von Veränderungen, beispielsweise

Wahlen

Claudia Muggli nimmt nach sechs Jahren als Präsidentin des Kantonalverbandes Abschied. Als Nachfolgerin stellt sich Mirjam Stauffer zur Wahl, die bisherige Vizepräsidentin Angestellte. Auch sonst gibt es personelle Veränderungen: Martina Ammann stellt sich nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung, dafür sind drei Kandidatinnen bereit für ein Vorstandsmandat: Karin Maier (Angestellte, für das Ressort Finanzen), Monika Fürst (Selbstständige, für das Ressort Selbstständige) und Beatrice Gross (Selbstständige, für das Vizepräsidium Selbstständige). Zudem kandidiert Daniela de la Cruz (Vorstandsmitglied Angestellte) als Vizepräsidentin Ange-

Generalversammlung

KV Zürich und Glarus

- Montag, 10. März 2003
- Restaurant «Au premier» Zürich Hauptbahnhof
- Apéro ab 18.00 Uhr
- GV-Beginn: 19.30 Uhr
- Mitgliederversammlung Selbstständige: Beginn 18.45 Uhr
- Mitgliederversammlung Angestellte: Beginn 18.45 Uhr

stellte. Die Porträts der drei neuen Kandidatinnen sind unter: www.physiozuerich.ch zu finden.

Forschungsfonds

Veränderungen stehen auch beim Forschungsfonds an. Vorgeschlagen ist, dass dieser sich auflösen respektive in den Forschungsfonds des Zentralverbandes überführt werden soll.

Mitgliederbeiträge

Auch die Mitgliederbeiträge bewegen sich. Der Vorstand schlägt

ALPHASITZUNG VOM 14. JANUAR 2003

Die erste Alphasitzung des neuen Jahres war dem Thema «Zielvereinbarungen» gewidmet. Die ausführliche Diskussion ergab, dass die meisten leitenden Angestellten die Produktivität ihrer Teams gerne messen würden, dass sie dafür jedoch zum Teil weder das nötige Equipment noch genügend detaillierte Angaben über die erfassten Leistungen aus den Verrechnungsstellen der Spitäler/Kliniken erhalten. Im gegenseitigen Austausch fanden die Alphamitglieder des Kantons Zürich heraus, dass die Erhebung der erbrachten Dienstleistungen (unterteilt in «direkt am Patienten erbracht» bzw. «indirekt für den Patienten erbrachte» Leistungen) durch die Patientenpfade ein geeignetes Instrument ist, um die Produktivität eines Physiotools zu beurteilen, und dass auf dieses Instrument generell aufgebaut werden sollte. Damit würde auch ein Vergleich zwischen verschiedenen Spitalphysiotherapien möglich. Häufig erwähnt wurden auch relativ «praxis-irrelevante» Vorgaben durch die spitalinternen Verwaltungen für die Interpretation der Produktivität eines Physiotools, die häufig ein

transparentes Statistikbild verfächeln.

Auch das Thema «Anwendung des Tarifsystems» des seit Beginn bzw. 2. Semester 2002 in Kraft gesetzten Tarifvertrages für Spitäler und Kliniken wurde erneut in der Alpharunde aufgenommen und dabei kurz neueste Problemstellungen diskutiert.

Das Thema «Sekretariatsarbeiten» musste aus zeitlichen Gründen auf die nächsten Alphasitzungen vertagt werden.

Für inhaltliche oder organisatorische Fragen bezüglich des Alphatreffens können Sie sich an Daniela de la Cruz (delacruz@physiozuerich.ch) wenden.

Weitere Alphatreffen finden statt am:

Donnerstag, 3. April 2003

Dienstag, 24. Juni 2003

Donnerstag, 25. September 2003

Zeit: jeweils 18.15 Uhr

Ort: UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin (IPM)

Raum: UOst 157

Daniela de la Cruz,
Vorstandsmitglied Ressort Angestellte

ANZEIGE



Monitored Rehab Systems

Die Rehabilitations-Geräte der Zukunft

Exklusiv: Die einzige echte Beinpresse

Alle Geräte sind mit oder ohne Messeinrichtung lieferbar.
Besuchen Sie unsere Website www.mrs-schweiz.ch, Telefon 032 682 33 22 (Sekretariat Physiotherapie)

- Testen
- Trainieren
- Dokumentieren
- Verlaufskontrolle



Marc Ruhe, Yvonne Odoni et Eugen Mischler écoutent avec intérêt les informations fournies par leurs collègues autrichiens. Ulrike Wolf, présidente centrale ZVK, informe de la gestion de la qualité dans le domaine de la physiothérapie en Allemagne.

ACTIVITÉ

RENCONTRE DES QUATRE PAYS

En janvier 2003, l'Association de Physiothérapie du Liechtenstein a invité les directions des associations nationales de langue allemande à venir participer à Triesenberg à la Rencontre annuelle des quatre pays organisée à leur intention. Compte tenu des affaires et activités prioritaires de l'Association Suisse de Physiothérapie, c'est principalement dans les domaines suivants que nous avons cherché à approfondir les choses avec nos collègues, et à échanger nos expériences respectives:

- Profil de la profession (révision prévue par l'Association Suisse de Physiothérapie – activité 2003/2004)

- Dispositions relatives à la formation (révision à venir auprès de la Croix-Rouge suisse CRS)
- Système de formation pour les formations initiale, continue et complémentaire (introduction de la filière d'études de physiothérapie à la HES-2 [haute école spécialisée en Suisse romande] en 2003 et transfert des offres de formation en physiothérapie aux écoles professionnelles supérieures en Suisse alémanique et en Suisse italienne)
- Eurocompatibilité (oui ou non) des offres de formation
- Offres universitaires complémentaires à l'intention des physiothérapeutes (exemple: «physiothérapie – sciences» à Zurich)
- Possibilités des associations professionnelles d'exercer une certaine influence sur la forma-

tion professionnelle (exemple en Suisse: création de l'Organisation du monde du travail)

- Développements et offres de la physiothérapie dans le cabinet privé/Statut d'indépendant
- Physiothérapeutes-conseils auprès des répondants des coûts (exemple: Association cantonale Beider Basel)
- Fondation Protection des patients (introduction en Suisse)
- Fondation Fonds en faveur des patients (introduction en Suisse, avec le but de payer d'éventuelles indemnisations aux victimes avant que la question de la responsabilité n'ait été élucidée)

La discussion animée avec nos collègues nous a confirmés dans le choix et le traitement de nos

activités, dans la fixation de nos priorités et dans la direction générale des activités de l'Association Suisse de Physiothérapie. L'échange d'idées et d'expériences a enrichi nos projets et suscité de l'intérêt chez nos collègues, et il se peut fort bien que ce soit là le début de nouveaux projets tant propres que communs. D'autres sujets traités ont été les directives UE, la gestion de la qualité dans les établissements de physiothérapie allemands, les normes fixées pour les cabinets par la WCPT Région Europe ainsi que l'expérience professionnelle durant la formation et après l'obtention du diplôme.

Eugen Mischler
Président central

COMITÉ CENTRAL

(eh) Le Comité central s'est réuni le 23 janvier 2003, à Berne, pour tenir sa première séance en 2003. Les délibérations ont porté en premier lieu sur les préparations de l'Assemblée des délégués 2003 et sur la prochaine Conférence des président(e)s. Le Comité central a en outre pris connaissance du fait que les comptes annuels 2002 ont pu être clôturés dans le cadre du

budget adopté par l'Assemblée des délégués 2002. Dans le domaine de la formation, le Comité central a confirmé sa volonté d'exiger la haute école spécialisée intégrée également pour la Suisse alémanique et pour la Suisse italienne. En matière tarifaire, le Comité central s'engage en faveur de la tenue de négociations avec Santésuisse sur une nouvelle moyenne nationale.

CONFÉRENCE DES PRÉSIDENT(E)S

(eh) Les président(e)s des associations cantonales ont tenu séance le 24 janvier 2003, à Berne, sous la direction du président du jour Roger Suhr, Association cantonale Beider Basel. Ils/Elles y ont été informé(e)s des travaux en cours dans le domaine de la formation (système de formation, révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées et stratégie de l'Association Suisse

de Physiothérapie en matière de perfectionnement professionnel). Il y a également été question de la stratégie de l'Association Suisse de Physiothérapie en matière tarifaire ainsi que de la collaboration entre les associations cantonales et l'Association centrale, dans le cadre de laquelle il s'agira de mieux utiliser les ressources tant financières qu'humaines afin de mettre à profit les synergies existantes.

Congrès WCPT à Barcelone**L'ÉVALUATION DES
«ABSTRACTS» EST
TERMINÉE**

(lin) Les «abstracts» pour le congrès de Barcelone sont désormais sélectionnés. La liste ci-dessous vous donnera un aperçu des au-

teurs résidant en Suisse et des thèmes choisis. Cependant tous les auteurs n'ont pas encore annoncé publiquement leur volonté ou non de présenter réellement leurs travaux devant le congrès. Nous vous tiendrons au courant!

AUTEUR/TITRE**Ammann Martina**

Physical impairment and functional disorders after modified and selective neck dissection in head and neck cancer patients

Berger Regula A.

The organisation of support of students in practical work with patients in a problem-based learning curriculum

Bizzini Mario

Alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis

Bizzini Mario

The relationship between alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis and self-report and performance-based measures of function and disability

Cox Steck Gail

Development of a physiotherapy approach with emphasis on independent training for severely impaired stroke patients

Crittin Jean-Pierre

Psychological aspects for successful therapy and consequences to the formation of physiotherapists at the school for physiotherapy at the University Hospital Zurich

Fiechter Brigitte

Physical performance and quality of life in lung transplant recipients: effects of a 3-month training programme

Genucchi Reto

Evaluation of a problem based curriculum of a school for physiotherapy regarding key qualifications and health related variables

Heller Simone

Reproducibility of a water-volumetry method

Huber Erika

Clinical pathways as management tool for indoor patients concerning process, quality and costs

Huber Erika

Clinical pathways can be used as tool for benchmarking

Huber Erika

Outcome assessment in patients with a disability of arm, shoulder or hand undergoing an outpatient treatment

Huwiler Hansjörg

Estimation of physical job demands in rehabilitation of chronic low back patients

Huwiler Hansjörg

Use of the revised ergonomic workplace analysis in rehabilitation

Kessler Thomas John

Effect of manual lymphdrainage following hindfoot operations

Klipstein Andreas

Effects of physical and psychosocial stressors on trapezius muscle activity

Klipstein Andreas

The influence of an improperly and properly adjusted desk on motor unit activity

Knols Rudolf

Exercise in cancer patients during medical treatment: a systematic review of the methodological quality

Knols Rudolf

Exercise to improve physical fitness and health related quality of life in a malignant thymoma patient: a single case design

Kool Jan

Reduction of sick days in patients with non-acute low back pain

Luder Gerhard

Muscle activity patterns of healthy volunteers on stairs

Meyer Katharina

Randomised observer-blind pilot study of a work rehabilitation programme with cost evaluation

Monnin Dominique

Multidisciplinary group program for fibromyalgia patients: bridging the gap between patients and health professionals

Monnin Dominique

Videotaped «obstacle course» to measure disability in patients with Parkinson's disease: a pilot study of reliability

Niedermann Karin

Attitude and working methods of physiotherapists involved in a quality management project

Niedermann Karin

The gap between short and long-term effects to patient education on rheumatoid arthritis patients: a systematic review

Rau Barbara

Physiotherapy for victims of armed conflicts

Rock Carmen-Manuela

Position related activity of transversus abdominis

Rocourt Marianne

Evaluation of intrarater and interrater reliability of the constant-murley shoulder assessment

Rocourt Marianne

Theoretical criterion catalogues for outcome assessments based on the example of the constant-murley score

Rüedi Doris

The shoulder in individuals with hemiparesis

Samaniego Miguel

Relationships between physiotherapist and patient: training program and work satisfaction

Schoeb Veronika

Does the new problem-based curriculum live up to its expectations?

Schuback Birgit

A comparison of a self-stretch incorporating PNF-components and a therapist-applied PNF-technique on hamstring flexibility

Schuback Birgit

Prevention of osteoporosis in post-menopausal women (PMW)

Sonderegger Anna

The LPT-cycle, a theory on handling the treatment of oedema and a quality-instrument in the practice of physical therapy.

Swanenburg Jaap

An osteoporosis exercise programme

Swanenburg Jaap

Osteopro: preventing elderly with osteoporosis from falling

Wirz M

Automated locomotor training in incomplete spinal cord injury



A compter du 1^{er} avril 2003, le secrétariat général occupera les nouveaux bureaux sis à Stadthof à Sursee.

DIALOGUE DÉMÉNAGEMENT DU SECRÉTARIAT GÉNÉRAL

(lin) Le secrétariat général se prépare à déménager prochainement. Dans ses nouveaux locaux de Sursee, l'Association Suisse de Physiothérapie se dotera de bureaux modernes, tenant compte des besoins accrus en place. A partir du 1^{er} avril 2003, notre nouvelle adresse sera:

Association Suisse de Physiothérapie
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b,
6210 Sursee,
Téléphone 041 926 07 80,
Télécopie 041 926 07 99.

La rédaction et l'édition de FISIO Active ne sont pas concernés par le déménagement. Leurs locaux seront toujours situés à St. Karli-strasse 74 à Lucerne.

ECOLE DE PHYSIOTHÉRAPIE FEUSI

(eh) En été 2002, la Direction de la santé publique et de la prévoyance sociale du Canton de Berne (SAP) a décidé qu'à partir du 1^{er} janvier 2004, la responsabilité du contrat de performance physiothérapie ne sera plus confiée qu'à une seule institution dans le canton de Berne. Sur cette décision, les deux prestataires actuels, l'école de physiothérapie du Ausbildungszentrum Insel (AZI) et l'école de physiothérapie Feusi, ont été priés de soumettre leur offre à la SAP.

Lors de sa séance du 5 février 2003, le Conseil-exécutif de Berne a résolu qu'à partir du 1^{er} janvier 2004, seule l'école de physiothérapie AZI sera habilitée à dispenser la formation professionnelle de physiothérapie. Le contrat de performance comprend toujours une offre de 40 à 44 places de formation par an.

La décision du Conseil d'Etat met donc fin à l'offre de l'école de physiothérapie Feusi avec effet à fin 2003. Il s'agira au cours des prochaines semaines et prochains mois de planifier et de mettre en œuvre les modalités de transition. Nous vous tiendrons au courant.

ETABLISSEMENT DES DÉCOMPTES PAR L'INTER- MÉDIAIRE DE L'AI/AA/AM MALGRÉ LA CLAUSE DU BESOIN

(pb) Dans un certain nombre de cantons, les physiothérapeutes sont concernés par la clause du besoin, mais cela uniquement en rapport avec les assurances-maladie et non en rapport avec l'AI/AA/AM.

Les physiothérapeutes des cantons de Suisse centrale qui n'obtiennent pas de numéro de caisse, mais souhaitent établir leurs décomptes par l'intermédiaire de l'AI/AA/AM, tout en remplissant les conditions ci-dessous, pourront s'adresser à l'Association Suisse de Physiothérapie.

Les conditions à remplir sont les suivantes (art. 47 OAMal):

- être titulaire d'un diplôme reconnu par la CRS
- avoir exercé pendant deux ans son activité professionnelle (à 100 pour-cent) auprès d'un physiothérapeute admis en vertu de l'OAMal, dans un service hospitalier spécialisé en physiothérapie ou encore dans un cabinet médical spécialisé, sous la direction d'un physiothérapeute qui remplit les conditions de l'OAMal.

L'Association Suisse de Physiothérapie se charge d'établir en collaboration avec l'AI/AA/AM une liste de ces physiothérapeutes, qui sera mise à la disposition des différents organismes.

Tous les physiothérapeutes qui souhaitent profiter de cette possibilité sont priés d'en informer l'Association Suisse de Physiothérapie, Secrétariat général, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt (Téléphone 041 462 70 60, E-mail: info@fisio.org).

OSTÉOGYM – EXPÉRIENCES FAITES PAR DES PARTICI- PANTES

(lin) Le jeudi, un groupe de dix à quinze femmes se réunit dans la salle de gymnastique du «Bürgerspital» de Soleure pour faire des exercices d'ostéogym. Cette offre date de février 1998 et s'inscrit dans le cadre des cours d'ostéogym sur le thème de l'ostéoporose, proposés par la Ligue suisse contre le rhumatisme et consacrés non seulement à la théorie mais aussi à la pratique (voir également FISIO Active 2/2003). A la demande des participantes, ce cours se poursuit sous la forme d'un cours de gymnastique. Par des exercices ciblés, les participantes, sous la direction de Michèle Tschanz, physiothérapeute diplômée, préviennent les

méfaits de l'ostéoporose. Quelques participantes nous font part de leur expérience:

Patiente A:

«Un gynécologue m'avait dit que je suis une candidate à l'ostéoporose et que je ne pourrais pas échapper à une substitution hormonale. Mais je suis très critique à cet égard et c'est la raison pour laquelle je me suis décidée, il y a quelques années, à suivre les cours d'ostéogym au «Bürgerspital» de Soleure.

Chaque semaine, durant une heure, muscles et articulations sont soumis à des mouvements et à un entraînement très variés. J'ai intégré divers exercices dans mon programme de gymnastique quasi quotidienne. J'ai 52 ans et suis en pleine ménopause. Mais

la mesure de ma densité osseuse a montré que je ne souffre pas d'ostéoporose. Je continue de suivre ces cours avec plaisir, à titre prophylactique.»

Patiente B:

«Il y a quelques années, je ne savais pas ce qu'est l'ostéoporose, mais un gynécologue m'ayant conseillé de me soumettre à une densitométrie osseuse, j'ai appris que je fais partie de la catégorie des personnes sujettes à l'ostéoporose. Ce n'est qu'à ce moment-là que j'ai voulu en savoir plus sur cette maladie. Une annonce dans le journal m'y aida: ostéogym au «Bürgerspital» de Soleure, organisée par la Ligue suisse contre le rhumatisme.

Je me suis donc inscrite et me suis trouvée bientôt au sein d'un groupe de femmes très sympathiques. La responsable du cours a su nous persuader dès les premières leçons. L'intensité des cours d'ostéogym m'a surprise (on se dit que gymnastique des malades rime avec mouvements lents et ennuyeux!).

Nous faisons de la gymnastique sur une musique de danse qui «chauffe», comme dans un studio de fitness. On est surpris par le fait que même chez une personne qui n'est pas sportive le corps, après quelques mois, est bien plus souple et que le plaisir d'aller à l'ostéogym est toujours là.»

Patiente C:

«Le diagnostic de l'ostéoporose contraint de nombreuses personnes concernées à se pencher sérieusement sur cette maladie. Bien que les médias informent souvent sur les méthodes existantes de traitement par médicaments, la pratique saine d'exercices physiques s'inscrit au premier plan. Concernée par l'ostéoporose, j'ai fait la connaissance de la Ligue suisse contre le rhumatisme et des cours d'ostéogym, que j'apprécie beau-

coup. Sous la direction compétente d'une physiothérapeute, je peux, chaque semaine durant une heure, bénéficier d'un entraînement de ma musculature et d'un entraînement d'endurance. Avec de la musique et par le jeu, j'apprends entre autres à avoir la bonne posture et je fais des exercices d'équilibre. Ces cours de gymnastiques engendrent un sentiment global et durable de bien-être pour tout le corps; en m'exerçant régulièrement, après une année déjà, je sens que la musculature de mon dos et de mes épaules est en meilleure forme. Cette sorte d'exercices physiques est devenue pour moi un élément important en matière de prévention de la santé.»

Patiente D:

«A vrai dire, ce fut une découverte inattendue. Ostéopénie! Je savais ce que ce terme signifie et la sonnette d'alarme se mit immédiatement en marche, car peu de temps auparavant, j'avais été en contact avec une amie souffrant d'ostéoporose et qui en était décédée.

Peu après, une densitométrie révéla un début d'ostéoporose qui avait envahi quelques vertèbres. Ce diagnostic fut un choc auquel je ne m'attendais pas, d'autant plus que je me sentais en pleine santé et qu'on n'avait constaté chez moi, à part peut-être une disposition héréditaire, aucun facteur avéré de risques.

Une de mes tantes avait souffert d'ostéoporose dans son grand âge. Mais moi, je n'avais même pas atteint la soixantaine! J'en voulais à mon corps qui était en train de faire défection dans cette affaire. Je me sentais trahie en quelque sorte, alors que je m'étais nourrie sainement et avais pris soin de mon corps. La femme médecin que je consultai me prescrivit de la gymnastique. En cherchant l'offre adéquate, je tombai sur une annonce de cours

d'initiation à l'ostéogym. Je me décidai sur-le-champ à participer et j'eus bien raison. Depuis plus de trois ans et demi, notre groupe se retrouve une fois par semaine pour une heure de gymnastique. Le nombre de participantes varie et ce ne sont pas toujours les mêmes personnes qui participent, cependant un noyau dur persiste depuis le début.

Entre-temps nous sommes devenues une sorte de communauté de destins; nous nous sentons concernées par ce qui arrive aux autres et cela nous donne du courage et nous fait du bien. De temps à autre, nous nous retrouvons pour passer un moment convivial.

Nous remarquons toutes que nous sommes devenues plus souples et en partie plus fortes. Notre équilibre s'est amélioré, ce qui incite à persévérer. Personnellement, j'ai été grandement encouragée par le fait qu'après deux années, l'état de mes os s'est légèrement amélioré. Lorsque je vois les difficultés et les douleurs de mes collègues plus fortement atteintes, je me sens encore plus motivée pour combattre et prévenir à tout prix l'ostéoporose!»

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

MATINÉE DE PRÉSENTATION

Soucieuse de reconnaître et de promouvoir la qualité des travaux produits par les étudiants en physiothérapie, notre Association organise au CHUV, Hôpital Nestlé à Lausanne, le samedi 8 mars 2003 à 9 heures, une matinée consacrée à la présentation de deux mémoires de fin d'étude particulièrement brillants:

- «Education thérapeutique de l'enfant asthmatique: une approche pédagogique en piscine», présenté par Anne Hirsbrunner, Mélanie Richoz et Noémie Sauvage
- Prise en charge du contrôle du tronc par un travail sur la respiration chez le patient hémiap-

rétiqe adulte en phase de rééducation», présenté par Leopoldo Lucanelli, Yannick Rudaz, Véronique Egger et Sarah D'Andrès.

Cette matinée est gratuite et ouverte à tous les membres intéressés. Une attestation d'une demi-journée de formation continue sera fournie.

Inscription auprès du secrétariat FISIOVAUD, tél. 021 691 21 48, E-mail: physvd@worldcom.ch.

Au nom du comité de FISIOVAUD:
Christian Francet

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

CERCLE DE QUALITÉ

Nous vous rappelons qu'un cours est organisé au CHUV les 4 et 5 avril prochain pour les physiothérapeutes désirant animer un «cercle de qualité». Ce cours est GRATUIT! Il y a encore quelques

places de libre. Inscription auprès de votre Association cantonale.

Au nom des présidents des Associations cantonales romandes Suzanne Blanc-Hemmeler



Le novità illustrate sembrano aver soddisfatto pienamente Heinz Esser, responsabile della Federazione tedesca ZVK. I due ascoltatori interessati alle novità dal Liechtenstein sono Ulrike Wolf, presidente centrale della Federazione tedesca e Stefan Moritz, responsabile della Federazione austriaca.

ATTIVITÀ INCONTRO DEI QUATTRO PAESI

L'Associazione di Fisioterapia del Liechtenstein ha convocato nel gennaio scorso a Triesenberg gli organi direttivi delle associazioni di lingua tedesca per l'incontro annuale dei 4 paesi. Sulla base delle questioni urgenti e delle attività dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia abbiamo cercato un approfondimento e uno scambio in merito alle seguenti tematiche:

- Immagine professionale (revisione pianificata dall'Associazione di Fisioterapia – attività 2003/2004)
- Disposizioni relative alla formazione (revisione imminente da parte della Croce Rossa Svizzera CRS)

- Sistematica dell'iter di formazione per la formazione di base, continua e per il perfezionamento (introduzione nel 2003 del ciclo di studio Fisioterapia alla HES-2 [Scuola universitaria professionale della Svizzera occidentale] e trasmissione delle offerte di formazione riguardanti la fisioterapia alle Scuole universitarie professionali delle regioni di lingua tedesca e italiana della Svizzera)
- Equipollenza EU (e non) delle offerte di formazione
- Offerte di approfondimento per fisioterapisti nelle università (esempio: Scienze della fisioterapia a Zurigo)
- Possibilità di intervento da parte delle associazioni professionali

nella formazione professionale (esempio Svizzera: costituzione dell'Organizzazione del mondo del lavoro)

- Sviluppi e offerte della fisioterapia negli studi privati/attività indipendente
- Fisioterapista di fiducia per chi sostiene le spese (esempio: Associazione cantonale delle due Basilee)
- Fondazione per la tutela del paziente (costituita di recente in Svizzera)
- Fondazione per la sussistenza ai pazienti (costituita di recente in Svizzera allo scopo di corrispondere un'indennità di compensazione alle vittime prima che venga stabilita la colpevolezza)

La discussione animata con i nostri colleghi ci ha dato ragione per quanto riguarda le scelta e la gestione delle attività, l'assegnazione delle priorità e la linea direttrice comune dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Lo scambio reciproco ha arricchito i nostri progetti, ha risvegliato l'interesse dei colleghi e ha dato l'input per la realizzazione di progetti personalizzati e comuni. Inoltre si è parlato delle direttive EU, del management di qualità negli stabilimenti di fisioterapia tedeschi, degli standard ambulatoriali del WCPT europeo e della pratica professionale durante la formazione e dopo il conseguimento del diploma.

Eugen Mischler, Presidente centrale

COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito a Berna il 23 gennaio scorso per il primo incontro del nuovo anno, dove si è discusso in primo luogo dei preparativi per l'Assemblea dei delegati 2003 e della prossima Conferenza delle/dei presidenti.

Il Comitato centrale ha in seguito preso atto della chiusura d'esercizio 2002 effettuata in base al

bilancio approvato nel corso dell'Assemblea dei delegati 2002, mentre per quanto riguarda la formazione ha ribadito la sua intenzione di promuovere la Scuola universitaria professionale integrata anche per la Svizzera tedesca e italiana. A proposito di tariffe, il Comitato centrale si dichiara pronto ad avviare delle trattative con santésuisse per stabilire una nuova media che sia valida per tutto il territorio elvetico.

CONFERENZA DELLE/DEI PRESIDENTI

(eh) Le/i presidenti dell'Associazioni cantonali si sono riuniti a Berna il 24 gennaio scorso sotto la guida del presidente del giorno Roger Suhr, dell'Associazione cantonale delle due Basilee. Oltre a vagliare la strategia relativa alle tariffe, proposta dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia, le/i presidenti sono stati messi al corrente dei provvedimenti in atto nell'ambito della formazione (sistematica,

revisione parziale della Legge sulle Scuole universitarie professionali e misure strategiche dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia relativamente alla formazione continua). Oggetto di una non meno importante trattanda è stata la cooperazione fra le Associazioni cantonali e il Comitato centrale, dove sempre più si avvalora l'ipotesi che è necessario mettere a frutto in maniera intelligente le risorse personali, per sfruttare al meglio le sinergie.

Congresso WCPT di Barcellona**CONCLUSO LO SPOGLIO
DEGLI ABSTRACT**

(lin) La selezione degli abstract da parte degli organizzatori del Congresso di Barcellona si è conclusa, per cui sono ormai noti anche i nomi di coloro che li hanno redatti. La lista riportata qui

di seguito, offre una panoramica degli autori che risiedono in Svizzera e dei temi prescelti, anche se tuttavia non tutti hanno confermato al comitato direttivo del congresso se sono realmente intenzionati a presentare il loro lavoro in quella sede. Vi terremo informati!

AUTORI/TITOLO**Ammann Martina**

Physical impairment and functional disorders after modified and selective neck dissection in head and neck cancer patients

Berger Regula A.

The organisation of support of students in practical work with patients in a problem-based learning curriculum

Bizzini Mario

Alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis

Bizzini Mario

The relationship between alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis and self-report and performance-based measures of function and disability

Cox Steck Gail

Development of a physiotherapy approach with emphasis on independent training for severely impaired stroke patients

Crittin Jean-Pierre

Psychological aspects for successful therapy and consequences to the formation of physiotherapists at the school for physiotherapy at the University Hospital Zurich

Fiechter Brigitte

Physical performance and quality of life in lung transplant recipients: effects of a 3-month training programme

Genucchi Reto

Evaluation of a problem based curriculum of a school for physiotherapy regarding key qualifications and health related variables

Heller Simone

Reproducibility of a water-volumetry method

Huber Erika

Clinical pathways as management tool for indoor patients concerning process, quality and costs

Huber Erika

Clinical pathways can be used as tool for benchmarking

Huber Erika

Outcome assessment in patients with a disability of arm, shoulder or hand undergoing an outpatient treatment

Huwiler Hansjörg

Estimation of physical job demands in rehabilitation of chronic low back patients

Huwiler Hansjörg

Use of the revised ergonomic workplace analysis in rehabilitation

Kessler Thomas John

Effect of manual lymphdrainage following hindfoot operations

Klipstein Andreas

Effects of physical and psychosocial stressors on trapezius muscle activity

Klipstein Andreas

The influence of an improperly and properly adjusted desk on motor unit activity

Knols Rudolf

Exercise in cancer patients during medical treatment: a systematic review of the methodological quality

Knols Rudolf

Exercise to improve physical fitness and health related quality of life in a malignant thymoma patient: a single case design

Kool Jan

Reduction of sick days in patients with non-acute low back pain

Luder Gerhard

Muscle activity patterns of healthy volunteers on stairs

Meyer Katharina

Randomised observer-blind pilot study of a work rehabilitation programme with cost evaluation.

Monnin Dominique

Multidisciplinary group program for fibromyalgia patients: bridging the gap between patients and health professionals

Monnin Dominique

Videotaped «obstacle course» to measure disability in patients with Parkinson's disease: a pilot study of reliability

Niedermann Karin

Attitude and working methods of physiotherapists involved in a quality management project

Niedermann Karin

The gap between short and long-term effects to patient education for rheumatoid arthritis patients: a systematic review

Rau Barbara

Physiotherapy for victims of armed conflicts

Rock Carmen-Manuela

Position related activity of transversus abdominis

Rocourt Marianne

Evaluation of intrarater and interrater reliability of the constant-murley shoulder assessment

Rocourt Marianne

Theoretical criterion catalogues for outcome assessments based on the example of the constant-murley score

Rüedi Doris

The shoulder in individuals with hemiparesis

Samaniego Miguel

Relationships between physiotherapist and patient: training program and work satisfaction

Schoeb Veronika

Does the new problem-based curriculum live up to its expectations?

Schuback Birgit

A comparison of a self-stretch incorporating PNF-components and a therapist-applied PNF-technique on hamstring flexibility

Schuback Birgit

Prevention of osteoporosis in post-menopausal women (PMW)

Sonderegger Anna

The LPT-cycle, a theory on handling the treatment of oedema and a quality-instrument in the practice of physical therapy.

Swanenburg Jaap

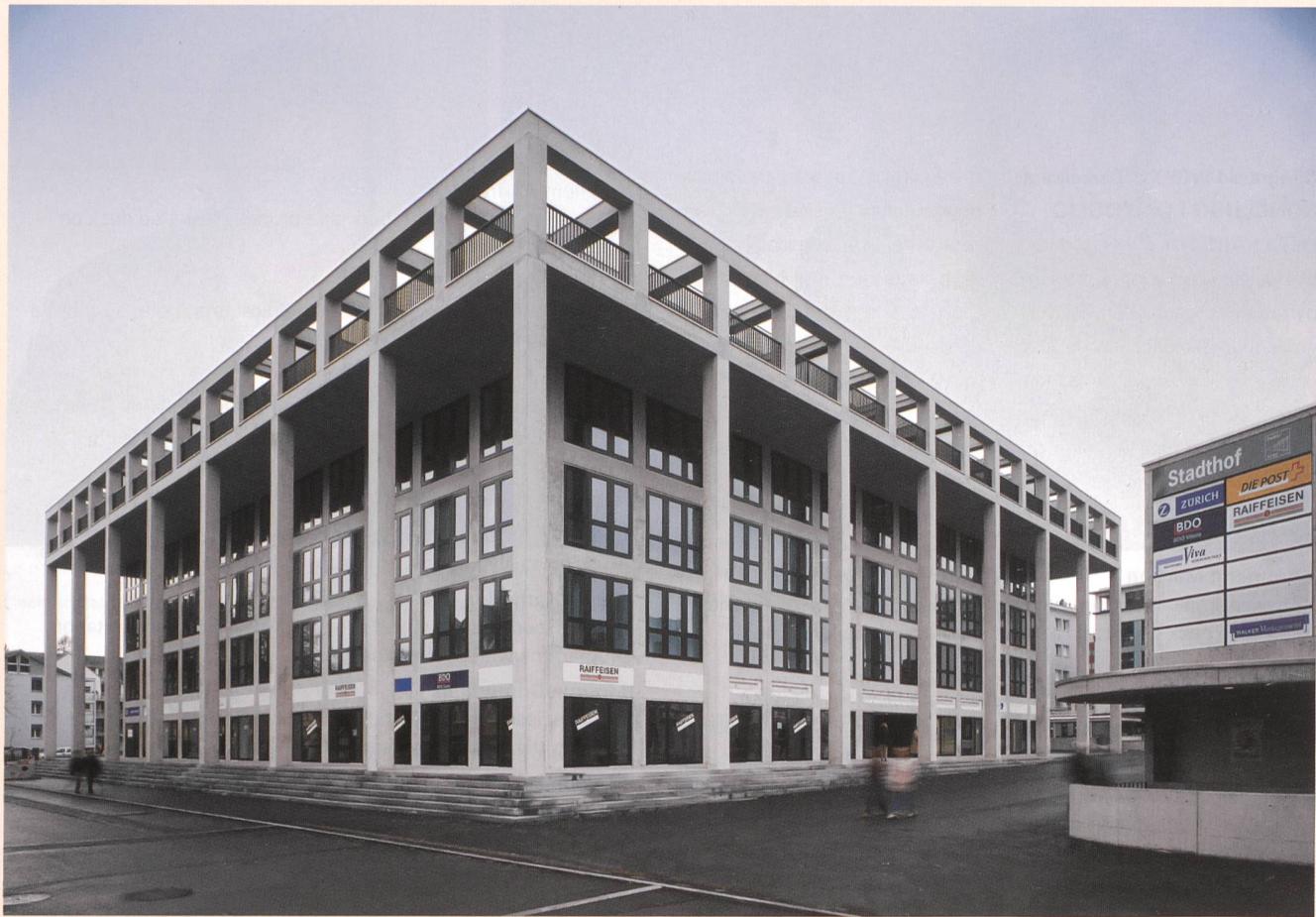
An osteoporosis exercise programme

Swanenburg Jaap

Osteopro: preventing elderly with osteoporosis from falling

Wirz M

Automated locomotor training in incomplete spinal cord injury



Per il primo aprile il segretariato centrale trasloca nei nuovi uffici siti nel «Stadthof» di Sursee.

DIALOGO

TRASLOCO DI SEDE

(lin) Con l'imminente trasferimento dell'attuale segretariato centrale nei nuovi locali di Sursee, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia

disporrà di uffici moderni, strutturati in modo da far fronte alle maggiori esigenze di spazio. Il nuovo indirizzo a partire dal 1. aprile 2003 è il seguente:

Associazione Svizzera di Fisioterapia,
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b,
6210 Sursee,
tel. 041 926 07 80,
fax 041 926 07 99.

La redazione e l'edizione di FISIO Active rimangono a Lucerna, sempre nella St. Karlstrasse 74.

OSTEOGYM – LE PARTECIPANTI RACCONTANO LE LORO ESPERIENZE

(lin) Ogni giovedì un gruppo che varia da dieci a quindici donne si incontra nella palestra del Bürgerspital di Soletta per una lezione di Osteogym. Questa offerta risale al febbraio del 1998 quando la Lega per la lotta contro il reumatismo organizzò un corso di Osteogym, costituito da una parte teorica e da una parte pratica sul tema osteoporosi (cfr. anche FISIO Active 2/2003). Su richiesta delle partecipanti il corso fu portato avanti come corso di ginnastica. Con esercizi mirati e sotto la guida di Michèle Tschanz, fisioterapista diplomata, le donne preengono l'osteoporosi. Riportiamo qui appresso le esperienze delle partecipanti:

Paziente A:

«Il ginecologo da cui andavo una volta mi disse che ero candidata all'osteoporosi e che non potevo fare a meno di prendere gli ormoni. Essi non mi ispirano molta fiducia e per questo anni fa decisi di partecipare ai corsi di Osteogym al Bürgerspital di Soletta. Ogni settimana per un'ora muoviamo e alleniamo i muscoli e le articolazioni con esercizi molto vari. Ho incluso alcuni di essi nel mio programma di ginnastica quasi quotidiana. Ho 52 anni e mi trovo in pieno climaterio. La misurazione della densità ossea ha mostrato che non sono affetta da osteoporosi. Ciononostante, quale misura profilattica, continuerò a frequentare le lezioni con piacere.»

Paziente B:

«Fino a pochi anni fa non sapevo neanche che cosa fosse l'osteoporosi. Poi il mio ginecologo mi disse di andare a far misurare la densità ossea e lì mi comunicarono che appartengo alla categoria a rischio. In seguito a questa diagnosi iniziai a occuparmi di questa malattia. Per fortuna in un'inserzione sul giornale vidi che la Lega per la lotta contro il reumatismo organizzava corsi di Osteogym al Bürgerspital di Soletta.

Mi annunciai e trovai un gruppo di donne molto simpatico. La nostra istruttrice ci ha entusiasmate sin dal primo momento. Mi meravigliai di scoprire che il corso di Osteogym sia molto intenso dato che ingenero si pensa che la ginnastica per malati sia per forza

fatta di movimenti lenti e noiosi! Ai caldi ritmi della musica da ballo facciamo ginnastica come in uno studio di fitness. È incredibile constatare come dopo alcuni mesi anche il corpo di una persona non sportiva diventi più agile e che io provi tuttora il piacere di andare a lezioni di Osteogym.»

Paziente C:

«Quando ricevono la diagnosi «osteoporosi» molte persone iniziano a sentire la responsabilità di occuparsi di questa malattia. Anche se i mass media informano sempre più spesso su possibili metodi di trattamento medicamentoso prevale sempre il sano movimento del corpo. Sono affetta da osteoporosi e frequento e apprezzo molto i corsi di Osteogym organizzati dalla Lega per la lotta

contro il reumatismo. Sotto l'abile guida di una fisioterapista allenata per un'ora alla settimana i muscoli e la resistenza. Con la musica e il gioco imparo tra l'altro anche a migliorare il portamento del corpo e faccio esercizi di equilibrio. Queste lezioni di ginnastica mi procurano un benessere fisico duraturo e con un esercizio regolare già dopo un anno sento che i muscoli della schiena e delle spalle stanno meglio. Per me questo tipo di movimento del corpo ha assunto un contenuto importante nella prevenzione della salute.»

Paziente D:

«E' stata una scoperta casuale. Osteopenia! Conoscevo il significato di questo concetto. Immediatamente mi si sono accese le lampadine d'allarme, poiché poco

tempo prima ero stata testimone della sofferenza e della morte di un'amica malata di osteoporosi. Poco dopo l'esame di densitometria mostrò un'osteoporosi incipiente in alcune vertebre. Per me questa diagnosi è stato un duro colpo poiché ero completamente impreparata anche perché mi sentivo sanissima e tranne forse una disposizione familiare non mi erano stati riscontrati i noti fattori di rischio. Una zia era affetta da osteoporosi ma a età molto avanzata. Io non avevo ancora 60 anni! Me la presi con il mio corpo perché sembrava essere in procinto tradirmi. Io mi ero sempre curata e alimentata in modo sano. Era chiaro che avrei dovuto reagire.

Tra le altre cose il mio medico mi prescrisse anche la ginnastica. Cercando un'offerta adeguata vidi l'inserzione di un corso di base di Osteogym. Decisi subito di partecipare e per me è stata una fortuna. Da oltre tre anni e mezzo il nostro gruppo si incontra una volta alla settimana per una lezione di ginnastica. Il numero delle partecipanti varia e a volte le persone cambiano ma è restato un gruppetto di «fedelissime» che frequenta il corso sin dall'inizio. Nel frattempo siamo diventate molto unite poiché abbiamo per così dire lo stesso destino in comune. Ognuna prende parte alla salute dell'altra. Questo ci fa coraggio e fa bene a tutte. A volte ci incontriamo per passare una serata insieme in allegria.

Tutte si sono accorte di essere

diventate più agili, in parte più forti. Il nostro equilibrio è migliorato e ciò ci motiva a continuare. Mi ha incoraggiato molto sentire dopo due anni che lo stato delle mie ossa sia leggermente migliorato. Quando vedo le difficoltà e i dolori che provano le colleghi maggiormente colpiti mi sento motivata a continuare la ginnastica. Quindi il motto non può essere che «prevenire il più possibile!»

SCUOLA DI FISIOTERAPIA FEUSI

(eh) L'estate scorsa, la Direzione della sanità pubblica e delle opere sociali del canton Berna aveva stabilito di conferire a partire dal 1. gennaio 2004 ad una amministrazione unica il mandato di prestazioni per quanto riguarda lo studio della fisioterapia nel suddetto cantone.

I due unici istituti che dispongono attualmente di una scuola di fisioterapia, il Centro di formazione Insel e la Scuola di fisioterapia Feusi, sono stati invitati ad inoltrare le loro offerte alla Direzione della sanità pubblica e delle opere sociali del canton Berna.

Nella seduta del 5 febbraio scorso, il Consiglio di Stato bernese ha deliberato che a partire dal 1. gennaio 2004, la formazione in fisioterapia potrà esser assolta unicamente presso la Scuola di fisioterapia del Centro di formazione Insel, il cui mandato di prestazione offrirà da 40 a 44 posti all'anno, vale a dire che in conseguenza a tale risoluzione, l'incarico per la Scuola di Fisioterapia Feusi scade alla fine del 2003. Nelle prossime settimane e mesi si lavorerà per pianificare e mettere in atto le modalità del trapasso. Vi terremo informati.

SI AL CONTEGGIO MEDIANTE L'AI/AINF/AM NONO- STANTE LA LIMITAZIONE DELLE AUTORIZZAZIONI

In alcuni cantoni, è scattato per i fisioterapisti la limitazione delle autorizzazioni per quanto concerne gli assicurazioni di malattia ma non per quanto concerne l'AI/AINF/AM.

(pb) I fisioterapisti residenti nei cantoni della Svizzera centrale ai quali non è stato assegnato alcun numero d'identificazione, che tuttavia desiderano emettere un conteggio mediante l'AI/AINF/AM e che rispondono ai requisiti elencati qui di seguito, possono annunciarsi presso l'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Condizioni per il conteggio (OAMal art. 47):

- Essere in possesso di un diploma riconosciuto dalla CRS
- Aver effettuato per almeno due anni un tirocinio professionale (al 100 percento) presso una fisioterapista o un fisioterapista, autorizzati sensi della presente ordinanza, o presso il reparto di fisioterapia di uno stabilimento di cura oppure presso una/un fisioterapista che adempiono alle disposizioni sull'autorizzazione contemplate nella citata ordinanza.

In collaborazione con l'AI/AINF/AM l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha redatto una lista dei fisioterapisti in questione, messa a disposizione delle singole sedi. I fisioterapisti che desiderano approfittare di questa opportunità sono pregati di rivolgersi all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Segretariato centrale, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt (telefono 041 462 70 60, e-mail: info@fisio.org).

Bewegung und Training

Grundlagen und Methodik für Physio- und Sporttherapeuten
2002. 373 S., Abb., Tab., kart., CHF 56.–

Ein Team von sieben erfahrenen Autoren erläutert die theoretischen Grundlagen von Bewegung und Training sowie deren Umsetzung in die Praxis:

- Bewegungs- und Trainingslehre, inkl. Entwicklungs- und Leistungsphysiologie
- Bewegungserziehung pur mit vielen praktischen Anregungen
- medizinische Trainingstherapie
- Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation.

Die Kapitel decken komplett die gleichnamigen Fächer in der Physiotherapieausbildung ab und liefern eine solide Basis für die erfolgreiche physiotherapeutische Tätigkeit.

Klein-Vogelbach, S.

Funktionelle Bewegungslehre: Ballübungen

Instruktion und Analyse
4., vollst. überarb. Aufl. 2003. 230 S., Abb., kart., CHF 72.–

Mit dem Ball Bewegung lernen und lehren. Therapeutisch und präventiv wirksam: der Ball fördert Fertigkeiten, die für ein optimales Bewegungsverhalten wesentlich sind, wie Reaktionsfähigkeit, dynamische Stabilisation und ökonomische Aktivität. In der Neuauflage des Lehrbuches sind die Bewegungsabläufe leichter verständlich und übersichtlich dargestellt. Das Analysekonzept ist klar gegliedert und auf das für Lernende und Therapeuten Wichtige begrenzt. Die Lernziele sind am Anfang der Kapitel aufgelistet und helfen dem Therapeuten, schnell die passende Übung für den einzelnen Patienten zu finden. Die FBL-spezifischen Fachbegriffe sind der allgemeinen Terminologie der Physiotherapie angepasst. Hinweise zeigen, worauf beim Anwenden jeder Übung besonders zu achten ist. Viele neue und zusätzliche Fotos illustrieren den Text noch anschaulicher im Detail.

Kubalek-Schröder, S. / F. Dehler

Funktionsabhängige Beschwerdebilder des Bewegungssystems

Brügger-Therapie nach dem Murnauer Konzept
2003. 450 S., Abb., geb., CHF 82.–

Dem Brügger-Konzept zufolge sind die meisten Erkrankungen des Bewegungssystems auf neurologisch bedingte Schutzmechanismen (NSB) zurückzuführen. Diese Mechanismen werden bei Fehlbeanspruchungen des Bewegungssystems ausgelöst und können zu Funktionsstörungen führen. In der Therapie wird in einem aufwändigen Befundungsverfahren den Symptomursachen auf den Grund gegangen, und die Behandlung basiert auf individuellen Übungsprogrammen, durch die Haltungsschäden und unphysiologische Bewegungsabläufe korrigiert werden können. Das Buch informiert praxisnah und anschaulich bebildert über:

- die normale und unphysiologische Haltung
- den praktischen Ablauf der Funktionsanalyse bzw. Befundung
- die darauf abgestimmte Behandlungsplanung mit vielen Übungsvorschlägen
- die Krankheits- und Störungsbilder, die erfolgreich nach dem Brügger-Konzept therapiert werden können.

Preisänderungen vorbehalten

Sous réserve de changement de prix

Liman, W. / U. Margrid (Hrsg.)

Physiotherapie bei entzündlichen rheumatischen Gelenkerkrankungen

Lehrbuch und Praxisleitfaden
2003. 450 S., Abb., kart., CHF 63.30

Physiotherapeutische Anwendungen oder Bewegungstherapie bei entzündlichen rheumatischen Erkrankungen galten lange Zeit als medizinisch absolut kontraindiziert. Eine Arbeitsgruppe aus Physiotherapeuten und Ärzten aus 8 renommierten Rheumakliniken konnte allerdings in den letzten Jahren praktisch nachweisen, dass Physiotherapie – der spezifischen Pathomechanik des Krankheitsbildes angepasst – einen wichtigen Beitrag zur Steuerung des Krankheitsverlaufes bzw. zur Schmerzkontrolle leistet. Das Buch fasst die Ergebnisse und Behandlungsleitlinien der Arbeitsgruppe zum ersten Mal in einem übersichtlich gegliederten Leitfaden für Lernende und Praktiker zusammen.

Poster: Beckenbodengymnastik

Anatomische Tafel 70×100 cm, laminiert CHF 49.90,
unlaminiert CHF 36.–

Für Ihre Praxis oder bei Schulungen zum Aufhängen: die wichtigsten Übungen für eine gesunde Beckenbodenmuskulatur. In der gewohnten Qualität der Rüdiger-Anatomie-Tafeln.

Poster: Beckenbodenmuskulatur. Normale Anatomie und Erkrankungen

Anatomische Tafel 70×100 cm, laminiert CHF 49.90,
unlaminiert CHF 36.–

Schon oft verlangt, endlich produziert und lieferbar: ein Poster mit Abbildungen der Beckenbodenmuskulatur, ihrer normaler Anatomie und ihrer Erkrankungen. In der gewohnten Qualität der Rüdiger-Anatomie-Tafeln.

**Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen**

Buchbestellung(en):

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9

Huber & Lang, Postfach, 8021 Zürich 1

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISziPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEizer PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 20. bis 23.05.2003 Zürich
Einführung in grundlegende * 7. bis 10.04.2003 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 1 * 14. bis 17.04.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 * 5. bis 7.05.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 24. bis 26.03.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung 31.03. bis 04.04.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2003» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

WIRKSAM MANAGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM 2003

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Denn komplexe anstehende Systemveränderungen im Gesundheitswesen verlangen neue Führungskompetenzen von Berufspersonen. Das interdisziplinäre Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.

Wir fokussieren eine berufsübergreifende Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrenem und Erlebtem zu lernen.

Themen und Lernziele

Element 1: Führen als Intervention

Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln.

Element 2: Sich selbst und andere führen

Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

Element 3: Projekte managen

Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes.

Element 4: Organisationen entwickeln

Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz.

Element 5: offener Raum

Selbstorganisation

Element 6: Integration

Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick.

Teilnehmende

Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

Daten und Leitung

Element 1	14. bis 16. Mai	2003	3 Tage
Element 2	30. Juni bis 02. Juli	2003	3 Tage
Element 3	20. bis 23. August	2003	4 Tage
Element 4	01. bis 03. Oktober	2003	3 Tage
Element 5	29. bis 31. Oktober	2003	3 Tage
Element 6	27. bis 28. November	2003	2 Tage

Verantwortliche Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern
Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

Ort College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Preis Fr. 7950.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen)

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.college-m.ch

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Telefon 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25

E-Mail: Info@college-m.ch

45

Physioactive 3/2003

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Postfach, 6204 Sempach Stadt



Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 56 benützen!

KANTONALVERBAND BERN

FALLSEMINAR FÜR PHYSIO- UND BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN, DIE MIT ASYLSUCHENDEN UND TRAUMATISIERTEN FLÜCHTLINGEN ARBEITEN

Zielsetzungen

- Begriffsklärung und Auseinandersetzung mit typischen Merkmalen und Symptomen einer Traumatisierung: z.B. Wiedererleben, Flashbacks, Dissoziation, Übererregung, Erstarrung.
- Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Menschen: Kennenlernen und Handhaben von Phänomenen und Gefühlen, die in der Beziehung mit traumatisierten Menschen auftreten: z.B. Misstrauen, Hilflosigkeit, Spaltung, Ungeduld, Überidentifikation.
- Umgang mit Nähe und Distanz und Berührung anhand von konkreten Beispielen.

Methoden

Kurzreferate zur Klärung der gängigen Begriffe im Zusammenhang mit Trauma.

Das Hauptgewicht legen wir auf die praktische Arbeit mit Beispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden. Neben dem Gespräch beziehen wir Rollenspiele, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen mit ein.

Kursort Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer, Bern

Datum Samstag, 10. Mai 2003

Zeit 9.45 bis 17.00 Uhr

Kursleiterinnen Anneliese Jordi, dipl. Physiotherapeutin
Integrative Bewegungstherapeutin FPI/EAG
Brigitte Merz, dipl. Physiotherapeutin
dipl. Prozessorientierte Psychologin FG POP

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–
Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Anmeldung mit Talon bis zum 25. April 2003

Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer
Brigitte Merz
Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 50, Fax 031 382 97 10
E-Mail: brigitte.merz@redcross.ch

Weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zirka 2 Wochen vor Kursbeginn zugestellt.

LITERATURRECHERCHE IM INTERNET

Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen den Umgang mit medizinischen Datenbanken (u.a. MedLine, Evidence-Based Medicine/Therapy) und Bibliotheken. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei Suchstrategien und Zugangsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften (praktisches Üben mit eigenen Fachthemen). Pro TeilnehmerInnen steht ein PC zur Verfügung.

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen (maximal 12 TeilnehmerInnen)

Kursleiterin Priska Gysin Peier, PT, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungszentrum Insel, 3010 Bern, Telefon 031 632 42 96

Datum/Zeit Kurs 1/03: Montag, 5. Mai 2003 18.00 bis 21.30 Uhr
Kurs 2/03: Samstag, 17. Mai 2003 09.00 bis 12.30 Uhr

Ort Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10, 3010 Bern, Parterre, Schulung Informatik 060
Ab Bahnhof Bus Nr. 11 Richtung Güterbahnhof, Haltestelle Inselspital. Parkplätze im Inselparking

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 135.–; Nichtmitglieder: Fr. 165.–
(pro Kurs inkl. Skript und Pausenverpflegung)

Anmeldung E-Mail: priska.gysin@spectraweb.ch oder
Fax 031 371 28 58

KANTONALVERBAND BASEL-STADT/BASELLAND

THERAPEUTISCHE ÜBUNGEN ZUR GANGSCHULUNG

Kursleitung Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel
Datum Donnerstag, 12. Juni 2003, 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 13. Juni 2003, 8.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 14. Juni 2003, 8.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt Die wirkungsvolle Schulung des menschlichen Gangs erfordert differenzierte Übungen, die in den komplexen Bewegungsablauf korrigierend eingreifen. Die Kursteilnehmer erlernen spezifische therapeutische Übungen zur Funktionsverbesserung des Bewegungssystems. Damit wird eine erfolgreiche Gangschulung möglich. Funktionelle biomechanische, neurowissenschaftliche und orthopädische Erkenntnisse erklären die Wirkungsweise der vorgestellten Übungen und schaffen die Voraussetzung, sie verstehend anzuwenden.

Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Morscher
Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 490.–

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATOR/IN

Kursleitung Tutor: Herr Dr. Berner, allg. Medizin (SGAM)
Co-Tutor: Qualitätszirkelmoderator/in (FISIO)

Datum/Zeit Freitag, 13. Juni, 18.00 bis 21.30 Uhr
(Beginn mit gemeinsamem Nachtessen)
Samstag, 14. Juni 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

Inhalt Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von

Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.		• Ausdauertrainingsprogramme • Ausdauertests • Praxis: die richtige Belastungsintensität
Voraussetzung	Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren	Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Thema	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels	Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–; Nichtmitglieder: Fr. 190.–
Anmeldefrist	2. Mai 2003	
Ort	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel	
Kosten	KVBB-Mitglieder: Fr. 50.– (der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachessen für seine Mitglieder) Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–	
ERFOLG DANK OPTIMALER KOMMUNIKATION		
Kursleitung	Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin, CH-Consulting Basel	
Daten	Dienstag, 9. September 2003, und Dienstag, 16. September 2003	
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr	
Thema	«Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen.» Wer kennt diese Situation nicht? Ob bei Verhandlungen am Arbeitsplatz oder mit Behörden, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen offensiv einzubringen.	
Inhalt	• Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch • Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen • Spezifische Verhaltensweisen • Nein-Sagen • Aspekte der Körpersprache	
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen • Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben • sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten • Gesprächsstrategien kennen • Selbstvertrauen zu gewinnen	
Methodik	• Kurzreferate • Einzel- und Gruppenarbeiten • Übungen	
Teilnehmer	Maximal 16	
Ort	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel	
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 410.–	

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING	
Kursleitung	Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler
Datum	Samstag, 25. Oktober 2003
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Thema	Aufbau eines Ausdauertrainings in der Rehabilitation
Inhalt	• Grundsätzliches zur Ausdauer • Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings

Ort	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–; Nichtmitglieder: Fr. 190.–
REHABILITATIVES KRAFTTRAINING	
Kursleitung	Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler
Datum	Samstag, 8. November 2003 und Samstag, 15. November 2003
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Thema	Aufbau eines Krafttrainings in der Rehabilitation
Inhalt	Theorie und Praxis zu: • Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung • Muskelaufbau, intramuskuläre Koordination • Variationen bei Beschwerden • Exemplarische Krafttrainingspläne • Extensive Muskelaufbautraining
Ort	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: Fr. 340.–
Anmeldung und Informationen für alle Kurse:	
Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04 E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch	

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003

COURS DE GASQUET	Cours N°FR0103
Date	Samedi et dimanche, 1 et 2 mars 2003
Horaire	9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
Intervenant	Dr B De Gasquet
Sujet	Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 380.–; non-membre ASP: Fr. 430.–
Participants	maximum 20

FORUM «LES COMPRESSIONS NERVEUSES PÉRIPHÉRIQUES»

Cours N°FR0203

Dates/Horaire	Jeudi, 10 avril 2003, 17 h 00 à 20 h 00
Intervenants	Dr G Kohut méd adj chir ortho et de la main Dr E Hecker méd agréé neurologie Service de physiothérapie de L'HCF Service d'ergothérapie de L'HCF
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0303

Dates/Horaire	Samedi, 22 mars 2003, 9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	Les orifices du thorax

Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 30.- Inscription préalable nécessaire
<hr/>	

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0403

Dates	Samedi et dimanche, 10 et 11 mai 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	Généralités + l'épaule
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
Participants	maximum 18
<hr/>	

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0503

Dates	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	coude poignet, épaule récapitulation
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
Participants	maximum 18
<hr/>	

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0603

Dates	Samedi et dimanche, 8 et 9 novembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	région lombaire
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
Participants	maximum 18
Ependes	le 1 novembre 2002
<hr/>	

Pour les inscriptions s'adresser à

Chantal Brugger, Secrétariat APP
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17
E-mail: formation@fisiofribourg.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Télifax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –

PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours Référent	Dates 2003	Prix
GE 0203	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.-
GE 0303	Concept Sohier I – introduction et membre supérieur M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.-
GE 0403	Concept Sohier II – Colonne vertébrale M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.-
GE 0503	Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation M. M. Haye	24 et 25 mai	Fr. 350.-
GE 0603	Complexe cou-épaule Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.-
GE 0703	Mobilisation des tissus neuroméningés Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.-
GE 0803	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.-
GE 0903	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerkour	21 et 22 juin	Fr. 250.-
GE 1003	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.-
GE 1103	Taping: Applications pratiques K. Kerkour	22 et 23 mars	Fr. 280.-
GE 1203	Abdominaux Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R B. De Gasquet	22 et 23 nov.	Fr. 380.-
GE 1403	Stretching préventif et curatif M. Schenk	6 septembre	Fr. 150.-
GE 1503	Concept Perfetti M. P. Antoine	28 au 30 mars	Fr. 500.-
GE 1603	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I M. G. Postiaux	16 au 18 mai	Fr. 500.-
GE 1803	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1 Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	17 et 18 mai	Fr. 220.-
GE 1903	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2 Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	20 au 22 juin	Fr. 330.-
GE 2003	Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.-
GE 2103	Drainage lymphatique et bandages selon Leduc Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	21 au 25 mai	Fr. 750.-

GE 2203	Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers	Dr. O. Leduc	24 et 25 mai	Fr. 350.-	Méthode Jean Moneyron	Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron	14 et 15 juin	Fr. 1350.-
GE 2303	Traitemen physique des œdèmes selon Földi	M. D. Tomson	11 au 13 sept.	Fr. 1500.-	Av. E. Chabrier 8, F-63600 Ambert	Téléphone 0033 473 82 30 86		
		Dr Ch. Schuchhardt	26 au 28 sept.			http://www.moneyron.com		
			7 au 9 nov.					
			28 au 30 nov.					
GE 2403	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8	M. A.-B. Judicq	c.f. dates	Fr. 1850.-	Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
		M. J.-M. Spanoghe	ci-dessous			B	8 et 9 nov.	(musculaire)
		Kinésiologie appliquée 5	29 et 30 mars			C	13 et 14 déc.	(nerveux)
		Kinésiologie appliquée 6	24 et 25 mai			P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
		Kinésiologie appliquée 7	20 et 21 sept			P2	6 et 7 nov.	(étio. produites et terrain)
		Kinésiologie appliquée 8	25 et 26 oct.			P3	11 déc.	(étiologies rares)
						P4	12 déc.	(mécanismes de protection)
GE 2503	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	Mme B. Anquetin	7 au 9 mars	Fr. 620.-	Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I	1 ^{ère} session	€ 1320.-	
GE 2603	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.-		janvier 2003	par module	49
GE 2703	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications	Mme F. Rochat	3 mai		5 modules répartis sur 3 ans			
			12 et 19 mai	Fr. 190.-	M. M. Nisand, responsable technique			

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise		
	début 1 ^{ère} session	Fr. 2200.-
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		
Thérapie manuelle des points de détente		
Trigger points (*non-membres)		
M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.
Téléphone 052 212 51 55	JC	Fr. 740.- tous
Fax 052 212 51 57	TP2	5 avril Fr. 200.- nb*
	TP3	7 au 9 mars Fr. 590.- nb*
	WS	11 au 13 avril Fr. 590.- nb*
		3 mai Fr. 200.- nb*
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»		
		(formation en 2 ans)
		Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22
		6 au 9 nov. Fr. 1000.- par séminaire 4 j.
		Fr. 750.- p. 3 j.
		Fr. 400.- pour 10 séances

Responsable

Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchateleanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

11 mars 2003

Aspect de la physiothérapie respiratoire de la personne âgée

D' Jean-Paul JANSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG, Genève
Jean-Marc BASSETTO et Yvon L'HOSTIS, Physiothérapeutes, HUG, Genève

Abord des différentes pathologies respiratoires et approche thérapeutique spécifique en médecine et en physiothérapie chez le patient âgé.

8 avril 2003

La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

D' Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement, Genève
Présentation proposée par l'ASPUG.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

4^{ème} Journée Scientifique

«HISTOIRES DE MUSCLES»

Samedi 12 avril 2003 au CICG à Genève

Programme

8 h 15	Accueil – Café, croissant – visite des stands
8 h 40	Ouverture de la journée
8 h 45	Anatomie et physiologie du muscle: Un bref rappel <i>Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève</i>
9 h 05	Pathologies musculaires: Point de vue du rhumatologue <i>Dr Alain ROSTAN, Rhumatologue et médecin du sport, Genève</i>
9 h 35	Chirurgie du muscle? Nouvelles technologies <i>Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève</i>
9 h 55	Pause café et visite des stands
10 h 40	Entraînement ou réentraînement: «No pain, no gain?» <i>Frédéric GAZEAU, Dr en Sciences du sport, Genève</i>
11 h 10	L'isokinétisme ou la rééducation musclée <i>Edmund BIASON, Physiothérapeute, HUG, Genève</i>
11 h 40	Muscle et nutrition: Le sportif est-il une exception? <i>Prof. Stéphane BERMON, Médecin unité de physiologie et médecine du sport, Nice, France</i>
12 h 10	Table ronde
12 h 25	Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands
13 h 55	Le stretching actif <i>Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève</i>
14 h 25	Muscle transverse de l'abdomen – plancher pelvien: Une synergie parfaite <i>Carmen Manuela ROCK, Physiothérapeute, Zurich</i>
14 h 55	Pause café et visite des stands
15 h 25	Respiration «thoracique» Mécanismes causals et ... conséquences thérapeutiques <i>Robert WILLEPUT, Licencié en Education Physique et Kinésithérapie, Charleroi – Belgique</i>
15 h 55	Hémiplégie: Faut-il réhabiliter le cerveau et/ou les muscles? <i>Roland PAILLEX, Physiothérapeute-chef neurologie-rhumatologie, CHUV, Lausanne</i>

16 h 25

Table ronde et tirage aux sorts du concours

16 h 45 Fin de la journée – Apéritif

Prix de la Journée

(Pauses et repas compris) Fr. 170.–, Fr. 70.– (étudiant)
Le bulletin d'inscription vous sera envoyé en février 2003, cependant, réservez déjà cette date. Cette journée promet d'être enrichissante.

Organisation Association Genevoise de Physiothérapie
Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278
1211 Genève 11
Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13
info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

COURS 15 SAMT (BASE RACHIS)

Dates 15 au 20 février 2003

Inscription Séminaires SAMT, Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Téléphone 027 603 23 05, www.therapie-manuelle.ch

Site Clinique Romande de Réadaptation, Sion (CRR)

Organisation Raymond Mottier, organisateur et formateur

MARS

Postiaux, N° 2 VS 0203

Physiothérapie respiratoire guidée par l'auscultation

Date/Heure 1 et 2 mars 2003, 1½ j. / 12 h

Cout Fr. 380.–

Intervenante Guy Postiaux

Site Centre Valaisan de pneumologie, Montana (CVP)

Organisation HEVs2 (EPL)

La réadaptation de la déambulation chez

VS 0303

les personnes avec hémiplégie/plégie: concept Bobath

Date/Heure 8 mars 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenante Michèle Gerber

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

Insuffisances veineuses et ulcères,

VS 0403

de la théorie à la pratique (comprendre pour mieux traiter)

Date/Heure 15 mars 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Patrick van Overbergh

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2 (EPL)

«Une journée musclée», le thème du muscle traité de l'anatomie au respiratoire en passant par le locomoteur et le myocarde

Date 21 mars 2003, 1 j.

Inscription «Journée du Physiothérapeute»

Quadrimed, CP 299, 3962 MONTANA

Prix Fr. 75.– ; Etudiant: Fr. 50.–

Site CVP

Organisation Quadrimed

COURS 13 SAMT (BASE RACHIS)

Date 29 mars au 3 avril 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

AVRIL**Rééducation de la déglutition chez la personne handicapée****VS 0503**

(de l'évaluation au traitement, développe les compétences nécessaires pour une pratique immédiate), possibilité de spécialisation

Date/Heure 5 avril 2003 / 8 h

Cout Fr. 180.–
Intervenant Jacques Pattaroni
Site Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2 (EPL)

MAI**Approche manuelle des structures articulaires, VS 0603
musculaires et neuro-méningées de la région lombo-pelvi-fémorale**

Date/Heure 2 et 3 mai 2003, 2 j. / 16 h
Cout Fr. 360.–
Intervenant Denis Maillard
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Trigger N° 2 – «Muscles des extrémités»**VS 0703**

Date 9 au 11 mai 2003
Inscription Bernard Grosjean, Téléphone 052 212 51 55
bgr@smile.ch
Site HRM, Martigny
Organisation B. Grosjean

COURS 16-I, SAMT (AVANCÉ)

Date 17 au 20 mai 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

JUIN**Le complexe cou-épaule****VS 0803**

(Revue de l'anatomie et biomécanique cervicale moyenne, cervico-dorsale et complexe cou-épaule; Evaluation des différents mouvements, tests de mise en tension et de stabilité; approche thérapeutique et discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 juin 2003, 3 j. / 24 h
Cout Fr. 540.–
Intervenante Elaine Maheu
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

AOÛT**COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)**

Date 23 au 28 aout 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE**Crochetage myofascial, cours 1 (n°2 en décembre)****VS 0903**

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Cout Fr. 800.– (cours 1 et 2 avec script)
(Crochets non compris, Fr. 300.–)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique,**VS 1003****du préma au grand enfant**

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Cout Fr. 400.–
Intervenant Georges Gillis
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE**Actualisation en lymphologie****VS 1103**

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.–
Intervenant Didier Tomson
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie**VS 1203**

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.–
Intervenant Khélef Kerkour
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2 (EPL)

La région crano-vertébrale et les maux**VS 1303****de tête d'origine cervicogénique**

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h
Cout Fr. 540.–
Intervenante Elaine Maheu
Site Hôpital Régional de Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

NOVEMBRE**COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)**

Date 1 au 4 novembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

PNL et soignants**VS 1403**

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h
Cout Fr. 390.–
Intervenant C. Grau et A. Métral
Site CFPS, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas)

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.–
Intervenant Raphaël Farquet
Site Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 décembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Voir N°1 (sept)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

Info
 Patrick van Overbergh
 Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2
 Quellenweg, 13, 3954 LEUKERBAD
 Téléphone 027 472 59 07
 Fax 027 472 59 02
 E-mail: patrick.vanoverbergh@epl-psl.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema
 Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25
 Téléphone 021 784 12 87
 Fax 021 784 52 87
 E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
 CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates	Prix
0103	Fitball (ballon Bobath) térabande et entraînement en collaboration et organisé par la commission des sports de l'université de Lausanne <i>Mme Madja Scharl</i>	15 mars	CHF 200.–
0203	Journée sur la mucoviscidose Dr Isabelle Rappaz-Gervaix, Dr Alain Sauty, M. Georges Gillis	29 mars	CHF 100.–
0303	Conscience corporelle par les mouvements Mme Martine Baumann Perrochet (Feldenkrais) Mme Chantal Aubert (eutonie)	29 mars	CHF 150.–

M. Christian Beauclercq (Tai ji quan)

Lieu: Salle de sport de l'Université de Dorgny à Lausanne

En collaboration avec la Commission des sports de

l'Universitaire de Lausanne.

0403 Prise en charge de la maladie de Parkinson par l'équipe interdisciplinaire de la Clinique Valmont

Mme Valérie Clayre-Maes, Mme Sylvie Boileu

Mme Anne Catherine Gay

Lieu: à la Clinique Valmont, 1823 Glion VD

0503 Journée clinique en lymphologie en Allemagne 18 et 19 mai M. D. Thomson

Lieu: Départ de Lausanne vers St. Blasien en Allemagne

Logement et les repas à la clinique.

0603 Approche thérapeutique des lombalgies récidivantes selon S. Klein-Vogelbach/Richardson/Jull

avec le cours 0703 CHF 500.–

M. Philippe Merz

Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) Lausanne

0703 Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry 20 et 21 sept. CHF 300.–

avec le cours 0603 CHF 500.–

M. Philippe Merz

Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne

0803 Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant 13 sept. M. Georges Gillis

Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne

0903 Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute 1er nov. CHF 150.–

Dr E. Buchser; M. K. Kerkour

Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

QUALITÄT NEU ERFINDEN? QUALITÄT IN PFLEGE UND THERAPIE UNTER DER LUPE

(eine Tagung organisiert von der Aktion Gsundi Gsundheitspolitik [AGGP] und der Schweizerischen Gesellschaft für eine soziales Gesundheitswesen [SGSG])

Ziel Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielen die Angestellten in den Diskussionen um Qualitätsförderung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen? Welche Bedingungen sind aus ihrer Sicht zentral? Welche Auswirkungen haben die Arbeitsbedingungen auf die Betreuungsqualität der Patientinnen und Patienten?

Inhalt Anhand von Referaten, einer Podiums- und Publikumsdiskussion sowie Workshops wird den aufgeworfenen Fragen nachgegangen.

ReferentInnen **Podium:**
Susanne Anderegg: Leitung (Journalistin Tages-Anzeiger)

Andre Bischofberger (Geschäftsleiter Haus für Begegnungen Sternenhof)

Bettina Kuster (Pflegewissenschaftlerin, Dozentin WE'G)

Francesca Giuliani (Qualitätskoordinatorin USZ)
Olga Frank (Verein Outcome)
Silvia Rusch (Pflegefachfrau USZ)

Referate:

Christoph Maeder (Soziologieprofessor St. Gallen)
René Schaffert (AGGP)
Thomas Wahlster (SGSG)

Workshops zu:

Spital; Psychiatrie; Heime; Spitex, geleitet von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen.

Zielgruppe	Angestellte der Betriebe des Gesundheitswesens
Datum	Samstag, 5. April 2003
Ort	Hörsaal Nord (Frauenklinikstrasse 10) Universitäts-Spital Zürich
Zeit	9.15 Uhr bis 16.45 Uhr
Kosten	Nichtmitglieder: Fr. 75.– Mitglieder AGGP oder SGSG: Fr. 45.–

Anmeldung und Informationen

www.aggp.ch
AGGP Sekretariat, Wiedingstrasse 78, 8045 Zürich
Telefon 01 461 00 06, E-Mail: sekretariat@aggp.ch

**WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –
COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)**

Inhalt	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
Kursleitung	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin
Datum	Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Juni 2003
Ort	Volkshaus Zürich (grüner Raum)
Zeit	9.15 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 17.15 Uhr
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
Anmeldung	siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft: E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch, Fax 01 251 80 61

**DER BELASTUNGSANFABAU BEIM CHRONISCHEN
RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 206)**

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patienten-anangepassten Belastungsanbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt	1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
---------------	--

2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsanbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsanbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin

Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Assistentin

Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

Datum/Zeit

Freitag, 9. Mai 2003, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 10. Mai 2003, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– inkl. Skript
Verpflegung in der Klinik möglich

PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE (Kursnummer 185)

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.

Inhalt

Zwei Impuls-Referate (à je zirka 30 Min.) führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag.
Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Psychosomatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).
Dieses Seminar, durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet, ist offen für alle – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Weiterbildung in Verfahrensweisen der humanistischen Psychologie, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung

Datum

Samstag, 15. März 2003

Ort

Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit

9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript)

GRUND- & AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION

N. JACOBSON

(Kursnummer 207)

Inhalt

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren; eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht Schwerpunkt in Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt, nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der

Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

Referenten	Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D) Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin Dr. phil. Alex Liatowitsch, Psychologe FSP (31. Oktober 2003)
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen und dipl. PsychologInnen
Datum	Grundkurs: 20. / 21. Juni 2003 Aufbaukurs: 31. Oktober / 1. November 2003
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Zeit	Freitag, von 17.00 bis 20.00 Uhr Samstag, von 9.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: Fr. 715.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN A – BECKENBODEN B (Kursnummer 197)

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Zielgruppe	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
Ziel	Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/ Primärprävention
Referentin	Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Kursdaten	<p>Beckenboden A: Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003</p> <p>Beckenboden B: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2003</p>
Zeit/Dauer	9.00 bis 17.00 Uhr / 4 Tage
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.-; Nichtmitglieder: Fr. 920.- (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN
(Kursnummer 199)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel	Lernen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht • spezifische Teileigenschaften erfahren • Einübung des neuen Kommunikationsmodus
Referentin	Martha Hauser
Datum/Zeit	3. Mai 2003 (Samstag), 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Volkshaus Zürich
Gruppe	Kleingruppe von 12 Personen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 195.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 202)

Ziel	Wiederauffrischung verschiedener Themen in 11 Nachmittagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • HWS Untersuchung • HWS Behandlung • FBL an der Wirbelsäule • Neurologie • Ergonomie • Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×) • Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×) • LWS Untersuchung und Behandlung (2×)
Referenten	Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Hansjörg Huwiler, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucchi
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis
Datum	<p>22./23. April 2003</p> <p>6./8. Mai 2003</p> <p>10./12./16./23./25. Juni 2003</p> <p>7./9. Juli 2003</p>
Ort	Universitätsspital Zürich
Zeit	13.30 (1. Nachmittag 13.15 Uhr) bis zirka 17.45 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Fr. 1020.–; Nichtmitglieder: 1220.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

Balgrist Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER

(Kursnummer 201)

Ziel	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops praktisch anzuwenden.
Inhalt	<p>Referate:</p> <p><i>Prof. Christian Gerber</i> Operative Eingriffe an der Schulter</p> <p><i>Dr. Marisa Crippa</i> Bildgebende Verfahren der Schulter</p> <p><i>Physio-Team Balgrist</i> Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie</p>
Datum	Samstag, 13. September 2003
Zeit	9.00 bis zirka 16.30 Uhr
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Mitnehmen	Badehose (Taucherbrille und Schnorchel, wenn vorhanden)
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– inkl. Skript und Mittagessen

BABY MASSAGE/HANDLING THE BABY/THE ART OF TOUCH	KIEFERKURS	(Kursnummer 200)
	Inhalt	
Inhalt	<p>1. Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für einen Massageaustausch untereinander durch Übungen aus der Energetischen Körperarbeit (nach W. Coaz), der Alexandertechnik und dem Tai Chi • Erlangen einer wichtigen Voraussetzung für die Babymassage: The «listening» Hands <p>2. Teil:</p> <p>Üben an der Puppe und theoretischer Teil über die motorischen Entwicklungsschritte eines Babies</p> <p>3. Teil:</p> <p>einige Babies massieren</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik • Pathologie des Temporomandibular-Gelenks • Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation • Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische) • Fallbeispiele
Referentin	Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern	Referenten
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	Teilnehmer
Datum	Samstag/Sonntag, 15./16. November 2003	Datum
Ort	Stadtspital Triemli	Ort
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr	Zeit
Kosten	Mitglieder: 370.–; Nichtmitglieder: 480.–	Kosten
Kinderphysiotherapie bei Kindern mit Trisomie 21: MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG	THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS	(Kursnummer 194)
	Inhalt	
	Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.	
Inhalt	Der Kurs findet in Englisch statt.	Sprache
Referentin	Barbara Hetherington, Dip. Phy., Dip MT (NZ), OMT	Referentin
Datum	4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003	Datum
Ort	(jeweils voller Samstag, halber Sonntag)	Ort
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr	Zeit
Kosten	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli	Kosten
	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 630.– (inkl. Pausenverpflegung)	
REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE	(Kursnummer 203)	
	Ziel	
	Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.	Ziel
Inhalt		Inhalt
	Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.	
Referent	Coni Huss	Referent
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	Zielgruppe
Datum/Zeit	6. September 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr	Datum/Zeit
Ort	LMT Wallisellen	Ort
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 420.– (inkl. Skript und Pausengetränke)	Kosten
Kursbuch	ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:	
	Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:	
	Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch	

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 5/2003 (Nr. 4/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 31. März 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 5/2003 de la «FISIO Active» (le no 4/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 31 mars 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 5/2003 (il numero 4/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 31 marzo 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

ANMELDEATALON**BULLETIN D'INSCRIPTION****MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P/Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:
Membre:
Membro:

Nicht-Mitglied:
Non-Membre:
Non membro:

Schüler/in:
Etudiant/e:
Studente:

**Fachgruppen/Groupes spécialisés/
Gruppi specialistici****FBL KLEIN-VOGELBACH****KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH****Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren**

Voraussetzung Physiotherapie-Diplom

Datum 8. bis 11. August und 5. bis 8. September 2003

Kursort Zürich, USZ

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten Fr. 1000.–

Anmeldung Herr Andreas Koziel, Sekretariat Physiotherapie,
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

GANGSCHULUNG (TOP-KURS)

Beobachtung, Analyse und Beurteilung von Fallbeispielen mit Gangstörungen auf Video; Entwicklung funktioneller Behandlungsmassnahmen

Voraussetzung Teil 1 und Teil 2 des neuen Kurssystems
«Therapeutische Übungen und Behandlungstechniken» des alten Kurssystems

Datum 4. bis 7. April 2003

Kursort Luzern

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten Fr. 500.– (Fr. 450.– für Fachgruppen-Mitglieder)

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,
Telefon 062 849 67 61, Telefax 062 849 09 59
gaby.henzmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss 7. März 2003

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beilegen. – Besten Dank!

Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:

Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach,

Gaby Henzmann-Mathys

Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,

Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59

E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

FLPT

Fachtagung FLPT

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE IN DER CHIRURGIE,

ORTHOPÄDIE UND SPORTMEDIZIN

Datum Samstag, 12. April 2003

Ort Kleiner Hörsaal B Ost, UniversitätsSpital
Gloriastrasse 29, 8006 Zürich

Anreise Tram 6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle «Platte»

Programm

9.00 Uhr	Türöffnung und Tageskasse
9.30–12.30 Uhr	Lymphologische Physiotherapie in der Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin Dr. med. Roman Strössenreuther, D-Moosburg
	Dr. med. Frieder Mauch, D-Stuttgart
	ink. Kaffeepause mit Infostand MedPro Novamed AG
12.30 Uhr	Ende der Fachtagung
Kosten	Mitglieder FLPT: Fr. 50.–; Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Auskunft	Sekretariat FLPT, Frau Kerstin Aregger, Telefon 041 462 70 64

Diese Tagung ist offen für alle Interessierten. Nichtmitglieder müssen sich nicht anmelden, sie benützen bitte die Tageskasse.

Die Generalversammlung 2003 der FLPT findet am Nachmittag statt, Beginn um 13.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

FPMS/GS-PSEP

WEITERBILDUNGSANGEBOT / FORMATIONS CONTINUES

AMBULANTE SUPERVISIONSSTUNDE

Ort/Datum Bern, 29. März 2003
Basel, Datum nach Anfrage
Organisator FPMS

Workshop: ERFOLG IN DER PHYSIOTHERAPIE BEI MS – EVALUATION DES THERAPIEVERLAUFES

Ort/Datum Bern, 12. April 2003
Organisator FPMS

MULTIPLE SKLEROSE – VERSTEHEN UND BEHANDELN

Grundkurs
Ort/Datum Zurzach, 14. bis 17. Mai 2003, 30. August 2003
Organisator FBZ Zurzach, FBZ@REHAClinic.ch

**ICH POCHÉ AUF
MEHR BEWEGUNG.
IHR HERZ.**

Machen Sie mit beim IMPULS-Bewegungsprogramm.
Gratis-Broschüre unter Tel. 157 33 13 (Fr. 1.49/Min., Tel. gültig bis
31.12.95) oder bei der Schweizerischen Herzstiftung, Post-
fach 176, 3000 Bern 15.

MS-SUPERVISIONSKURS

Ort/Datum Valens, 4. bis 6. September 2003

Organisator FBZ Valens, info@study-valens.ch

SUISSE ROMANDE / TICINO

JOURNÉE DE SUPERVISION

Lieu/Date Montana, 21 juin 2003
Inscription GS-PSEP

Workshop: UNE APPROCHE SPÉCIFIQUE DES PROBLÈMES DU MEMBRE SUPÉRIEUR

Lieu/Date Lausanne, 2 jours, planifié en août 2003
Inscription GS-PSEP

SEP-COMPRENDRE ET TRAITER

Cours de base
Lieu/Date Lausanne, 2×2 jours, planifié en novembre 2003 /
janvier 2004
Inscription GS-PSEP

SUPERVISIONE AMBULATORIALE

Lieu/Date Locarno, 17 mai 2003, 11 août 2003
Inscription GS-PSEP

Informationen und Anmeldungen FPMS

Informations et inscriptions GS-PSEP

Frau Monika Loser, Tscharnerstrasse 30, 3007 Bern
E-Mail: monika_Loser@hotmail.com

PNF

Berner Klinik Montana

P.N.F. – AUFBAUKURS 3A – 3B (IPNFA-anerkannt)

Daten 27. bis 31. Oktober 2003
Kursleitung V. Jung, senior IPNFA-Instruktorin
B. Gattlen, advanced IPNFA -Instruktorin
Kurskosten Fr. 1000.–
Sprache Deutsch/Französisch
Kursunterlagen in der gewünschten Sprache
Anmeldung Schriftlich an:
Berner Klinik, B. Gattlen, 3962 Montana
E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

Clinique bernoise Montana

COURS AVANCÉ EN P.N.F. 3A – 3B (CONCEPT KABAT)

(reconnu par l'IPNFA)

Dates 27 au 31 octobre 2003
Enseignantes V. Jung, instructrice IPNFA senior
B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced
Coûts Fr. 1000.–
Langue Français/allemand
Supports de cours dans la langue désirée
Inscription Par écrit à:
Clinique bernoise, B. Gattlen, 3962 Montana
E-mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)**SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003**

Kurs-Nr.	SAMT-Modula Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN		
10-1-03	Manuelle Therapie , Teil 1 Modul 1 «obere Extremitäten»	12.–15.08.2003
11-1-03	Manuelle Therapie , Teil 2 Modul 2 «untere Extremitäten»	31.10.–03.11.2003
MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE		
13-1-03	WS, Teil I Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI)	5.–10.08.2003
15-1-03	WS, Teil III Modul 5 (MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-03	1.–6.03.2003
FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG:		
16-2-03	Wirbelsäule, MMI , 2.+3. Teil Modul 7 «Mobilisation mit Impuls»	29.04.–1.05.2003
16-3-03		10./11.07.2003
MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:		
18-1-03	Technik der «Manipulativ-Massage» Modul 11 nach J.C. Terrier, Block I «HWS»	14.–17.04.2003
18-2-03	Technik der «Manipulativ-Massage» Modul 12 nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	21.–24.08.2003
18-3-03	«Manipulativ-Massage» Block III, Modul 13 «Refresher»	14.–16.11.2003
REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:		
19-1-03	SAMT update: Refresher: Modul 14 «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	29./30.08.2003
20-1-03	SAMT update: Refresher: Modul 15 «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	5.–7.09.2003

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

F.I.T.-Seminar	Interdisziplinäres Seminar: «Kreta»	24.–31.05.2003 Kreta / Griechenland
23-1-03	«Nordic Walking»	12./13.06.2003
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

21-1-03	«AQUA-FIT»	12.–14.03.2003
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-2-03	Manuelle Therapie: Kurs 2	20.–22.06.2003 Basel
30-3-03	Manuelle Therapie: Kurs R	4.–5.04.2003 Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**SAMT-SEMINARE**

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours extrémité	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20)		
Cours 13		29.03 au 3.04.2003 à Sion
Cours 14	(tous les cours auront lieu à la Cilinique Romande de Réadaptation à Sion)	23.08 au 28.08.2003 à Sion
Cours 16-I	(cours avance avec possibilité d'obtention du certificat)	17.05 au 20.05.2003 à Sion
Cours 16-II		01.11 au 04.11.2003 à Sion
Cours 16-III	(avec examen final)	13.12 au 16.12.2003 à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:**Séminaires SAMT/SSTM romands**

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32



**Bitte merken Sie sich den folgenden
wichtigen Termin:**

**World Physical Therapy 2003
14. Internationaler Kongress
in Barcelona
7. bis 12. Juni 2003**

SVOMP-NACHDIPLOMSTUDIUM ZUR OMT-QUALIFIKATION

Einzigartig

Gemeinsame Ausbildung zur OMT-Qualifikation auf Grundlage der beiden Konzepte für Manuelle Therapie: Kaltenborn-Evjenth® und Maitland®. Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine AMT und SVMP zum Schweizerischen Verband für Orthopädische Manipulative Physiotherapie (SVOMP) bietet dieser Verband nun seit 2001 ein, auf der Grundlage der beiden Konzepte Kaltenborn-Evjenth® und Maitland® basierendes, gemeinsames Nachdiplomstudium zur OMT-Qualifikation an.

OMT – ein internationaler Standard

Die OMT (Orthopädische Manuelle Therapie) ist der internationale Standard, welcher von der International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapists (IFOMT) für Nachdiplomausbildungen in Manueller Therapie definiert worden ist. Um diesen IFOMT-Standard zu erreichen, braucht es eine umfassende Ausbildung in Manueller Therapie, welche deutlich mehr beinhaltet als den Stoff, der in den Schulen für Physiotherapie und in den Grundkursen für Manuelle Therapie angeboten wird. Das OMT-SVOMP-Studium ist somit ein umfassender Nachdiplomstudiengang für «Erweiterte Manuelle Therapie».

Ziele der OMT-Ausbildung des SVOMP:

- Spezialisierung in der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit neuro-muskuloskelettaLEN Störungen.
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung beim Patienten-Management bzw. der Rehabilitation durch gezielte SchuLung in Clinical-Reasoning-Prozessen.
- Vertiefung des Verständnisses für die wissenschaftliche Arbeit und die Notwendigkeit von Publikationen.

Das Ausbildungscurriculum

Das Ausbildungscurriculum beinhaltet sowohl theoretisch-akademische wie auch klinisch-praktische Fächer als wichtige Bestandteile des Studienplans. Themen des Studiums sind u.a.:

- Die Rolle des/der Manualtherapeuten/in in der Rehabilitation und in der Medizin.
- Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Störungen.
- Die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit Fachliteratur, Erstellen einer Literaturstudie und Gestaltung eines Forschungsprojektes.
- Klinische Praxis anhand klinischer Problemstellungen.
- Clinical Placements – die KursteilnehmerInnen untersuchen und behandeln Patienten unter Supervision. Während der Ausbildungsperiode müssen die KursteilnehmerInnen zudem 50 Stunden direkte Supervision bei einem/einer anerkannten SupervisorIn absolvieren.

Das Studiumcurriculum ist beim SVOMP-Sekretariat erhältlich (siehe unten).

Die Dozenten

Das Dozententeam setzt sich aus Mitgliedern der IMTA (International Maitland Teacher's Association), der GAMT (Gesellschaft für die Ausbildung in Manueller Therapie-Kaltenborn-Evjenth Konzept®) und aus Gastdozenten zusammen.

Zulassungsbedingungen

Dipl. PhysiotherapeutInnen mit einer Grundausbildung im Kaltenborn-Evjenth Konzept® (GAMT-Ausbildung bis/mit MTW 3–4), mit einer Grundausbildung im Maitland-Konzept® (bis/mit Level 2a, inklusive bestandene Prüfung) oder mit einer SAMT-Kurausbildung (Kurse 10–15).

Das Zulassungsprozedere läuft via 2 Einstiegskurse. Die definitive Anmeldung für die eigentliche OMT-SVOMP-Ausbildung erfolgt nach bestandener Aufnahmeprüfung während des zweiten Einstiegskurses im November/Dezember 2003.

Prüfungen

- Nach den Einstiegskursen: Aufnahmeprüfung
- Nach dem ersten Ausbildungsjahr: Clinical-Reasoning-Formulare, Theorieprüfung, Technikprüfung, Literaturstudie zum Forschungsvorschlag
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr: Clinical-Reasoning-Formulare, Theorieprüfung, Forschungsvorschlag, Patientenprüfung

Ausbildungsstruktur und Zeitplan

• Einstiegskurse

Einstiegskurs 1: 2. bis 5. Oktober 2003

Einstiegskurs 2: 29. November bis 1. Dezember 2003

Diese beiden Einstiegskurse bilden eine Einheit und müssen gemeinsam belegt werden.

Gesamtkosten für die Einstiegskurse:

SVOMP-Mitglieder: Fr. 1250.–

Nichtmitglieder: Fr. 1350.–

• OMT-SVOMP Ausbildung

Die Ausbildungsperiode läuft von Januar 2004 bis November 2005, mit 26 Kurstagen im ersten und 22 Kurstagen im zweiten Ausbildungsjahr. Die Ausbildung wird modular gestaltet. Im Durchschnitt findet 1 Modul von 2 bis 3 Tagen pro Monat statt. Insgesamt sind 18 Kursmodule geplant. Alle Module müssen gemeinsam belegt werden.

Zusätzlich finden 7 Clinical Placements à jeweils drei halbe Tage und 50 Stunden direkte klinische Supervision statt.

Für die Literaturstudie und den Forschungsvorschlag wird jedem Teilnehmer ein Mentor zugewiesen.

Ort der Ausbildung

Der Unterricht findet voraussichtlich im Weiterbildungszentrum Emmenhof, Physiotherapie Hans Koch, in CH-4552 Derendingen statt.

Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten für die gesamte Ausbildung inkl. Einstiegswochen betragen Fr. 6480.– pro Jahr (exkl. Kosten für direkte Supervision und Studienunterlagen) für SVOMP-Mitglieder, Fr. 6720.– für Nichtmitglieder.

Der Kurs kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 16 durchgeführt werden.

Anmeldung

Anmeldungen für die Einstiegskurse und Bestellung des OMT-SVOMP Studiumcurriculums:

Sekretariat SVOMP

(Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie)

Postfach 1049, CH-4800 Zofingen

Telefon 062 752 51 73

(Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 18.00 Uhr)

Fax 062 752 51 72

E-Mail: svomp@bluewin.ch

and
Andere Kurse

URO-GENITALE SENKUNG

EIN AUFBAUKURS	KURSLEITUNG VERONIKA OSPELT, PT
ZIELGRUPPE PHYSIOTHERAPEUTINNEN MIT ANERKANNTEM GRUNDKURS IN BECKENBODEN- REHABILITATION	KURSZIEL VERSTÄNDNIS DER PATHOPHYSIOLOGIE DER URO-GENITALEN SENKUNGSPROBLEMATIK DER FRAU IM ZUSAMMENHANG MIT GEBURT, DEFÄKATION UND ALTER. KENNTNIS VON BEFUNDNAHME, KLASIFIZIE- RUNG NACH AKTUELLER TERMINOLOGIE DER ICS UND BEHANDLUNGSANSATZ
TEILNEHMERZAHL LIMITIERT	
KURSDATUM SAMSTAG, 28. JUNI 2003 (WH AM 28. SEPT. 2003)	INFORMATION UND ANMELDUNG VERONIKA OSPELT, PT FÜRST-JOHANNES-STR. 12 FL-9490 VADUZ FON +423 232 58 70 E-MAIL: ospelt@veronika.li
KURSGEBÜHR: FR. 200.-	ORT HAUS GUTENBERG BALZERS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
ANMELDEFRIST 30. APRIL 2003	

URO-GENITALE SENKUNG DER FRAU



Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statistischen Behandlung ESB/APM

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der **Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM)**, die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>



Pre WCPT Seminar – Barcelona, Spain

LUMBO-PELVIC INSTABILITY

What is it? – How to treat it.

An intensive two day hands-on workshop

- Day 1 (5th June)
- Differential diagnosis of low back pain.
 - Protocol for clinical identification of lumbar / SIJ instability patterns.
 - Testing of altered local and global muscle recruitment patterns.

- Day 2 (6th June)
- Core stability. A systematic approach to grading & progression.
 - Use of gymnastic balls for stability training.
 - Basic design of preliminary flexibility programmes.
 - Designing individual programmes, from Beginners to Elite level.

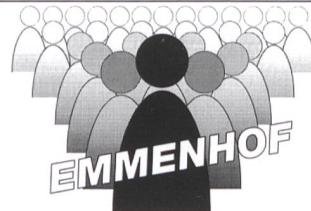
Dr. Mel Cusi, MBBS, Cert Sp Med, FACSP, FASMF, Visiting Fellow Uni of NSW

Trish Wisbey-Roth, B AppSc (Phy), M Sp Physio, Sports and Manipulative Physiotherapist

Registration Fee: 300 Euros includes course book, gym ball and video «Take Control of your Spine»

Expressions of interest:

Wisbey-Roth Consulting
PO Box 400, Oatley NSW 2223



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Medizinische Trainings-Therapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

RTT Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkte RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdaten 29. bis 31. März 2003

RTT Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdaten 14. bis 16. Juni 2003

RTT Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie, Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdaten 27. bis 29. September 2003

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT
Hans Koch, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.– inkl. Unterlagen und Getränke

Bei der Belegung von 2 Kursteilen (RTT) erhalten Sie Fr. 50. –, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100. – Ermässigung.

Weitere Infos Weiterbildungszentrum Emmenhof

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Fortbildungszentrum Zurzach

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Kursdaten	14. bis 17. Mai und 30. August 2003
Instruktorin	Regula Steinlin Egli
Kurs-Nr.	20335
Kosten	Fr. 950.–

Voraussetzungen PhysiotherapeutInn

Klinische Neurorehabilitation

Kursdaten	29. April bis 02. Mai 2003 und 10. bis 13. Juni 2003
Instruktor	Dr. med. Ben van Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20333
Kosten	Fr. 1300.–

Voraussetzungen Physio-/ErgotherapeutInn/Arzt/Ärztin/
(Neuro-)PsychologIn

Bobath Grundkurs

Kursdaten	30. März bis 06. April 2003 20. bis 27. Juli 2003
Instruktorin	Sabine Schaaf, Schweiz
Kosten	Fr. 2700.–
Kurssprache	D

Voraussetzungen PhysiotherapeutInn/ErgotherapeutInn/
Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei
Kursbeginn

Bobath Grundkurs

Kursdaten	28. April bis 02. Mai 2003 05. bis 09. Mai 2003 08. bis 13. September 2003
InstruktorInnen	Susan Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20321
Kurssprache	D/E

Kosten Fr. 2700.–

Voraussetzungen PhysiotherapeutInn/ErgotherapeutInn/
Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei
Kursbeginn

TCM Klinische Supervisionstage

Kursdaten	28. und 29. März 2003
Instruktor	Dr. med. Yiming Li
Kurs-Nr.	20376
Kosten	Fr. 320.–

Voraussetzungen Nachweisbare Ausbildung in TCM

Zen-Shiatsu – Einführung

Kursdaten	07. und 08. April 2003 11. und 12. Oktober 2003
Instruktor	Helmut Dietrich, Schweiz
Kurs-Nr.	20374
Kosten	Fr. 640.–

Voraussetzungen für alle, die therapeutisch tätig sind

Therapeutischer Humor – Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags

Kursdatum	17. Mai 2003
Instruktoren	Pello, Pantomime, Clown, Schweiz Roberto Brioschi, lic. phil. Psych., Schweiz
Kurs-Nr.	20389
Kosten	Fr. 180.–

Voraussetzungen für jedermann

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Zertifikatskurs SVEB 1	
Referenten	Edith Frey-Schneider, Veronika Hauser, Tiziana Grillo und Manfred Statzer, Schweiz
Kursdaten	03. bis 05. Juli 2003 31. August bis 02. September 2003 08. bis 10. Dezember 2003 29. bis 31. Januar 2004 15. bis 17. März 2004
Kurs-Nr.	20383
Kosten	Fr. 2600.–
Ort	FBZ Zurzach
Veranstalter	IWEB Institut für Weiterbildung

Bindegewebs-Tastdiagnostik

Basiskurs mit Schwerpunkt: Untersuch und Behandlung
des **HWS Distorsions Patienten**

Instruktor	Werner Strebler, Schweiz
Kursdaten	14. bis 18. Juli 2003
Kurs-Nr.	20391
Kosten	Fr. 900.–

Voraussetzungen Physio-, ErgotherapeutInn/Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Paramed®

Zentrum für Komplementärmedizin



Naturheilkunde

Diplom-Lehrgänge (Teilzeit)

- Dipl. NaturheilpraktikerIn, 4 Jahre, Beginn 3/03, 9/03
Dipl. Akupunkteurl/TCM, 3 Jahre, Beginn 3/03
Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre, Beginn 9/03

Nachdiplomstudien/Post Graduate

- Dipl. Naturheilexperte, 1 Jahr, Beginn 9/03

Intensiv/Vertiefungs-Wochen 2003

Viscerale Technik, Syndrombehandlung, Konzept Schmerz und Naturheilkunde, Kybernetik II, Shiatsu

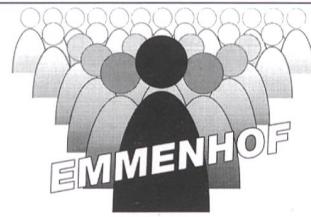
Über 80 Weiterbildungssangebote mit Abschlusszertifikat

Bachblüten, Zentrenbezogene Energie-Massage (ZEM), klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Wickel und Auflagen, Schüssler-Mineralsalze, Numerologie, Viscerale Behandlungstechniken, Spagyrik, Aromatherapie usw.

Regelmässige Info-Abende / modularer Kursaufbau / Paramed ist eduQua zertifiziert / Anerkennung fremder Lernleistungen

www.Paramed.ch

Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2003

■ Funktionelle Glenohumerale Instabilität

21. bis 23. März 2003 Fr. 550.–

■ Zervikale Kopfschmerzen

11. und 12. April 2003 Fr. 380.–

■ Zervikale Instabilität

26. bis 28. Juni 2003 Fr. 550.–

Die mit dem ■ gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Level 1 Grundkurse

Kursdaten 07. bis 11. April 2003 Fr. 2300.–
25. bis 29. August 2003

24. bis 28. November 2003

Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT, SVOMP

Level 2A mit Prüfung

Kursdaten 22. bis 26. April 2003 Fr. 1950.–
04. bis 08. August 2003

Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT, SVOMP

Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor

Repetitionswoche

Kursdaten 20. bis 24. September 2003 Fr. 850.–
Referentin Renee de Ruijter

Kursdaten 08. bis 12. Dezember 2003 Fr. 850.–
Referent Jan Herman van Minnen

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball (Leistungssport)

(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S., Bundestrainer

- Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
- Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Taping-Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzung.
Grundlagen Taping, Aufbau, Indikationen.

Kursdaten Samstag, 24. Mai 2003

Kurskosten Fr. 220.– inkl. Mittagessen, Getränke, Unterlagen

Referent Hans Koch, dipl. PT/Sport PT

Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 15. und 16. März 2003

Kurskosten Fr. 360.–

Referent Peter de Leur, dipl. PT/Sport PT

Kursunterlagen und Anmeldung

Weiterbildungszentrum Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



Anthroposophische Physiotherapie

4. Internationale Tagung für Physiotherapeuten und Therapeuten, die mit Bewegung, Hydrotherapie und Massage tätig sind.

Vom 2. bis 4. Mai 2003 am Goetheanum in Dornach,
Schweiz

Das Herz zwischen Bewegung und Ruhe

Thesen und Behandlungsmethoden unter spirituellen Gesichtspunkten.

Neben thematischen Vorträgen wird auch praktisch in den Arbeitsgruppen gearbeitet.

Weitere Informationen und das genauere Programm können schriftlich angefordert werden bei der Medizinischen Sektion am Goetheanum Postfach 134, CH-4143 Dornach Telefax +41 61 706 42 91 E-Mail: med.sektion@goetheanum.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss – Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:

- **Grundkurs** Fr. 640.–
- **Aufbaukurs** Fr. 620.–
- **Lymphkurs** Fr. 480.–
- **Abschlusskurs** Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 26. bis 29. März 2003 | 25. bis 28. Juni 2003 |
| 30. April bis 3. Mai 2003 | 22. bis 25. Oktober 2003 |

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: info@reflexrihs.com • www.reflexrihs.com

Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

Ziel	Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.
Datum	Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
Leitung	Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer
Kosten	Fr. 350.–, inkl. Skript
Ort/Anmeldung	Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen, Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter info@physiozentrum.ch	

Einführung in das NDT-Konzept (Kinderbobath)

Datum	23. bis 25. Mai 2003
Ort	Basel
Kursleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Christine Wondrusch, dipl. Physiotherapeutin, NDT-Therapeutin • Stefanie Stock, dipl. Ergotherapeutin, NDT-Lehrtherapeutin, SI-Therapeutin DVE
Zielpublikum	<ul style="list-style-type: none"> • PhysiotherapeutInnen in Ausbildung mit Interesse an der Pädiatrie • WiedereinsteigerInnen • PhysiotherapeutInnen, die ins Fachgebiet der Pädiatrie wechseln möchten
Inhalt	<p>Die Kursteilnehmer erhalten Einblick in folgende Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des NDT-Konzeptes (Anatomie, Physiologie) • Wurzeln des NDT-Konzeptes, NDT-Konzept heute • Normale/ Abnorme Entwicklung • CP-Erscheinungsbilder • Behandlungsgrundlagen • Indikationen und Ziele • Befundaufnahme • Bewegungspraktikum
Teilnehmer	mind. 14 bis max. 20
Kosten	Fr. 580.–
Anmeldung und Information	Christine Wondrusch, Gempenstrasse 8, 4106 Therwil
Telefonische Information	061 721 05 42

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



NEU: AB FRÜHJAHR
2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



Ausbildungen, die bewegen

Tanz- und Bewegungstherapie

Einführungsseminar:
21.–23. März 2003

Vorkurs:
ab 16. Mai 2003



IAC Integratives Ausbildungszentrum

Neu! Die Weiterbildung für Therapeuten – EMR-Anerkennung!
Prozessorientierte Tanz- und Bewegungstherapie:
ab 7. Mai 2003

www.iac.ch

Informationen bei:
IAC
Ausstellungsstrasse 102 8005 Zürich
Tel. 01 271 77 61 Fax 01 271 78 20



Weiterbildung bringt **weiter.**

Kursangebot

Rehaklinik
Bellikon

Was ist normale Bewegung? Schwerpunkt Gleichgewicht

Datum	Donnerstag, 27., bis Samstag, 29. März 2003
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Bobath-Instruktorinnen IBITA, Physiotherapeutinnen
Ziel	<ul style="list-style-type: none">Verbessern der Fähigkeit, Bewegung zu analysieren und optimierenGleichgewichtmechanismen und -muster erkennen lernen und Gleichgewichtskontrolle verbessern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">Kurze theoretische Einführung in die Grundlage der normalen Bewegung als Voraussetzung für das GleichgewichtBeobachten, analysieren und facilitieren von Bewegungen in diversen Ausgangsstellungen mit Fokus auf das GleichgewichtDer praktische Teil wird mit drei Kursleitinnen und einer Instruktorin in Kleingruppen erarbeitetZusätzlich versuchen wir, Veränderungen im Gleichgewicht zu messen und zu dokumentieren
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Bobath-Instruktoressen
Kosten	Fr. 550.–

Elektronische Hilfsmittel im Alltag und Beruf

Datum	Dienstag, 20. Mai 2003
Leitung	Stefan Staubli, Markus Roth, Ergotherapeuten
Ziel	Die Teilnehmer lernen verschiedene elektronische Hilfsmittel für den Alltag und Beruf kennen. In Workshops besteht die Möglichkeit, sich vertieft mit einzelnen Anwendungen auseinanderzusetzen. Fragen werden kompetent durch externe Fachleute und Anwender beantwortet. Die Kursschwerpunkte liegen in den Bereichen Umweltkontrolle und Sondereingabesysteme.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><i>Elektronische Hilfsmittel für den Alltag:</i> Umweltkontrollgeräte, Schnittstellen, Anwenderprogramme<i>Elektronische Hilfsmittel für den Beruf:</i> Von der Einhandeingabe bis zur Spracheingabe und neue Trends
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute
Anmeldeschluss	21. März 2003
Kosten	frei

Behandlung Erwachsener mit Cerebralparese

Datum	Dienstag, 22., bis Samstag, 26. April 2003
Leitung	Joan Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktorin Kinderbobath
Ziel	Erwerben von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten, um Behandlungsstrategien für die vielseitigen Erscheinungsbilder der Cerebralparese nach Abschluss der Wachstumsphase entwickeln zu können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">Patientendemonstrationen durch die KursleitungTägliche Patientenbehandlung durch die KursteilnehmerPraktische Arbeit der Kursteilnehmer untereinander. Spezialthema: Therapie mit dem grossen BehandlungsballUmgang mit Spätschäden wie Skoliose, Hüftdysplasie, Kontrakturen, Zustände nach SehnenverlängerungenTheoretische Themen: Hilfsmittel, Operationen
Zielgruppe	Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs
Kosten	Fr. 950.–

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum	Samstag, 28. Juni 2003
Leitung	Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz
Ziel	Kennenlernen des Mediums Zaubern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">Jede Teilnehmerin lernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen ZaubertricksEinsatzmöglichkeiten kennenlernenAnregungen vermittelnErfahrungsberichte aus verschiedenen BereichenPräsentation von Pierre Greiner
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	28. April 2003
Kosten	Fr. 180.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon
Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11, Telefax 056 485 54 44
E-Mail: events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn
Dozenten orthopädische Medizin

N E U ! Extremitäten 2003

Knie	11. bis 13. April 2003
Hüfte	13. bis 15. Juni 2003
Fuss	21. bis 23. November 2003

Wirbelsäule 2004

LWS, SIG, BWS, HWS in Planung

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.- pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch



Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
12.-15. 6. 03; 2.-5. 10. 03
Aufbaukurs CS 2:
11.-14. 9. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agostoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Dynamische Wirbelsäulen-Therapie®

Biomechanik und Sicht-, Tast-, Messbefund: Becken-lilosakralgelenke, muskuläre / ligamentäre Hyper- und Hypomobilität, lumbosakraler Übergang, Wirbelsäulen-Bewegungssegmente, Atlantookzipital-/ Costovertebral-/ Sterno-klavikular-/ Akromioklavikular-Gelenken, Kiefergelenk, Gesamthaltung und -bewegung, Einführung Röntgen-/ CT-/ MR-Befund

Therapie: Passive und aktive Mobilisation, Automobilisation, dynamische Stabilisation, funktionelles Tapen, Lösungstherapie (Schwingungs- und Mobilisationsmassage auf dem pat. Physio-Lagerungskissen nach Horn®), Ergonomie, Neukonditionierung von Haltung und Bewegung, Skoliosebehandlung.

Grundkurstermine:

Schweiz: 13.-15.3. + 3.-5.4.2003, 25.-30.8.2003, 6.-8.11. + 27.-29.11.2003

Oberösterreich: 28.4.-3.5.2003, 14.-19.7.2003

Süddeutschland (Allgäu): 24.-29.3.2003, 12.-17.5.2003, 6.-11.10.2003

Norddeutschland (Nordsee): 3.-8.2.2003, 2.-7.6.2003

(1)Friedrich Ch. Horn CH - 9434 Au (SG) * Postfach 404
Begründer der Dynamischen Wirbelsäulen-Therapie und der Manuellen Extremitäten-gelenks-Mobilisationstechnik

CH - 9434 Au (SG) * Postfach 404
D - 87574 Kaufbeuren * Postfach 1405

0 7 6 3 7 7 4 6 7 6 www.dwth.com * eMail: Horn@dwth.com

Biomechanisch-neurofunktionelles Physiotherapiekonzept



Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

22. 3. - 26. 3. 03 / 11. 9. - 15. 9. 03
A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT, CH) Fr. 800.-

4. 4. - 7. 4. 03
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. - 14. 4. 03
B4 Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

1. 6. - 4. 6. 03
B5 Obere Körperhälften: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

28. 6. - 1. 7. 03
B6 Obere Körperhälften: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

17. 9. - 20. 9. 03
B7 Untere Körperhälften: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

31. 10. - 3. 11. 03
B8 Untere Körperhälften: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

13. 12. - 16. 12. 03
B9 Untere Körperhälften: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe B Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

11. 7. - 13. 7. 03
C11 Dysfunktion untere Körperhälften, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

4. 7. - 7. 7. 03 / 24. 10. - 27. 10. 03
MITT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03
MITT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

16. 5. - 18. 5. 03
HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

26. 4. - 27. 4. 03
MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 350.-

11. - 13. 4. 03
Schmerz der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 550.-

ab 2004 spt-education
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 3/03

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

03 |

Kursangebot |

sh_il@schaffhausen.ch

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

RAYMOND RICHARD D.O.

FRANCE (LYON – PARIS) – ITALIE

DÉFINITION DE L'OSTÉOPATHIE

Le mot «**OSTÉOPATHIE**» fut créée par **Andrew Taylor STILL**, fondateur du premier collège d'ostéopathie: «**AMERICAN SCHOOL OF OSTEOPATHY**», le 10 mai 1892 à Kirksville, dans l'état du Missouri, aux USA.

Les racines du mot «ostéopathie» sont tirées du grec:

- **Ostéon:** os.
- **Pathos:** maladie.

Ce n'est que beaucoup plus tard que cette appellation fut utilisée en médecine dans son sens étymologique:

- Ostéopathies génotypiques.

- Ostéopathies endocriniennes.
- Ostéopathies de carence.
- Ostéopathies post-traumatiques.
- Ostéopathies toxiques.
- Ostéopathies produites par des affections atteignant les tissus hématopoïétiques.

Pour le grand public et de nombreux praticiens, le mot «ostéopathie» est trop souvent synonyme de «manipulations articulaires».

Aussi, peut-on dire que si les manipulations articulaires font partie de l'ostéopathie, cette dernière ne saurait, pour autant, se résumer à la pratique des manipulations.

Pris dans son sens générique, le mot «manipulation» signifie «faire usage de ses mains»:

- Le prestidigitateur fait des manipulations.
- Le biologiste fait des manipulations.
- L'homme politique... ne s'en prive pas!...

Cependant, il existe une définition médicale et juridique du mot «manipulation»:

«mobilisations forcées des articulations et réductions des déplacements osseux»

Cette définition correspond beaucoup plus à la pratique orthopédique, qu'à celle de l'ostéopathie, qui impose que ce mot «manipulation» soit remplacé par le mot «normalisation», se définissant, en biomécanique, comme une restauration du jeu articulaire physiologique.

En fait, il faut définir l'ostéopathie par «**MÉDECINE FONCTIONNELLE**».

Le mot ostéopathie, même si son étymologie ne correspond pas au champ d'application de cette médecine fonctionnelle que nous allons définir ultérieurement, a cependant été conservé en souvenir du pionnier de l'ostéopathie: **A. T. STILL**.

CHAMP D'APPLICATION DE L'OSTÉOPATHIE

Pour définir le champ d'application de cette médecine fonctionnelle, considérons deux pôles extrêmes, représentés par le pôle A: la santé et par le pôle B: la maladie.

Pôle A: la santé: D'une manière simplifiée, nous considérerons qu'il s'agit de l'état physiologique idéal, du respect des fonctions et de la bonne marche de ces dernières.

Pôle B: la maladie: A ce stade, lorsque le patient consulte et qu'il est soumis à des examens complémentaires, paracliniques: radiologiques, biologiques ou sérologiques, ceux-ci témoignent, la plupart du temps, de l'existence d'une pathologie, permettant de poser un diagnostic et, par conséquent, d'envisager un pronostic et une démarche thérapeutique allopathique ou chirurgicale à l'extrême.

Entre ces deux pôles: Lorsque le patient consulte pour des troubles fonctionnels: articulaires, viscéraux ou autres et qu'il est soumis à des examens complémentaires, paracliniques: radiologiques, biologiques ou sérologiques, très souvent, ceux-ci ne mettent rien en évidence, apparaissent normaux et ne permettent pas de poser un diagnostic et d'envisager un pronostic.

Cette absence de diagnostic ne permet pas au malade d'être justifiable d'une thérapeutique spécifique et adéquate. C'est le «no-man's land» des troubles du comportement, des malaises, des troubles fonctionnels où les «mal-portants», les candidats à la pathologie errent alors de cabinet en cabinet, de praticien en praticien et de médecine en médecine. Ils sont, le plus souvent, en butte à des avis contradictoires, confiés à des succédanées, taxés de «psycho-somatisme» ou encore dirigés vers une kinésithérapie abusive, quand on ne leur oppose pas une «indifférence polie».

«...90% des malades examinés ne relèvent d'aucun diagnostic, d'aucun pronostic, d'aucune thérapeutique apprise en faculté...»

Ces propos appartenaient au docteur SOLIER, Professeur à la Faculté de Médecine de Paris et Titulaire de la chaire de Médecine Préventive et d'Hygiène. Sous l'éclairage de cette qualité et de cette fonction, chaque mot prend une portée considérable et mérite réflexion.

Il faut être conscient qu'il ne saurait exister de lésion structurelle qui ne soit pas passée, au préalable, par un stade fonctionnel.

C'est entre ces deux pôles, dans le cadre des troubles fonctionnels, que la médecine fonctionnelle ostéopathique trouve sa pleine justification et sa raison d'exister, en répondant aux exigences humaines auxquelles le praticien se trouve quotidiennement confronté.

Lorsque l'évolution pathologique du trouble fonctionnel a atteint le pôle B, soit parce que cette pathologie fonctionnelle a été méconnue, non traitée ou mal traitée, la médecine traditionnelle, avec ses moyens allopathiques ou chirurgicaux, trouve alors son plein emploi. Il faut aller vite, il faut dépanner, il y a une notion d'urgence.

Aussi, peut-on dire que l'ostéopathie est une médecine fonctionnelle, préventive, prophylactique et complémentaire de la médecine traditionnelle. Il n'y a pas de superposition, de concurrence ou de double usage. Seule, une heureuse complémentarité doit les relier entre elles. Ces deux médecines ne s'adressent pas aux mêmes patients, ni au même stade de l'évolution de la pathologie et ne disposent pas des mêmes moyens thérapeutiques.

Compte tenu des notions d'entité de l'individu, d'unité fonctionnelle et d'interdépendance des systèmes, l'ostéopathe doit être un généraliste des troubles fonctionnels et non un spécialiste en biomécanique articulaire.

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

Cet enseignement ostéopathique, en alternance et à temps partiel, permet aux professions médicales et paramédicales de suivre un cursus ostéopathique tenant compte de leurs heures de pré requis universitaires.

Cet enseignement s'étale sur 4 années, représentant **2.012 heures** qui viennent s'ajouter aux heures d'enseignement du pré requis qui, pour les physiothérapeutes suisses, peuvent être estimées, en moyenne, à **5.788 heures**, représentant un total de **7.800 heures**

- **504 heures de travaux dirigés pratiques** réparties sur 6 séminaires de 3 jours par année, pendant 4 ans, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants
- **1.008 heures de travaux personnels**, s'appuyant sur les 12 ouvrages ostéopathiques de R. RICHARD, à raison de 42 heures par séminaire (1 jour de cours nécessitant 2 jours de travail personnel)
- **500 heures pour la présentation et la soutenance du mémoire**, destiné à apprécier l'utilisation, en pratique quotidienne, des connaissances acquises et permettant l'obtention du «**HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**» et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTÉOPATHE** en France (Art. 75 de la loi du 04 mars 02)



67

Fisioactive 3/2003

LÉGALISATION DU TITRE D'OSTÉOPATHE

SUR LE TERRITOIRE HELVÉTIQUE, il ressort des réunions des 21/11/02 et 15/01/03 :

- Que ne peuvent se présenter à «**l'examen inter-cantonal**», en vue de l'obtention d'un droit de pratique, que les personnes pouvant justifier d'un cursus validé et ayant au moins deux années à temps plein d'exercice des pratiques exclusives et déconventionnées de l'ostéopathie
- Que l'enseignement en alternance, à temps partiel, réservé à des professionnels, médecins ou physiothérapeutes, est toujours d'actualité et validé si le cursus ostéopathique représente environ **2.000 heures**; ce qui est le cas de l'ORI: **2.012 heures**, auxquelles s'ajoutent les heures de pré requis: **5.788 heures** représentant un total de **7800 heures**
- En outre, même si la Suisse, dans l'immédiat, n'est pas encore disposée à adhérer à la Communauté Européenne, son adhésion s'effectuera probablement à plus ou moins court terme et les ostéopathes helvétiques, formés par l'ORI, pourront, en outre, bénéficier des équivalences universitaires prévues par le TRAITÉ DE ROME au sein des pays membres de la Communauté Européenne

EN FRANCE, la loi du 04 mars 02 (Art 75) a légalisé la profession d'ostéopathe pour les non médecins, sous certaines conditions qui doivent être ultérieurement fixées par décrets

Le 19/09/02, se sont tenus à PARIS, les **ÉTATS GÉNÉRAUX DE L'OSTÉOPATHIE**, à l'issue desquels 12 résolutions concernant la future profession d'ostéopathe ont été votées à l'unanimité. Le 06/11/02 à PARIS, toujours dans le cadre des **ÉTATS GÉNÉRAUX DE L'OSTÉOPATHIE** et à l'instigation du ministère concerné, la **COORDINATION NATIONALE DES OSTÉOPATHES (CNO)** a été créée et validée par 14 groupements ostéopathiques, afin de coordonner l'action des différentes organisations d'ostéopathes, vis à vis du Ministère de l'Emploi et de la Solidarité, de la Direction Régionale de l'Action Sanitaire et Sociale (DRASS) et pour élaborer le contenu des décrets d'application à venir

L'OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE (ORI) et **l'INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS (ICO)** font partie des membres fondateurs de cette coordination nationale.

Le 12/12/02, s'est réunie à Paris la «**commission enseignement**» de la **COORDINATION NATIONALE DES OSTÉOPATHES** pour codifier la répartition des sciences médicales, humaines et des matières ostéopathiques, tant pour l'enseignement initial de l'ostéopathie destiné aux bacheliers (5.000 heures), que pour l'enseignement en alternance, à temps partiel, passerelle réservée à des professionnels médicaux ou paramédicaux (5.000 heures, en tenant compte des pré requis universitaires)

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

POURQUOI S'INSCRIRE À L'ORI



R. RICHARD D.O.

15, avenue du Point du Jour
69005 LYON
FRANCE
Tel: (33) 4.72.57.80.21
Fax : (33) 4.72.57.69.15
raymond.richard@wanadoo.fr
<http://osteopathie.com.fr>

- Pour acquérir une plus grande compétence professionnelle.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour mieux répondre aux exigences humaines.
- Pour devenir un **VÉRITABLE PRATICIEN ET NON UN « THÉORICIEN DE L'OSTÉOPATHIE »**.
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 32 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que chaque promotion n'excède pas une trentaine de stagiaires.
- Parce que les auditeurs de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 stagiaires.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues, permettant de ramener la durée de la formation à 4 années au lieu de 8 et de se consacrer surtout à la clinique, aux diagnostics différentiel et ostéopathique et aux techniques de normalisation, plutôt que passer son temps à écrire ce qui a déjà été écrit
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Pour bénéficier du **HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**, après soutenance d'un mémoire et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTEOPATHE (Art. 75 de la loi du 04/03/02)**
- Parce que le **REGISTRE OSTÉOPATHIQUE** est **INTERNATIONAL**

COLLECTION DES OUVRAGES OSTÉOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTÉOPATHIQUES ILIAQUES – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU SACRUM – 2^{ème} Ed. MALOINE 1985, Ed. ORION 1995 (version japonaise) et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 4^{ème} édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2002 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU MEMBRE INFÉRIEUR – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 1999 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU MEMBRE SUPÉRIEUR TOME 1 – L'EPAULE – 1^{ère} édition MALOINE 1985 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- TRAITE PRATIQUE D'OSTÉOPATHIE GYNECOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES SACRÉES ET LEURS CONSEQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTÉES ET DERMALGIES VISCÉRO-CUTANÉES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

REFÉRENCES DES MAISONS D'EDITIONS

- | | |
|--|-----------------------|
| ■ Editions MALOINE – 27, rue de l'Ecole de Médecine, 75006 Paris – FRANCE | ☎: (33) 1.43.25.60.45 |
| ■ Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE | ☎: (33) 1.40.46.94.91 |
| ■ OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 15 avenue du Point du Jour, 69005 Lyon – FRANCE | ☎: (33) 4.72.57.80.21 |

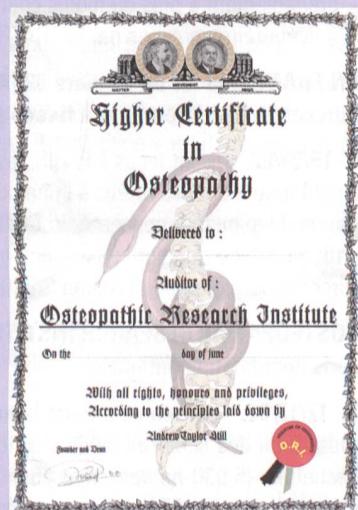
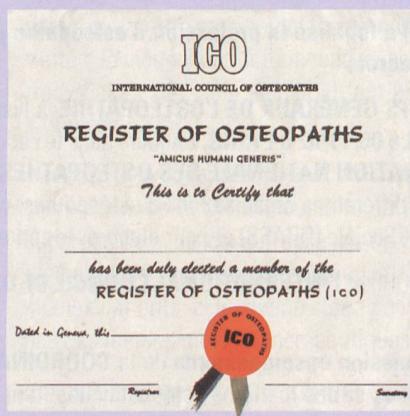
CALENDRIER DES SEMINAIRES 2003–2004

1^{ère} année LYON

1 ^{er} stage:	24-25-26 octobre 2003
2 ^{ème} stage:	28-29-30 novembre 2003
3 ^{ème} stage:	23-24-25 janvier 2004
4 ^{ème} stage:	05-06-07 mars 2004
5 ^{ème} stage:	23-24-25 avril 2004
6 ^{ème} stage:	14-15-16 mai 2004

1^{ère} année PARIS

1 ^{er} stage:	17-18-19 octobre 2003
2 ^{ème} stage:	12-13-14 décembre 2003
3 ^{ème} stage:	16-17-18 janvier 2004
4 ^{ème} stage:	13-14-15 février 2004
5 ^{ème} stage:	02-03-04 avril 2004
6 ^{ème} stage:	21-22-23 mai 2004



1-8-2003/2004**Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie****Neurophysiologie des Bewegungsapparates**

Datum/Ort 6./7. und 8. Juni 2003, Derendingen
 Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft

Datum/Ort 15. und 16. August 2003, Derendingen
 Referent Prof. Dr. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 16. und 17. August 2003, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Beweglichkeitstraining

Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Vormittag), Derendingen
 Referent P. de Lur (Dipl. PT, Dozent PT)

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Nachmittag), Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre

Datum/Ort 20. Oktober 2003, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Kine-EMG

Datum/Ort 07. November 2003, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Grundlagen der Leistungsphysiologie

Datum/Ort 08. und 09. November 2003, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Ausdauer in Theorie und Praxis

Datum/Ort 9./10. und 11. Januar 2004, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube / Referent vakant

Prüfung

Datum/Ort 21. Februar 2004, Derendingen
 Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!

Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

Kursanfänge:

Berlin	4. September 2003
Gladbeck	11. September 2003
Regensburg (Regenstauf)	18. September 2003
Memmingen (Bonlanden)	25. September 2003
Hamburg (Bad Bramstedt)	23. Oktober 2003
Frankfurt (Bad Orb)	20. November 2003
Dresden	15. Januar 2004

Auf www.iao-iao.com können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG BAD SÄCKINGEN

Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen

Telefon 0049 7761 575 77 • Telefax 0049 7761 570 44

E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de • www.akademie-bad-saeckingen.de



Orthopädische Medizin – CYRIAX®

Extremitäten

Einführung/Schulter: 03.–06.07.2003 • Ellenbogen: 10.–12.10.2003
• Hand • Hüfte • Knie • Fuss: 2004

Advanced Kurse – Knie/Schulter: 12.–13.07.2003

Wirbelsäule

LWS und SIG: 19.–23.06.2003 • BWS: 21.–23.11.2003 • HWS: 2004

Advanced Kurs: Lumbar WS/HWS/LWS: 04.–05.10.2003

Einstieg in laufende Serien und Einzelbelegung möglich.

Kursleitung: Team René de Brujin • Thilo Kromer • Rutger der Kinderen

Weitere Infos auch unter: www.cyriax.org

70

Fisioactive 3/2003

Analytisches Therapiekonzept nach R. Sohier (A.B.S.)

6 Kursblöcke – 25 Tage (230 UE in Theorie und Praxis) mit Zertifikat
K 31/2003 • Kurs 1: 02.–06.04.2003

Synthese-Kurs

Analyse-Diagnose: K 17/2003 • 10.–13.07.2003

ausführliche Kursunterlagen bitte anfordern.

Kursleitung: René Kaelin, PT, Osteopath, Dozent Biomechanik

Myofasziale Triggerpunkttherapie

Grundausbildung (gesamt 7 Tage TP1 und TP2):
K 04/2003 • TP 1: 12.–13.04.03 und 10.–11.05.03 • TP 2: 12.–14.09.03

Aufbaukurs TP 3: Kurs 05/2003 • 19.–21.06.2003

Kursleitung: IMTT-Instruktoren U. Koch, M. Strub, Zürich

MULLIGAN CONCEPT®

«Mobilisation with Movement» Manualtherapeutische Mobilisation in Kombination mit aktiver Bewegung nach Brian Mulligan
Kurs 11/2003 • 28.–30.04.2003

Referentin: Carole Stolz

Reflektorische Atemtherapie RAT (A-B-C-Kurs)

Kurs 01/2003 • A-Kurs: 23.–26.10.2002 • B + C-Kurs: 2004

Mit Zertifikat der AG-Atemtherapie des ZVK

Refresher Kurs RAT

K 23/2003 • 27.–28.10.2003 (für Teilnehmer mit absolviertem RAT-Ausbildung)

Referentinnen: Marianne Kirchlinde, Gabi Heinze

Behandlung der CMD

Craniomandibuläre Dysfunktion und Gesichtsschmerz nach Gesichtspunkten von Manueller Therapie und Osteopathie

In Zusammenarbeit mit dem DVCST

Kurs: 25/2003 • Teil 1 – Einführungskurs: 09.–11.05.2003 • Teil 2: 18.–20.07.2003

• Teil 3: 12.–14.09.2003 • Teil 4: 21.–23.11.2003

Kursleitung: Josef Biegus

Bobath-Konzept

Seminare: Problem-Behandlungsmöglichkeiten bei Hemiplegie:

- Das «Gehen», Schwerpunkt Rumpf • untere Extremität
K 15/2002 • 28.–30.03.2003

- Obere Extremität/Hantierfunktion
K 14/2003 • 10.–12.05.2003

- Schmerzhafte Schulter • geschwollene Hand
K 24/2003 • 14.–16.11.2003

Informationskurs Bobath-Therapie bei Kindern

Kurs 16/2003 (2-teiliger Kurs): 09.–10.05.2003 • Teil 2: 2. Halbjahr

Einführung in die Bobath-Kindertherapie mi SI

K 19/2003 • 11.–12.07.2003

Normale Bewegung und Befundaufnahme / Behandlung Erwachsener mit neurologischen Störungen
K 32/2003 • 2. Halbjahr

Zusatzausbildung Psychomotorik 200UE (4 × 5 Tage)

in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik e.V. Bonn

Grundkurs Psychomotorik: 26.–30.03.2003 • Wahrnehmung: 07.–11.07.2003

• Motodiagnostik: 22.–26.09.2003 • Neuropsychologie: Ende 2003

LRS und auditive Wahrnehmung

Kurs 13/2002 • 25.–27.04.2003

PNF-Grund-Aufbaukurs (150 UE)

Kurs 03/2003 • Teil 1: 21.–25.05.2003 • Teil 2: 18.–22.10.2003 • Teil 3: Anfang 2004

Kursleitung: Cornelia Tanner-Bräm, adv. Instruktorin IPNFA

Behandlung beim Morbus Parkinson

K 29/2003 • 29.–30.11.2003

FBL-Work-Shops

K 33/2003 Cervical Syndrom: 05.04.2003 • K 34/2003 Schulter: 27.09.2003

Spiraldynamik – Einführungskurs

K 07/2003 • 12.–13.04.2003

Progressive Relaxation Grund- und Aufbaukurs

K 37/2003 • 16.–17.05.2003 und 17.–18.10.2003

Fordern Sie die ausführlichen Kursflyer an oder besuchen Sie uns im Internet.



Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, CH-4051 Basel, Tel. 061 923 8823 oder 061 272 9027
ausbildung@itcm.ch

Herbst 2003

Beginn der nächsten Diplomlehrgänge in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis.

- > Tag der offenen Tür: Samstag, 5. April, 10.30 bis 14.00 Uhr
- > Infoabend zur Ausbildung: Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr (bitte anmelden)

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbrochüre und/oder besuchen Sie unsere Homepage www.itcm.ch

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN
Wollen Sie sich beruflich verändern?

Unsere Ausbildungen auf einen Blick:

- Dipl. Naturarzt für chinesische Medizin
- Dipl. Akupunkteur / Herbalist
- Dipl. Tuina/Akupressur Therapeut
- Dipl. Ernährungsberater
- Dipl. Qi Gong Lehrer
- Dipl. Zen Shiatsu Practitioner
- Dipl. Fußreflexzonentherapeut
- Dipl. Sehlehrer

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen und unserer langjährigen Erfahrung.

Verlangen Sie die Unterlagen

TAO GHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch



Weiterbildungsangebot 2003

Bobath-Konzept: Grundkurs IBITA-anerkannt

«IBITA-anerkannter Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese – Bobath-Konzept»

Kurs-Nr. 50035

Datum	Teil I: 5. bis 16. Mai 2003 Teil II: 27. bis 31. Oktober 2003
Leitung	Cordula Kronewirth, PT, IBITA-Instruktorin Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeutinnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)
Kursgebühr	CHF 2600.–
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms

Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 1)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf neurophysiologischer Grundlage»

Datum	5. bis 7. Oktober 2003	Kurs-Nr. 50033
Inhalt	Vermittlung von Grundlagen der Wassertherapie nach McMillan	
Leitung	Johan Lambeck, Physiotherapeut NL Senior Halliwick Lecturer	
Kurssprache	Deutsch	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 570.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Funktionelle Neuroanatomie als Grundlage der Re-Habilitierung

«Plastizität des Nervensystems – Chance für die Rehabilitation» und «Limbisches System»

Datum	22./23. August 2003	Kurs-Nr. 50036
Referent	Prof. Dr. Nelson Annunziato Neuroanatom, São Paulo/Brasilien	
Zielgruppe	ÄrztInnen, Physio-/ErgotherapeutInnen, LogopädiInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und Interessierte	
Kurssprache	Deutsch	
Kursgebühr	CHF 220.–	

Neuropsychologisches Basiswissen im therapeutischen Setting

«Kognitive Funktionen und ihre Störungen – Grundlagen für Ergotherapeuten/-therapeutinnen»

Datum	1. bis 5. September 2003	Kurs-Nr. 50037
Leitung	Dr. med. Sarah Mendelowitsch, Neuropsychologin Lena Lichtenstern, Leiterin Ergotherapie Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	Ergo-/PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 950.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Taping-Kurs

«Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat»

Datum	15. November 2003	Kurs-Nr. 50038
Referent	Klaus Lindenthal, Leiter Physikalische Therapien Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen, SportlehrerInnen	
Kursgebühr	CHF 170.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Ausblick auf 2004

Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 2)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf neurophysiologischer Grundlage»

Datum	23. bis 25. Februar 2004	Kurs-Nr. 50034
Inhalt	Anwendung der Wassertherapie nach McMillan in der Praxis	
Leitung	Johan Lambeck, Physiotherapeut NL Senior Halliwick Lecturer	
Kurssprache	Deutsch	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, welche Modul 1 besucht haben	
Kursgebühr	CHF 570.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms/ Modul 1 Bestätigung	

Schriftliche Anmeldung an

Rehaklinik Rheinfelden
Kurssekretariat Frau B. Oesch
Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden
Telefon ++41 (0) 61 836 53 13
Telefax ++41 (0) 61 836 50 88
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM
Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Zur Verstärkung meiner Physiotherapiepraxis suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Sie erwarten:

- eine grosse, modern eingerichtete Praxis im Herzen von Wil SG
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- selbstständiges Arbeiten

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- hohe Anforderung an die Qualität der eigenen Arbeit
- Interesse an selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit
- Fortbildung in man. Lymphdrainage, man. Therapie, Triggerpointmassage, Sporttherapie...

Sie sind freundlich, belastbar, motiviert, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Beruf, dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiolympic, Physiotherapie Myriam Baldinger,
obere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil

72

Physioactive 3/2003

Schulheim Kronbühl Sonderschulheim und Beschäftigungswohnheime für Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung

Das Schulheim Kronbühl führt ein Sonderschulheim mit 55 Schul- und 30 Internatsplätzen sowie drei Beschäftigungswohnheime mit 22 Wohnplätzen für Menschen mit schwerer körperlicher, geistiger Behinderung.

Wir suchen für die Therapie vom 22. April bis 4. Juli 2003 eine Urlaubsvertretung als

dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

(100%)

Ihre Aufgaben

- Entwicklungsfördernde Einzelbehandlung
- Hilfsmittelanpassung
- Beratung und Anleitung von Bezugspersonen
- Zusammenarbeit mit therapeutischen und medizinischen Stellen
- Zusammenarbeit mit Eltern und gesetzlichen Vertretungen

Sie bringen idealerweise mit

- Erfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit körperlicher und geistiger Behinderung
- Einfühlamer und verantwortungsvoller Umgang
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen

- Gutes Arbeitsklima, selbstständiges Arbeiten in kreativ-innovativem Team
- Fachsupervision

Wenn Sie Fragen zu dieser Stelle haben, setzen Sie sich bitte mit der Teamleiterin Therapie, Berit Saupe, Telefon 071 292 19 21 oder 071 292 19 40, in Verbindung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Schulheim Kronbühl

Berit Saupe, Ringstrasse 13, Postfach 173, 9302 Kronbühl
www.schulheimkronbuehl.ch

PZM Psychiatriezentrum

Münsingen

Medizinische Direktion

3110 Münsingen

PZM

Psychiatriezentrum
Münsingen

Wir suchen nach Vereinbarung für 6 - 8 Monate
als Stellvertretung

Physiotherapeutin

Physiotherapeut

Beschäftigungsgrad 60 - 80 %

Bei uns finden Sie:

- interessante, vielseitige Tätigkeit in den Bereichen Physiotherapie, Körperwahrnehmung und Entspannung
- selbstständiges Arbeiten mit psychisch kranken Menschen jeden Alters
- Betreuung von Physiotherapie-PraktikantInnen der Feusi Schule
- Klinikführung nach New Public Management (NPM) mit Qualitätsmanagement-System (QMS)
- interne Weiterbildungsmöglichkeiten
- sonnige, grosszügige, gut eingerichtete Räumlichkeiten
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Kindertagesstätte, Personalrestaurant

Unsere Erwartungen an Sie:

- engagierte und motivierte Persönlichkeit
- grosse Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Bereitschaft, sich auf ein Team einzulassen
- Erfahrung in Körperwahrnehmungs- und Entspannungstechniken

Interessierte erhalten gerne Auskunft beim Physiotherapieteam, Tel. 031 720 82 75

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Medizinische Direktion (Ref. be), Psychiatriezentrum, 3110 Münsingen, info.pzm@gef.be.ch, www.be.ch/pzm

Physiotherapie Nelly Kiljan

Bahnhofstrasse 26, 8832 Wollerau

Telefon 01 786 18 78, E-Mail: ekiljan@hotmail.com

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

in gut eingerichtete und vielseitige Praxis (in Bus- und Bahnnähe) zu meiner Entlastung.

Hast du Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie und bist an einer Teilzeit-anstellung interessiert, rufe mich an oder melde dich per E-Mail.



Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 60 bis 80%)

als **Ferienvorstellung** von zirka Juli bis September 2003

in neue und modern eingerichtete Praxis. Behandlungsschwerpunkte sind Manuelle Therapie, PNF, Bobath, MTT, Ergonomie, Rückendisziplin.

Flexible Arbeitszeiten, selbständiges Arbeiten, ein vielseitiges und interessantes Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie und Neurologie) und ein gutes Arbeitsklima sind in unserem kleinen Team selbstverständlich.

Interessiert? Dann melde dich bitte!

Physiotherapie Anneke van der Veen und Frits Westerholt
Hauptstrasse 81, 4702 Oensingen, Telefon 062 396 22 00
E-Mail: physio-oensingen@bluewin.ch

Wegen Mutterschaft unserer Kollegin suchen wir für unsere Praxis mit hellen, grosszügigen Therapierräumen und Medizinischer Trainingstherapie in Affoltern a/A (S9, 30 Min. von Zürich, am Bahnhof)

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

evtl. auf eigene Rechnung oder Umsatzbeteiligung

welche/r über Engagement und Eigeninitiative verfügt. Sie schätzen die Arbeit im Team, gemeinsame Patientenbesprechungen und ein gutes Arbeitsklima.

Behandlung von rheumatologischen Patienten mit muskulären, degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, aber auch von zugewiesenen Patienten/innen mit gemischten Diagnosen (Orthopädie, Neurologie, Jugendliche).

Arbeitsbeginn ab 1. April 2003 oder nach Vereinbarung.

Übliche Sozialleistungen, grosszügige Fortbildungslösung.

Telefonische Auskunft und/oder schriftliche Bewerbung an:

Frau Dr. med. L.E. Muff, Fachärztin für Rheumatologie
Bahnhofstrasse 11, 8910 Affoltern a/A
Telefon 01 762 41 11, Telefax 01 762 41 15, E-Mail: Lilo.E.Muff@hin.ch

KRANKENHEIM RIESBACH



Das moderne Haus mit attraktiver Infrastruktur und 81 Betten, die auf drei Stationen verteilt sind, liegt im Zürcher Spitalquartier gegenüber den Kliniken Balgrist und Hirslanden (Kreis 8) und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Zusätzlich zu Ihrem vertraglich geregelten Arbeitspensum von 80 bis 100% (auch Job-sharing möglich) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere schönen Physiotherapierräumlichkeiten in den Randstunden für eigene ambulante Patientinnen und Patienten selbstständig zu nutzen. Sie tragen die Verantwortung für die physiotherapeutische Behandlung und kümmern sich um das Wohlbefinden von unseren meist hochbetagten Bewohnerinnen und Bewohnern und bringen ein ausgeprägtes Interesse an altersspezifischen Fragen mit. Sie haben eine abgeschlossene, schweizerisch anerkannte Physiotherapieausbildung sowie Fachkenntnisse in den Bereichen chronische Erkrankungen, Rehabilitation, Geriatrie, Bobath Therapie, Massage und Kinästhetik. Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse und verstehen die schweizerdeutschen Dialekte. Sie sind teamfähig und zeigen grosses Engagement für unsere Patientinnen und Patienten und unsere Institution.

Wir bieten Ihnen:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen gemäss städtischen Richtlinien
- gute Zusammenarbeit im Team bestehend aus Ergotherapie, Aktivierungstherapie, Pflege und Arztdienst
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitwirken beim Aufbau einer slow stream Rehabilitation
- EDV-unterstützten Arbeitsplatz
- Sechs zusätzliche Freitage (bei einem Vollzeitpensum)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Laufbahnplanung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Krankenheim Riesbach
Frau Dr. med. R. Gmünder
Kennwort: «Physiotherapie»
Witellikerstrasse 19
8008 Zürich

Amt für Krankenheime



Gesucht in Meisterschwanden, im schönen Seetal

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Ich biete eine neue, moderne Praxis, gute Entlohnung (der Ausbildung entsprechend) und variable Arbeitszeitgestaltung.

Information bei: Sylvia Bugmann, Telefon 056 667 04 84

Oberentfelden AG – 10 Tramminuten ab Aarau

Wir suchen in unsere grosse, helle Praxis mit Kraftraum eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung.

Mit SRK-Anerkennung. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage erwünscht, aber keine Bedingung. Auch Wiedereinsteiger/in.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

Physiotherapie Zentrum Oberentfelden
Hans Roza, Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 04 43, Fax 062 723 70 49

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 100%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapiepraxis F.D. Varupa
Bergstrasse 119
8707 Uetikon am See ZH
Telefon 01 920 23 24
Natal 079 705 76 65

**Wichtig
NEU**
Bitte beachten:
Inserateschluss neu
jeweils
um 12.00 Uhr!

Kollege/in

gesucht in kleine Praxis am rechten Ufer des Zürichsees.
Anfangs für zwei halbe Tage, später evtl. mehr.
Wiedereinsteiger/in willkommen, Konkordatsnummer nötig.
Telefon 076 334 95 18

Agglomeration Bern
Gesucht nach Vereinbarung initiative, motivierte

Physiotherapeutin (30 bis 60%)

evtl. fachkompetente, engagierte Wiedereinsteigerin, flexible Arbeitszeit, vielseitiges Patientengut.
Weitere Informationen: A. Burgener, Telefon 031 901 15 55

Gesucht in Privatpraxis im Raum Stadt Luzern

dipl. Physiotherapeutin auf Sommer 2003

Anfangspensum 40% (langfristig bis 90%), mit Umsatzbeteiligung.

Wir erwarten

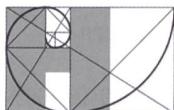
eine teamorientierte Kollegin (CH-Diplom), die mit Freude und Motivation mit unseren Patienten arbeitet. Unser Angebot ist vielseitig. Wir pflegen ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns

Sie kennen zu lernen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter:

Chiffre FA 01031, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGENSCHWENDI
www.rehabern.ch

Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Weiterbehandlung und Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

- auf Herbst 2003

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

- per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

Ein motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollege/in. Willkommen sind Erfahrungen in Rehabilitation und Atemphysiotherapie.

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären Patienten/innen aus den Bereichen

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardio-vaskuläre Rehabilitation

Zudem ist die Mithilfe bei der Betreuung von PraktikantInnen und Schüler/innen möglich.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr P. Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Telefon 033 244 34 02, zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG
z.Hd. Frau J. Eichenberger
Personaladministration
3625 Heiligenschwendi

Krankenheim Entlisberg

Wollen Sie mit uns neue Wege suchen,
um den Betreuungsalltag zu verändern?

Das im Grünen gelegene Krankenheim Entlisberg ist mit 220 pflegebedürftigen PatientInnen und ebenso vielen multikulturellen MitarbeiterInnen das grösste und aktivste aller städtischen Krankenhäme. Es ist ein lebhafter Betrieb, der sich auf die Langzeitrehabilitation, die Palliativpflege und Demenzerkrankungen unserer PatientInnen spezialisiert. Ein Tageszentrum, eine Memoryklinik und eine Cafeteria sind dem Heim angeschlossen.

Ab 1. April 2003 wird in unserem kleinen Physio- und Ergotherapieteam eine Stelle frei für eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Schwerpunkte der abwechslungsreichen, selbständigen Tätigkeit werden Schmerztherapien bei chronischen Leiden, Gehtraining, aber auch Rehabilitation sein.

Falls Sie

- eine abgeschlossene, anerkannte Ausbildung in Physiotherapie,
- wenn möglich Berufserfahrung in der Geriatrie,
- Kenntnisse und Erfahrungen mit dem Bobath-Konzept,
- Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Flexibilität besitzen,
- Freude haben an der Betreuung und liebevollen Begleitung von betagten Menschen,
- unser grosses Angebot an Fort- und Weiterbildungen nutzen möchten,

so erwartet Sie ein nach modernsten Managementgrundsätzen geführtes Heim, ein dynamisches Arbeitsumfeld, interdisziplinäre Vernetzung, eine moderne Cafeteria, Personalparkplätze, ein angenehmes Betriebsklima in einem multikulturellen Umfeld und attraktive Arbeitszeitmodelle.

Herr Dr. Andreas Meier, Heimarzt, beantwortet gerne Ihre Fragen per Telefon über Mittag oder per E-Mail (Andreas.Meier@akh.stzh.ch)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto schicken Sie bitte an:

Krankenheim Entlisberg

Frau Katharina Althaus

Heimleitung

Paradiesstrasse 45

8038 Zürich

Tel. 01 487 35 00

E-Mail: Katharina.Althaus@akh.stzh.ch

Amt für Krankenhäme



Teamwork

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

VERTRETUNG

Ab 26. Mai 2003 suchen wir für 4 Wochen eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Tom Holwerda, Physiotherapie Kreis 6
Ottikerstrasse 6, 8006 Zürich
Telefon 01 364 000 3, E-Mail: physiokreis6@hotmail.com

Für unser Team im Kantonsspital Luzern suchen wir per April 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50%) (mehrjährige Berufserfahrung erwünscht)

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass die Stelle täglich vormittags oder nachmittags besetzt wird. Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten aus den Bereichen Medizin, Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeitszeit
- 21-Std.-Woche
- gute Sozialleistungen
- 13. Monatslohn
- Besoldung und Zulagen nach kantonalem Reglement

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chefphysiotherapeutinnen, Frau K. Appel und R. Helfenstein Gonzalo, gerne zur Verfügung, Telefon 041 205 53 41.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 7322 an die Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern.

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16
e-mail: personalbuero@ksl.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin dipl. Physiotherapeuten

(Pensum 80 bis 100%)

Sie sind zuständig für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten sowie für die Betreuung von Praktikanten.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen, selbstständigen und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, über gute Fachkenntnisse und didaktische Fähigkeiten verfügen und teamorientiert arbeiten möchten, dann melden Sie sich am besten bei Nicole Metzger, Leiterin Therapie, Telefon 052 634 25 20, Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:



Kantonsspital
Schaffhausen
www.kssh.ch

Ruedi Gusset
Leiter Personaldienst
8208 Schaffhausen
E-Mail: ruedi.gusset@kssh.ch

In Pratteln im Baselbiel suchen wir in modern eingerichteter Praxis per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (SRK-registriert)

mit Interesse an

- einem Pensum von 60%
- fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team zu wirken

mit Freude

- und Kenntnissen in modernen Behandlungsmethoden
- sowie vielen Ideen

mit Berufserfahrung

- und Kenntnissen in modernen Behandlungsmethoden
- sowie vielen Ideen

Physiotherapie Norbert A. Bruttin
St. Jakobs-Strasse 81, 4133 Pratteln
Tel./Fax 061 821 32 81 E-Mail: physiobruttin@teleport.ch



WIR SUCHEN SIE

per Mai 2003 oder nach Vereinbarung

als

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN/IN

Pensum 80–100 %

Das WBZ Reinach bietet körperbehinderten Erwachsenen Arbeits- und Wohnmöglichkeiten mit individueller Pflege sowie Physio- und Ergotherapie.

Die Langzeittherapie von körperbehinderten Menschen mit neurologischen Krankheitsbildern erlauben eine sehr selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einem vielfältigen Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten. Kenntnisse im Bobath-Konzept sind wünschenswert, jedoch nicht Bedingung

- Durch motiviertes Physioteam
- kompetente interdisziplinäre Zusammenarbeit
- moderne Infrastruktur

erfahren Sie die erforderliche Unterstützung für eine erfolgreiche Arbeit und werden gemäss Besoldungsreglement des Kantons Baselland entlohnt. Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Physiotherapie, H. Mosler gerne zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an den Personaldienst, Frau C. Truffer.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70–72 · Postfach 443 · CH-4153 Reinach 1

Telefon 061 717 71 17 · Fax 061 717 71 00

info@wbz.ch · www.wbz.ch

Wir suchen per 1. März 2003 in Baden AG

dipl. Physiotherapeut/in

(Pensum 40%, kann ausgebaut werden).

In modern eingerichtete Praxis mit MTT (Cybex) und Thermalbad. Kenntnisse in Manueller Therapie und MTT sind von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie D. Vuković, Limmatpromenade 25, 5400 Baden
Telefon 065 221 05 00

Sei es als Angestellte – sei es als Mitinhaberin,
sei es aus dem Ausland – sei es aus der Schweiz,

dipl. Physiotherapeut/in

findet uns mitten in Zürich.

Sei es unter 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) – sei es 01 341 27 78
so oder so oder so oder so: Wir freuen uns. Bis bald.

Fürstentum Liechtenstein

Unser lebendiges Team verändert sich wieder.
Deshalb suchen wir ab frühestens Mitte März 2003 eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

mit viel Freude am Beruf, idealerweise ganzheitlich denkend, möglichst mit Zusatzausbildungen in Sportphysiotherapie oder Manualtherapie sowie unterstützenden passiven Therapieformen.

Wir sind ein Team von drei dipl. Physiotherapeutinnen und einer dipl. Medizinischen Masseurin und betreuen ein vielseitiges Patientenspektrum. Wir legen viel Wert darauf, dass der/die neue Kollege/in gut zu uns passt – ein gutes Arbeitsklima ist uns sehr wichtig. Du bereicherst unser Team, verfügst über grosse Fachkompetenz, Selbständigkeit und die Fähigkeit, fachübergreifend zu denken.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung mit Foto an:
Physiotherapie AG
Dres. med. Matt und Frick, z.Hd. Frau Beate Kircher
Praxishaus am Weihering 204, FL-9493 Mauren
Liechtenstein



Centre jurassien de réadaptation cardio-vasculaire
Klinik für kardiale Rehabilitation, CH-2340 Le Noirmont



Unsere spezialisierte Klinik mit 86 Betten sucht per 1. Mai 2003 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(100% oder nach Vereinbarung)

- Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten
- Muttersprache Deutsch mit guten Französischkenntnissen
- Bereitschaft, sich in ein kleines, dynamisches und motiviertes Team zu integrieren

In der unberührten Natur der Freiberge bieten wir:

- eine Dauerstellung
- gute Sozialleistungen
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an:

CJRC – Herr J.-J. Desboeufs, Direktor
Ch. de Roc Montès 20 – 2340 Le Noirmont

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in

(50%, ausbaubar)

in orthopädisch, traumatologisch, sportmedizinisch ausgerichtete Praxis mit besten Arbeitsbedingungen (helle Räume, Trainingsfläche, Sekretärin).

Interesse? Dann melde dich bei:

Medical Health Physiotherapie
Van der Merwe Center
Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Telefon 061 487 98 96

Stellvertretung:

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

ab sofort bis Ende Mai 2003.

Physiotherapie Balance, M. & F. Chevalier
Telefon 032 323 88 25, www.physio-balance.ch

Gesucht nach Grosshöchstetten und Umgebung per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in mit SRK-Anerkennung

(20 bis 40%) mit Freude an selbständigem Arbeiten.
Wiedereinsteiger/in willkommen.

Praxis für Neurorehabilitation und Rheumatologie, Dieter Mehr,
Physiotherapie, Bernstrasse 28, 3045 Meikirch, Tel. 031 822 06 70

KINDERSPITAL ZÜRICH

Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

Für unsere Medizinische Beratungs- und Therapiestelle am Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich in Affoltern am Albis suchen wir per 1. Juli 2003 oder früher eine/n

Physiotherapeutin/en (80%)

mit Kinder-Bobathkurs

In einem Team von Physio- und Ergotherapeutinnen/en und anderen Fachpersonen behandeln Sie ambulante Kinder und Jugendliche und begleiten deren Eltern und andere Bezugspersonen.

Unser Schwerpunkt ist die Frühtherapie. Wir behandeln aber auch Schulkinder und führen Abklärungen, Kontrollen sowie Langzeitbehandlungen in Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Kindergärten und Schulen durch.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet, in dem die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr wichtig ist.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns doch einfach an oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Frau Dietke Becker, Leitung MBT, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon direkt 01 762 52 48).

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Dr. Urs Wäspi, Ärztliche Leitung MBT, Rehabilitationszentrum Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis
E-Mail: urs.waespi@kispi.unizh.ch

Genau Sie brauchen wir

Wir suchen für verschiedene Temporär- oder Dauerstellen in der Stadt Zürich und Umgebung

Physiotherapeuten/innen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für detailliertere Informationen rufen Sie uns schnellstmöglich an. Isabell Wildhaber, Fabienne Grolimund, Karin Vogt oder Armin Rüttimann stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 01 213 60 60

Joker Personal AG, Löwenstrasse 65, 8001 Zürich
(1 min ab Hauptbahnhof)

Dotzigen BE – Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Sehr abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in Praxis und im Alters-/Pflegeheim. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Marijke und John van Driel
Schulhausstrasse 15, 3293 Dotzigen, Telefon 032 351 33 59



Praxisklinik Rennbahn
für Orthopädie und Sportmedizin
(Dres. Med. P. Jenoure, B. Segesser)

CH-4132 Muttenz-Basel

Wir sind eine Privatklinik mit Schwerpunkt Orthopädie, Sportmedizin und Chirurgie und sind im Bereich Sport sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sehr engagiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Physiotherapeuten (100%)

mit ausgeprägtem Interesse an der Sporttraumatologie, Sportmedizin und Rehabilitation.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus dem Gebiet der Orthopädie und Sportmedizin.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe stellen wir uns idealerweise eine teamorientierte, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, welche folgendem Anforderungsprofil entspricht:

- abgeschlossene Berufsausbildung (SRK-anerkannt)
- einige Jahre Berufserfahrung in Orthopädie und Sportmedizin
- Ausbildung in Manueller Therapie, SAMT oder Maitland von Vorteil

Bei Bereitschaft zu einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit bieten wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten, gut organisierten und motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Irène Wyss, Physiotherapie Praxisklinik Rennbahn
4132 Muttenz

Telefonische Auskünfte unter 061 465 64 44
Physiotherapie Rennbahn, Irène Wyss



Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum mit 430 Mitarbeitenden berät, betreut und behandelt viele Menschen mit Epilepsie. Zum Angebot gehört die ambulante und stationäre Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Epilepsie und geistiger/körperlicher Beeinträchtigung im Wohn- und Arbeitsbereich.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/en 80 %

für die physiotherapeutische Behandlung und Förderung von Menschen mit Epilepsie (Kinder und Erwachsene). Die Schwerpunkte der Behandlungen liegen bei den neurologischen, traumatischen und orthopädischen Krankheitsbildern.

Sie verfügen über eine abgeschlossende Ausbildung als Physiotherapeut/in, Bobath-Kenntnisse sind wünschenswert. Weiter haben Sie Freude am selbstständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbstständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz und eine vielfältige, moderne Infrastruktur. Zu unseren attraktiven Anstellungsbedingungen gehört auch die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? Frau M.A. Braun, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 387 66 00, freut sich auf Ihren Anruf. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst, Herr M. Bisang, Bleulerstr. 60, 8008 Zürich.

www.swissepi.ch



Als Akutspital sichern wir für die Bevölkerung von Grenchen und der angrenzenden Region die stationäre und ambulante Versorgung.

Auf 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

(Pensum 50 bis 100%)

In einem aktiven, überblickbaren Spital, wo Wert auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt wird, arbeiten Sie in einem jungen Team. Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit mit sowohl ambulanten als auch stationären Patienten der Bereiche Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen, einen vielseitigen Aufgabenbereich und selbstständiges Arbeiten schätzen, zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Neben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien steht den Kindern unserer Mitarbeitenden auch eine gut geführte Kinderkrippe zur Verfügung.

Nähtere Auskunft über diese Stelle gibt Ihnen gerne Herr Martin Snijders, Leiter Physiotherapie, Telefon 032 654 33 71.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Personaldienst.

Gruppenpraxis Sigristenhaus

Gesucht auf 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

Sie erwarten:

- ein vielseitiges, interdisziplinäres Team (10 Personen, wovon 2 Ärzte/innen)
- interessantes, abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- selbstständiges Arbeiten in lebhafter Landpraxis

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit, Flexibilität, Professionalität
- Freude an selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Linda Dickhoff, Gruppenpraxis Sigristenhaus, 3412 Heimiswil (5 km von Burgdorf), Telefon 034 427 28 28, Telefax 034 427 28 29



Wir sind ein Regionalspital in der Schweiz mit 130 Betten und suchen in unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit viel Tageslicht auf den **1. Mai 2003** eine/n aufgeschlossene/n

Physiotherapeutin/en (100%) mit SRK-Anerkennung

Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie – Orthopädie – Innere Medizin – Gynäkologie – Rheumatologie. Im Speziellen behandeln wir proktologische und gynäkologische Patienten mit Inkontinenz.

Unser kleines, dynamisches und kollegiales Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an.

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Tel. 056 675 14 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin

Kreisspital für das Freiamt

CH-5630 Muri AG

056 675 11 11

Für unsere
**Therapiestelle für Kinder
in Rapperswil**
suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHAFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

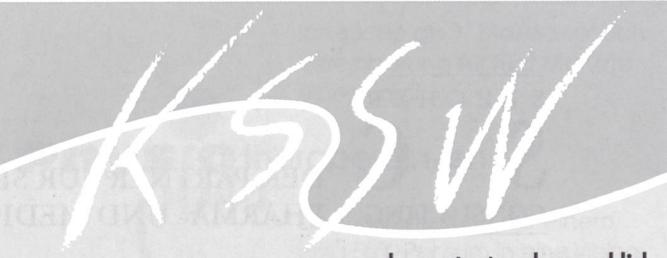
Erhalten Sie weitere Auskünfte von Frau E. Eggli, Tel. 055 210 30 88

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich



RGZ-STIFTUNG



Für den Standort **Sursee** suchen wir auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Unser Team besteht aus 7 diplomierten Physiotherapeuten, einer Praktikantin und einer Sekretärin.

In unserer modernen Therapie behandeln wir stationäre und ambulante Patienten der Bereiche Chirurgie/Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe und Intensiv-Medizin. Wir haben Freude an der Arbeit sowie am Austausch von Wissen in Form von internen und externen Fortbildungen.

Wenn Sie Kenntnisse in Beckenbodentherapie, Neurologie oder Lymphdrainage besitzen, passen Sie sehr gut in unser Team.

Haben Sie Lust uns kennen zu lernen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Christine Vix, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 041 926 40 72).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

KANTONALES SPITAL SURSEE-WOLHUSEN

Anton Lichtsteiner, Leiter Personaldienst

Postfach 365

6110 Wolhusen

Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über uns unter:
www.kssw.ch

Gesucht in private Physiotherapie zur Ergänzung unseres kleinen Teams

dipl. Physiotherapeutin (mit SRK-Anerkennung)

Teilzeit 20 bis 50% (oder nach Absprache).

Physiotherapie U. Häfliger, Zeughausstrasse 3,
5600 Lenzburg, Telefon 062 891 51 22

Physiotherapie Adliswil sucht Physiotherapeut/in

Dich erwartet eine grosszügige, moderne Praxis mit eigenem MTT-Trainingsraum. Arbeitest du gerne selbständig im Bereich Sportphysiotherapie, Orthopädie, Rheumatologie, dann freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie Adliswil, Webereistrasse 49, 8134 Adliswil
Telefon 01 710 08 00, Hans Laseroms und Ad v.d. Bergh

Gesucht nach Bern-West

dipl. Physiotherapeut/in in Privatpraxis

v.a. für Neurologie. Montagnachmittag und Donnerstagvormittag. Stellenantritt: 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Larsson,
Telefon 031 991 41 76, 031 926 34 78, Fax 031 926 10 47

Mit Ihnen als leitende/r PhysiotherapeutIn... in die Zukunft?

Für diese Herausforderung benötigen Sie Fachkompetenz sowie Führungs- und Macherqualitäten

Im Auftrag eines dynamischen und in seiner Führung zukunftsweisenden grossen Spitals in Zürich suchen wir die/den unternehmerisch denkende/n

Leiterin/Leiter der Physiotherapie

80

In dieser Position sind Sie direkt mit dem Chefarzt der Rheuma- und Rehabilitationsklinik unterstellt und unterstützen ihn aktiv, kooperativ und partnerschaftlich. Sie sind gewillt und fühlen sich fähig

die Gesamtleitung zu übernehmen.

Sie sind mitverantwortlich für die kurz- und mittelfristige Planung und die Umsetzung aller Massnahmen dieser «Leistungseinheit». Die ca. 40 kompetenten MitarbeiterInnen und ca. 15 Auszubildende in der Physiotherapie, welche Sie motivierend führen, sowie der ärztliche, pflegerisch und der verwaltungstechnische Bereich, unterstützen Sie dabei tatkräftig.

Sie sind ein Physio-Profi, d.h. Sie können sich in Ihrem Fachwissen und Ihrer Führungserfahrung erfolgreich ausweisen und sind z. Zt. in ähnlicher Position tätig oder Sie möchten als PhysiotherapieleiterIn den nächsten Karriereschritt machen. Sie haben eine solide Zusatzausbildung in der Führung absolviert, verfügen über betriebswirtschaftliche Kenntnisse, sind belastbar, zielstrebig, durchsetzungs- und teamfähig.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit empfinden Sie als Bereicherung in der beruflichen Herausforderung. Sie sind interessiert neue und bisherige physiotherapeutische Behandlungskonzepte, inklusive der Weiterentwicklung des ICF, wissenschaftlich zu evaluieren. Organisation und EDV-Anwendungen bereiten Ihnen keine Probleme und Sie besitzen idealerweise bereits Erfahrung mit einer Therapie-Planungs-Software.

Interessiert Sie diese, mit viel Freiraum und einer spannenden Zukunft ausgestattete Position? Interessieren Sie die attraktiven Anstellungsbedingungen, fortschrittlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, eine äusserst anregende Arbeitsatmosphäre und fühlen Sie sich der Herausforderung gewachsen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Angelo M. Stecher gerne zur Verfügung.

Volle Diskretion dürfen Sie voraussetzen.

Ihre Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe (mit Datum und Unterschrift) richten Sie bitte an:

STECHER CONSULTING

Personal- und Unternehmensberatung

Neumattstrasse 6
CH-6048 Horw

Tel. +41(0)41 340 80 00
Fax +41(0)41 340 80 01

E-Mail info@stecher-consulting.com
www.stecher-consulting.com

Das Institut für Physikalische Medizin des Universitäts-Spital Zürich sucht zum 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeut/in 80-100% auf der Neurochirurgie

Sie arbeiten in unserem Team von 13 erfahrenen diplomierten Physiotherapeut/innen und 2 Studierenden vorwiegend auf der Neurochirurgischen Klinik und der interdisziplinären Neuro-Intensivstation. Auch die Kliniken für Geburtshilfe, Gynäkologie, Urologie und ORL gehören zu unserem Arbeitsgebiet.

Selbständiges Arbeiten, Interesse an einer sehr guten Behandlungsqualität und ein interdisziplinäres Engagement sind uns wichtig.

Mit Vorteil verfügen Sie über einige Jahre Erfahrung und eine Bobath-Grundausbildung. Auch Ihre Kenntnisse in lymphologischer Physiotherapie werden geschätzt. Ein motiviertes und flexibles Team freut sich auf Sie!

Frau Yvonne Schaller, steht Ihnen für Fragen gerne unter Telefon 01 255 52 54 zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin, Frau Yvonne Schaller, Chefphysiotherapeutin, 8091 Zürich. www.usz.ch



**UniversitätsSpital
Zürich**



Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Paul Graf, Reha-Zentrum
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 30%)

Mit Freude am selbstständigen Arbeiten in vielseitiger Praxis in Allschwil. Auch Wiedereinsteiger/in erwünscht.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Weidmann & Borer
Binningerstrasse 4, 4123 Allschwil

Ich suche ab 1. Mai oder nach Vereinbarung für fünf Monate eine/n dipl.



als Stellvertretung mit einem zirka 50%-Pensum in eine kleine, feine Praxis.

Mehr erfährst du unter info@physiotherapieplus.ch

- + persönlich
- + kompetent
- + sympathisch klein

Deine Unterlagen schickst du an physio plus, Alexandra Vonmoos, Ruchackerstrasse 8, 4542 Luterbach

Physiotherapie Sennetal

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

für meine Praxis mit Behandlungsschwerpunkten in Orthopädie/Traumatologie. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT sind von Vorteil.

Haben Sie Freude an einer vielseitigen, selbstständigen Tätigkeit, rufen Sie mich an.

Yvonne Roduner
Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg BE
Telefon G: 031 741 28 97, abends P: 031 747 91 82

Institut für Physiotherapie und Osteopathie
René Kälin D.O.

Suchen Sie eine nicht alltägliche Herausforderung?
In unserem kleinen, motivierten Team ist eine neue Stelle zu besetzen als

dipl. Physiotherapeut/in

für 60 bis 80% per sofort oder nach Vereinbarung.

Unsere Spezialgebiete sind die analytische Biomechanik, die Lasertherapie sowie der ganze Bereich der Sportphysiotherapie.

Wir bieten:

- Zusatzausbildung in analytischer Biomechanik und Diagnostik
- interessante und anspruchsvolle Arbeit mit ambulanten und stationären Patienten
- neu ausgebaute grosse Praxis mit modernster Einrichtung für Untersuchungen und Behandlungen
- Zusammenarbeit mit Osteopathie
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- ländliche Umgebung in Nähe vom Nationalen Sportzentrum

Wir erwarten:

- Diplom
- verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- evtl. Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingslehre
- Interesse an Weiterbildung und wissenschaftlichen Arbeiten
- Teamgeist

Was wir sonst noch zu bieten haben, erzählen wir Ihnen gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung!

Institut für Physiotherapie und Osteopathie
René Kälin D.O., Roggenweg 8, 4950 Huttwil
Telefon 062 959 59 25

Operation «Zukunft»



Als Ergänzung für unser Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

PhysiotherapeutIn für den Fachbereich Chirurgie

Wir sind ein grosses, aufgestelltes Team, welches in hellen und gut eingerichteten Therapieräumen stationäre und ambulante Kunden behandelt und betreut. Im Chirurgie-Team arbeiten 8 Festangestellte und 4 Lernende der internen Physiotherapieschule.

Wir erwarten:

- Eine initiative und flexible Persönlichkeit mit guten Fachkenntnissen im Bereich Chirurgie und Intensivstation
- Ausländische BewerberInnen sind im Besitz einer gültigen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung

Wir bieten:

- Geregelter Arbeitszeit (gelegentlich Wochenenddienst)
- Interne Fortbildungen sowie Verpflegungs- und Unterkunfts möglichkeit im Hause

Wenn Sie Interesse haben, in unserem Team mitzuarbeiten, steht Ihnen Reto Bernath, Leiter Physiotherapie, Tel. 01-466 14 26, Fax 01-466 34 20, E-mail reto.bernath@triemli.stzh.ch, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Stadtspital Triemli
Reto Bernath, Leiter Physiotherapie
CH-8063 Zürich



Sozialtherapeutische Gemeinschaft

In unserem anthroposophisch orientierten Heim leben zurzeit 48 geistig und zum Teil körperlich mehrfach behinderte Frauen und Männer.

Wir suchen eine/n

PhysiotherapeutIn/en

mit Abrechnungsberechtigung für die Grundversicherung (mit Konkordatsnummer). Ideal wäre eine zusätzliche Ausbildung in einer funktionellen Neurorehabilitationstechnik – z.B. Bobaththerapie – und eine Weiterbildung in rhythmischer Massage nach Ita Wegmann oder das Interesse, diese Technik zu lernen.

Ein guter Teil der Arbeit ist am Krankenbett, ein Ausbau unserer Intensivpflegeabteilung ist vorgesehen. Zusätzlich werden im Heim Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, und eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Heimarzt ist die Regel.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Heim Columban, Postfach 162, 9107 Urnäsch AR
Telefon 071 364 22 77, Telefax 071 364 10 18



Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Therapieteams (Physiotherapie/Ergotherapie/Logopädie) suchen wir per 18. August 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Pensum 80 bis 100%)

Aufgaben

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Entwicklungsverzögerungen wie Cerebrale Paresen, Wahrnehmungsstörungen, Gendefekten, Mehrfachbehinderungen und deren Folgen
- Hilfsmittelanpassung und -versorgung in enger Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Orthopädietherapeuten und Logopädie
- Beratung und Handlungsanleitung von Eltern und weiteren Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten, Wohnen und Arbeiten

Profil

- Mit Weiterbildungen ergänzte Grundausbildung
- Interesse und Engagement für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Umfeld
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt; dennoch teamfähig und loyal

Zukunft

- Vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe mit vielfältigen Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Chance, bei der Weiterentwicklung des Therapiebereichs mitzuarbeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten

Auch interessierte BerufsanhängerInnen sind willkommen!

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Adresse. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Hämerle, verantwortliche Physiotherapeutin (01 855 55 67).

Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Behinderte
Spitalstrasse 12, Postfach 113, 8157 Dielsdorf

Heiligkreuz 25 Telefon 00423 235 44 11
FL-9490 VADUZ Telefax 00423 232 06 55



LIECHTENSTEINISCHES
LANDESSPITAL

Aufgrund beruflicher Neuorientierung des Stelleninhabers eröffnet sich Ihnen die Chance, Ihre Fähigkeiten ab

1. April 2003 oder nach Vereinbarung an einem innovativen, übersichtlichen und vielfältigen Arbeitsort als

PhysiotherapeutIn/en (50%)

unter Beweis zu stellen.

- Wir bieten:
- Zwei motivierte Kolleginnen
 - Offenheit für Neues und Unkonventionelles
 - Zeitgemässen Lohn und gute Sozialleistungen
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Professionelle Einführung
 - Wunderschöne Landschaft

- Wir erwarten:
- Abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie
 - Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
 - Initiative
 - Engagement
 - Teamfähigkeit

Für Fragen steht Ihnen unser Physiotherapienteam unter der Nummer +423 235 44 65 gerne zur Verfügung.

Spricht Sie das Angebot an, so schicken Sie doch bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an das Liechtensteinische Landesspital, Herrn M. Tellenbach, Heiligkreuz 25, FL-9490 Vaduz.

Zwischen Aarau und Luzern gesucht Vertretung
vom 1. Mai bis 1. September 2003

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Später evtl. 40%-Festanstellung möglich.

Physiotherapie N. Moumen,
Grünauhof 14, 5737 Menziken, Telefon 062 771 76 33

4052 Basel – Zentrum

Suche per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit, zirka 10 bis 20 Stunden)

vorwiegend neurologische und orthopädische Behandlung,
auch Hausbesuche. Freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 061 312 22 77 ab 9.30 bis 17 Uhr, ausser Mittwoch oder
Telefon 061 411 04 12 ab 21 Uhr.

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapiepraxis
mit Trainingstherapie suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Wir erwarten Erfahrung in oder Interesse an manueller Therapie, Sportphysiotherapie, Rheumatologie, MTT sowie Einsatzfreudigkeit, Flexibilität und Humor. Gute Anstellungsmöglichkeiten oder Abrechnung mit eigener Konkordatnummer. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Rosenau, Sport und Rehabilitation
Toine Loomans, Gladbachstrasse 95, 8044 Zürich
Telefon 01 262 44 23, E-Mail: aloomans@dplanet.ch



BETHESDA KÜSNACHT

Haus zum Wohnen und Leben

Das BETHESDA ist ein privat geführtes Heim für Langzeitkranke und Betagte mit durchschnittlich 150 Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die dem Haus angegliederte Physiotherapie ist ein öffentliches Institut und steht sowohl internen als auch externen Kunden offen.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(60 bis 80%)

Haben Sie Freude an einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Pflege und Aktivierung?

Kenntnisse und Erfahrung in der manuellen Therapie, MTT und dem Bobathkonzept sind erwünscht.

Sind Sie interessiert? Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Marjon Somers, Leiterin der Physiotherapie
Rietstrasse 25, 8700 Küsnacht
Telefon 01 913 27 71

BAD SCHINZNACH



Unsere **Privat-Klinik Im Park** ist eine Reha-Klinik, die ihre Patienten mit höchster Qualität in allen Bereichen verwöhnt. Die idyllische Parkumgebung, die familiäre Atmosphäre und der hohe medizinisch-pflegerische und therapeutische Standard fördern die Genesung der Patienten und motivieren die Mitarbeiter.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Neuro-Physiotherapeut/in 100%

Ihre Hauptaufgaben:

- Neurorehabilitation von ambulanten und stationären Patienten
- Mitwirkung bei der Erstellung eines interdisziplinären Behandlungsplanes
- Anleitung und Beratung von Angehörigen

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bobathkonzept und Erfahrung in Neurorehabilitation
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zielorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten im Team

Physiotherapeut/in 50 bis 100%

(auch an Samstagen sowie Feiertagen)

Ihre Hauptaufgaben:

- Behandlung von ambulanten und stationären Patienten, mit dem Schwerpunkt Orthopädie/Rheumatologie

Unsere Erwartungen:

- Berufserfahrung in der Orthopädie/Rheumatologie
- Kenntnisse in Manueller Therapie und aktiver Rehabilitation
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Dipl. med. Masseur/in SRK

20 bis 40% nach Bedarf

(vorwiegend an Samstagen und Feiertagen)

Ihre Hauptaufgaben:

- Massage, Lymphdrainage und Elektrotherapie bei rheumato- logischen und orthopädischen Patienten

Unsere Erwartungen:

- Berufserfahrung mit Ausbildung in Lymphdrainage

Unser Angebot:

- Eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kompetenten Team
- Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Ein breites innerbetriebliches Angebot an Fort- und Weiterbildung

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontakt- aufnahme!

Herr Coen Takken oder Herr Matthias Degenhardt, Leitung Physiotherapie, geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Telefon 056 463 75 20, Email matthias.degenhardt@bs-ag.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Bad Schinznach AG, Frau Monika Hummel,
Personalabteilung, Postfach 67, 5116 Schinznach-Bad,
Telefon 056 463 77 15 www.bad-schinznach.ch

Für unsere
Frühberatungs- und
Therapiestelle für Kinder
in Dietikon suchen wir
per 1. September 2003
oder nach Vereinbarung
eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin

(Teilzeit 70 bis 80%)

Unser Team besteht aus 3 Physio-, 4 Ergotherapeutinnen, 2 Früherzieherinnen und 1 Sekretärin. Wir legen Wert auf ganzheitliche Förderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir arbeiten mit Kindern im Säuglings- und Kindergartenalter und mit Jugendlichen.

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 6 Wochen Ferien
- Praxisberatung

Wir erwarten:

- Diplomabschluss als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Kindern-Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Frau H.N. Egli gerne zur Verfügung
Telefon 01 746 40 80.



Kreuzplatz

Physiotherapie, Sportrehabilitation
Therapeutisches Training

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unsere zentral gelegene, hell und modern eingerichtete Physiotherapiepraxis eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

zur Ergänzung unseres Teams.

Wir bieten eine interessante, vielseitige, orthopädische und sport-medizinische Tätigkeit.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Wouter Harmeling, Bianca Iten, Ron Smit, Cor van Wijk,
Carla Della Cà, Bianca Mosimann, Sandrine Gob
Physiotherapie Kreuzplatz GmbH, Kreuzplatz 20, CH-8008 Zürich
T 01 260 95 95, **F** 01 260 95 99, **E** info@physioreuzplatz.ch

Erfolgreiche Physiotherapiepraxis in Zürich sucht erfahrenen

Physiotherapeuten

zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis.

Interessiert? Melden Sie sich unter:
Chiffre FA 3034, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Suche per sofort oder nach Vereinbarung zu meiner Entlastung

Physiotherapeut/in (20 bis 30%)

in Horw, zirka 10 Busminuten ab Bahnhof Luzern.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Winnie Meulenberg, Telefon 041 340 47 88

Gesucht per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung in kleine Privatpraxis (3 Therapeuten) mit vielseitigem Patientengut (viel Orthopädie und Sportverletzungen) eine/n

Physiotherapeutin/en (für 100%)

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an unten stehende Adresse oder rufen Sie uns an: Physiotherapie Olivari, Untermattweg 38, 3027 Bern, Telefon G 031 992 54 54

Offerte d'impiego Ticino

Cerchiamo

fisioterapista con diploma svizzero

per impiego al 50–80% in studio privato nel Bellinzonese. L'impiego si situa prevalentemente nel campo della reumatologia, ortopedia e chirurgia. Richiediamo conoscenze nella terapia manuale.

Interessati sono pregati di inviare un curriculum a cifra: FA 03031, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Cerco un/a collega

Fisioterapista diplomato/a

per un impiego al 50/80% a partire da agosto/settembre 2003.

Con i seguenti requisiti:

- Esperienza di lavoro in ambito pediatrico (neurologia, ortopedia e terapia respiratoria)
- formazione Bobath gradita
- discreta conoscenza della lingua italiana

Offro:

- salario e condizioni di lavoro secondo regolamento ospedaliero cantonale
- ampia disponibilità a permettere corsi di formazione e specializzazione.

Inviare il proprio curriculum a:

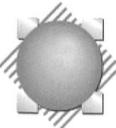
Studio fisioterapia Rita Zehnder

Via Nizzola 7

6500 Bellinzona

Telefono 091 825 01 05

Service d'emploi Romandie



CENTRE DE GESTION HOSPITALIÈRE

HÔPITAL RÉGIONAL DE DELÉMONT

L'hôpital régional de Delémont engage un/e

Physiothérapeute

Taux d'occupation: 50%

Entrée en service: mai 2003

Nous exigeons un diplôme de physiothérapeute ou un titre équivalent.

Nous offrons un poste de travail à responsabilités dans un cadre de travail agréable et des conditions en rapport avec les qualifications demandées.

Renseignements

M. Khelaf Kerkour, chef physiothérapeute, n° de téléphone 032 421 27 59.

Les offres de service accompagnées des documents d'usage sont à adresser à:

M. D. Schaffner
Chef du personnel de l'Hôpital régional
Fbg des Capucins 30
2800 Delémont



Centre jurassien de réadaptation cardio-vasculaire

Klinik für kardiale Rehabilitation, CH-2340 Le Noirmont



Notre établissement hospitalier spécialisé de 86 lits cherche pour le 1^{er} mai 2003 un/e

Physiothérapeute (Taux d'occupation: 100% ou à convenir)

- vous êtes physiothérapeute diplômé(e)
 - vous prenez en charge nos patients stationnaires et ambulatoires
 - vous êtes de langue maternelle allemande avec de bonnes connaissances de français
 - vous êtes prêt(e) à vous intégrer dans une petite équipe dynamique et motivée
- Dans le cadre environnemental privilégié des Franches-Montagnes, nous vous offrons:
- une place stable
 - de bonnes prestations sociales
 - de bonnes possibilités de perfectionnement.

Postulations écrites avec curriculum vitae et documents usuels à:
CJRC «Postulation» – M. Jean-Joseph Desboeufs, Directeur
Ch. de Roc Montès 20 – 2340 Le Noirmont

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.
Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Aufgestellte und engagierte Physiotherapeutin

mit Grad. Dipl. in Manipulative Physiotherapy (Maitland Konzept) sowie Ausbildung in Manueller Lymphdrainage und Erfahrung im Bereich Rheumatologie, Orthopädie, Rückenschule und MTT sucht Stelle ab April 2003. Ich freue mich auf Euren Anruf!

Telefon 079 355 43 52 oder 062 212 10 34 (nach 21 Uhr)

Berufserfahrene, absolut selbstständige und zuverlässige Physiotherapeutin (34 J., CH, mit eigener Konkordatsnummer) sucht

40%-Stelle

in BL oder BS

auf März/April oder nach Vereinbarung.

Bitte rufen Sie an unter Telefon 061 971 86 78

85

FISIO active 3/2003

Andere Berufe



Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern
... eine Institution des Kantons Bern
Höhere Fachschulen HF

An der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF BERN, Abteilung Höhere Fachschulen (HF) sind auf Beginn des Schuljahres 2003/04 für die Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer für Menschen mit einer geistigen Behinderung (LG) folgende Lehraufträge zu besetzen:

Medizinische Grundlagen (2 Wochenlektionen)

Psychopathologie (2 - 4 Wochenlektionen)

Physiotherapie und Pflege (2 Wochenlektionen)

Sie haben im entsprechenden Fachbereich eine Ausbildung auf Tertiärstufe abgeschlossen und verfügen über entsprechende Erfahrungen. Unterrichtserfahrung ist erwünscht. Bewerberinnen und Bewerber, die eine methodisch-didaktische Zusatzqualifikation besitzen oder bereit sind, diese nachzuholen, werden bevorzugt.

Der Unterricht umfasst verschiedene Lehraufträge ab dem 11. August 2003. Eine schrittweise Übernahme weiterer Aufgaben ist möglich.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte des Kantons Bern.

Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Thomas Roth, Abteilungsleiter HF, Telefon 031 384 33 71, thomas.roth@bern.ch.

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis am 20. März 2003** an den Direktor der BFF BERN, Herrn Dr. Niklaus Ludi, Monbijoustrasse 21, 3001 Bern. www.bffbern.ch

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Affoltern a.A.

Praxisraum mit zirka 75 m²

Empfang mit Garderobe und WC, Behandlungszimmer, Büro und zwei kleine Nebenräume, kann z.B. als Massagepraxis, Physiotherapie-, Schulungsraum usw. genutzt werden. Parkplätze vorhanden.

Mietzins pro Monat Fr. 1200.– und Fr. 120.– NK.

Information/Besichtigung:

Ringger + Bolt AG, Affoltern am Albis
Telefon 01 763 42 00, Telefax 01 763 42 05
E-Mail: info@ringger-bolt.ch

Zu verkaufen in der Region Limmattal gut gehende

Physiotherapiepraxis

welche eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten pflegt, einen grossen Patientenstamm anbietet, verkehrsgünstig liegt und mit hellen Räumen ausgestattet ist.

Möchten Sie gerne selbstständig arbeiten? Alleine oder zu zweit eine eigene Praxis führen? Dann bietet sich Ihnen hier eine Chance.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 01032, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



"Geschäfts-Haus" Zumikon

Sonne, Licht, Luft, Energie
Bestes Einzugsgebiet

Verkauf Flexible Praxis Räume 80 - 650 m²
Bezug: Oktober 2003

Das MINERGIE Geschäfts-Wohnhaus mit dem
Kaffee-Treff zentral auf der Höhe

Zumikon

Beste Zentrale Geschäftslage

Detail-Auskunft: Hug & Partner AG 8700 Küsnacht 079 205 81 81
www.geschäftshaus-zumikon.ch

A vendre

Institut de physiothérapie

avec maison dans Nord-Vaudois.

Seule installation indépendante
dans la région.

Pour renseignements

Téléphone 00 333 84 51 79 36
le soir

Wegen Krankheit – Zu verkaufen in Ferienort der
Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

Physiotherapiepraxis mit Sauna

komplett eingerichtet. Interessiert?

Melden Sie sich bitte auf Natel 079 545 80 13

Zu verkaufen:

- 1 **Velo** (Semi-Cybex), 1 **Stepper** (Climb Max),
- 1 **Legpress** (Cybex), 2 **Zugapparate** mit Zubehör,
- 1 **Sprossenwand**, 5 **Spiegel**...

Téléfon 052 203 12 62

Praxisübernahme *Cedesi studio di fisioterapia*

Welche/r Physiotherapeut/in möchte im Raum Lugano eine wunderbar gelegene, gut gehende Praxis übernehmen? Die Räumlichkeiten sind auch geeignet für eine Gruppenpraxis.

*Quale fisioterapista è interessata/o a riprendere uno studio di fisioterapia ben avviato nel luganese?
I locali sono adatti anche per un piccolo team.*

Weitere Auskünfte 079 621 71 85
Ulteriori informazioni

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebauten Praxisräumlichkeiten

Praxisräume

Tel.-Anschlüsse sowie interne Telefon-Anlage sind vorhanden.

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

A louer dans grande agglomération de la Vallée de Tavannes locaux pour

cabinet de physiothérapie

Bonne situation, dans bâtiment avec deux cabinets médicaux occupés. Renseignements:

Téléphone 032 492 19 24, Téléfax 032 492 30 63

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

An guter **Geschäftslage in Basel** vermieten wir nach Vereinbarung

Räumlichkeiten im 3. Stock mit Lift

ca. 88 m², 4 Räume, Teeküche, Vorplatz, WC und 1 Archivraum. Bodenbeläge wählbar

Mietzins: Fr. 1'940.00 inkl. NK

Für Besichtigungen und Auskünfte verlangen Sie Frau A. Fasolini, Tel: 061 225 90 85, andrea.fasolini@intercity.ch

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern St.Gallen Zürich
www.intercity.ch Lohweg 10 4011 Basel 061 225 90 90

Gesucht

Gesucht (Raum Bern)

Occasion-Behandlungsstuhl

elektrisch verstellbar/Armverstellung.

Bitte melden unter Telefon 079 263 80 94

Attraktive Physiotherapie-Übernahme

Infolge Einführung von TARMED suchen wir eine/n Physiotherapeutin/en mit eigener Konkordatsnummer zur Übernahme unserer Therapieabteilung an Toplage in Zürich.

Sie arbeiten in eigener Verantwortung, selbständig und auf eigene Abrechnung. Die Therapierräume (100 m²) liegen an verkehrstechnisch bester Lage (Bahnhof Zürich-Stadelhofen).

Nebst Behandlung der eigenen sowie unserer Patienten aus dem Zentrum für Gefäßkrankheiten bieten wir Ihnen eine enge fachliche Zusammenarbeit an. Übernahme der Therapie zu äusserst günstigen Bedingungen, bis spätestens Ende 2003.

Bei Interesse geben wir gerne weitere Auskunft unter Telefon 01 269 80 10, Zentrum für Gefäßkrankheiten (www.angiology.ch), Prof. U.K. Franzek, Dr. H.-U. Stahel und Dr. A. A. Singh.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/2003, ist der 13. März 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 4/2003 est fixée au 13 mars 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 4/2002 è il 13 marzo 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband

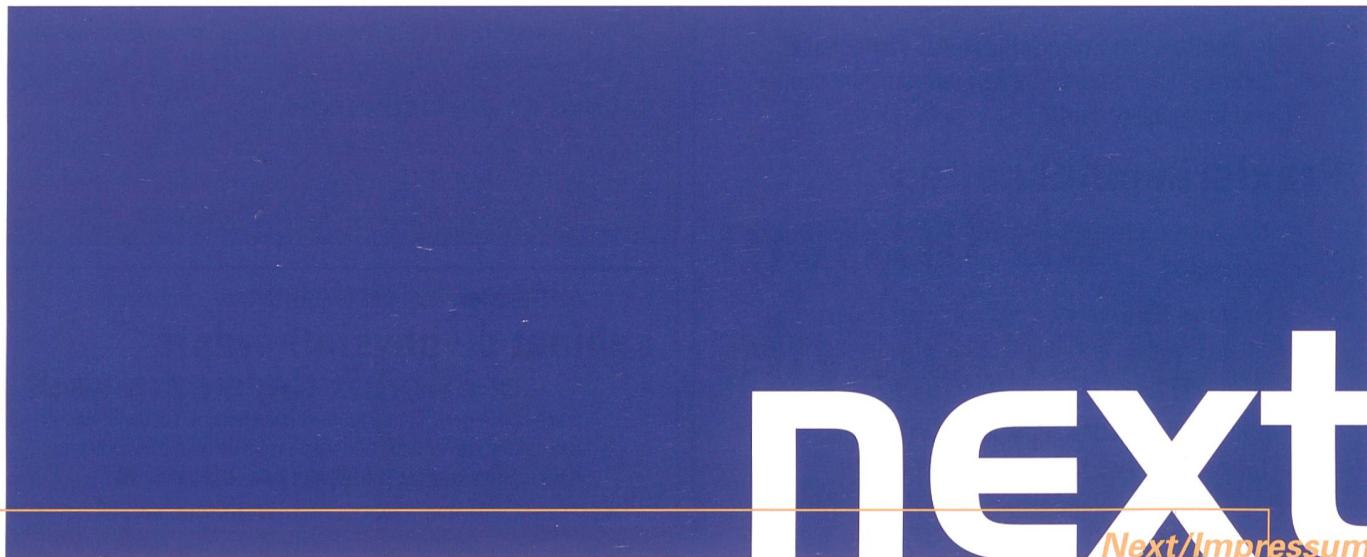
Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 LUZERN

Telefon 041 462 70 60

Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org



THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

INFO

- ICF in München
- Kongress 2004 in Lugano

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

THÉORIE

- La balnéothérapie – un article spécialisé d'Eric Chevalley

INFO

- CIF à Munich
- Congrès 2004 à Lugano

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WMF-begläubigt), monatlich
39. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7883 esemplari, mensile, anno 39^a

HERAUSgeber / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION / DIREZIONE EDITORIALE
Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLÄITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lfm)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin / Emmanuel Hofer (eh)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INFO

- ICF a Monaco di Baviera
- Congresso 2004 a Lugano

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- ICF a Monaco di Baviera
- Congresso 2004 a Lugano

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-	TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE		
1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-
ZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

fitvibe good vibrations....

**Gerät zur Ganzkörpervibration
mit Einsatzmöglichkeit im**

- **Fitnessbereich**
- **Wellnessbereich**
- **Leistungssport**
- **Medizinbereich**



GymnaUniphy
YOUR PHYSIO COMPANY



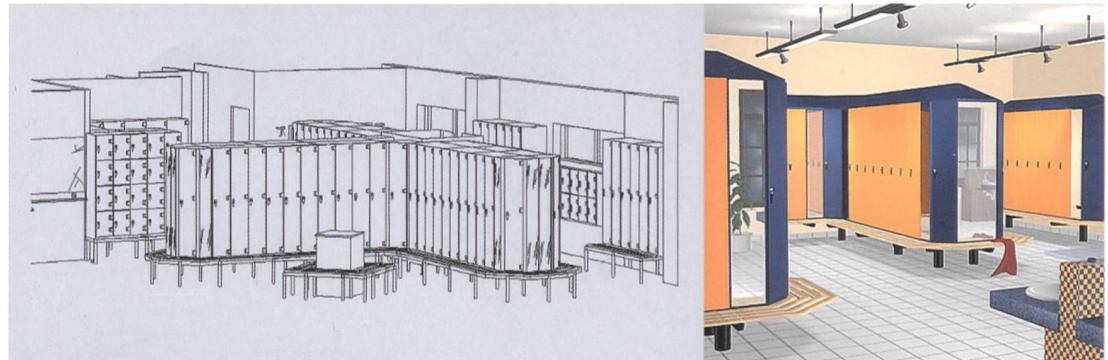
Bei der Ganzkörpervibration (WBV) werden mechanische Schwingungen mit Hilfe einer Vibrationsplatte vom ganzen Körper appliziert.

Die Wirkungen der WBV findet man in allen Körperteilen: Zunahme der Muskelstärke, Verbesserung der Muskelelastizität, der Beweglichkeit der Gelenke, der Durchblutung, und des Stoffwechsels, Mobilisation und Sensibilisierung des Nervensystems, Zunahme der Produktion von Wachstums-hormonen und Testosteron, Verbesserung der Durchblutung, Bekämpfung von Cellulite, Verstärkung des Knochengewebes, Verbesserte Heilung der Knorpel.

Sie möchten weitere Infos? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Mail.

**Einrichtungen für die
Physikalische Therapie**
Reppischtalstrasse
8914 Aeugstertal a.A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch
www.koella.ch

Kölla
MEDIZINTECHNIK



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

LMT Leuenberger Medizintechnik AG

- Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,
Tel. 01 877 84 00
- Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,
Tél. 021 695 05 55
- e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

www.lmt.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT